

# ZKF-JAHRESMAGAZIN

2023



Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V.





**automechanika**  
FRANKFURT

10. – 14. 9. 2024  
FRANKFURT/MAIN

# Moving mobility ahead

Save  
the  
date!



messe frankfurt

---

*Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik*

# **Jahresmagazin 2023**

vorgelegt im Juni 2023

---

# Impressum

---



## **Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF)**

Der ZKF in Friedberg (Hessen) ist der Berufs- und Wirtschaftsverband für die Unternehmen des Karosserie- und Fahrzeugbaus mit 3.200 Betrieben, ca. 40.000 Beschäftigten und ca. 3.500 Auszubildenden. Im Jahr 2021 erzielte der deutsche herstellende und reparierende Karosserie- und Fahrzeugbau einen Umsatz von 4,1 Mrd. Euro.

Weitere Informationen unter [www.zkf.de](http://www.zkf.de) und [www.autounfall.info](http://www.autounfall.info) sowie [www.wewantyou.de](http://www.wewantyou.de).

<b>Titelseite:</b>	Tätigkeiten im Karosserie- und Fahrzeugbau
<b>Bildnachweis Titel:</b>	together concept werbeagentur
<b>Copyright und Herausgeber:</b>	Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V.
<b>Kontakt:</b>	Grüner Weg 12, 61169 Friedberg Telefon: 06031 – 79479-0 Telefax: 06031 - 79479-10 E-Mail: <a href="mailto:info@zkf.de">info@zkf.de</a>

**Stand: 29.05.2023**

<b>Satz:</b>	diekommunikatiefe – Anja Pfeiffer-Amankona <a href="mailto:info@diekommunikatiefe.de">info@diekommunikatiefe.de</a> , <a href="http://www.diekommunikatiefe.de">www.diekommunikatiefe.de</a>
<b>Druck:</b>	Druckerei Spiegler Im Rosengarten 23, 61118 Bad Vilbel Telefon: 06101 - 80272-0 Telefax: 06101 - 80272-20 E-Mail: <a href="mailto:info@druckerei-spiegler.de">info@druckerei-spiegler.de</a>

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Einverständnis des Herausgebers unter Quellenangabe.



# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort des Präsidenten	5
Vorwort des Hauptgeschäftsführers	7
<b>: ALLGEMEINE THEMEN</b>	
Leistungsspektrum, Aufgaben und Vorteile für die Betriebe: Wer ist der ZKF?	9
Branchenstruktur im Überblick	12
Netzwerke bilden und Kontakte pflegen: Veranstaltungen mit der Branche	14
ZKF-Branchen-Highlight: Das 1. Automobile Zukunftsforum	18
Digitalprodukte der EUROGARANT AutoService AG für Werkstätten	22
Der EUROGARANT-Karosserie-Fachbetrieb: Das Merkmal für Qualität	23
Fachbetrieb für E-Mobilität: Neue ZKF-Zertifizierung für Mitgliedsbetriebe	26
Oldtimer-Fachbetrieb: ZKF-Zertifizierung für Restaurierungsbetriebe	28
Trotz weniger Neuzulassungen: die Caravan-Branche verzeichnet weiterhin starke Zuwächse	30
„Caravan-Fachbetrieb“ erstmals auf dem Caravan Salon	32
IFL: Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V.	34
Heinz- und Gisela-Friederichs-Stiftung	38
Gutes für die Branche: Stiftung des Deutschen Stellmacher- und Karosseriebau-Handwerk	39
E-Learning von FAHRZEUG + KAROSSERIE – Der erfolgreiche Weg zur Gesellenprüfung	40
Innungsgeschäftsführungen	42
<b>: TECHNIK</b>	
Neuer Entwurf der EU-Kommission zum B-Führerschein	44
CO <sub>2</sub> -Zertifizierung von Anhängern ab 2024 erforderlich	46
SERMI / SERMA: Reparatur- und Wartungsinformationen für den freien Markt	50
Trennen von Klebeverbindungen mittels Kälte	52
Technische Informationen für die Unfallinstandsetzung: ZKF-Tipps & Hotline	54
Künftige Regelung bei der Verwendung von Diisocyanaten	56
BMDV stellt Absatzprognosen für schwere Nutzfahrzeuge mit Batterie- und Brennstoffzelle vor	58
Schwierigkeiten mit Ansage: Einführung der neuen Generation der Smart Tachos	60
Moderner Korrosionsschutz für historische und moderne Fahrzeuge	62
<b>: BETRIEBSWIRTSCHAFT UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG</b>	
Betriebswirtschaftliche ZKF-Branchenanalyse:	
Daten aus dem Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk	64
ZKF-Quick-Check-Tool SVS: Planung für die betriebliche Unternehmensführung	68
Erfolgreiche Unternehmensübergabe: Rechtzeitige Planung, aktives Vermarkten und Einsatz von digitalen Technologien	70

---

## **: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND WERBUNG**

Werbemittel als Kundengeschenke	72
ZKF-Kommunikationsarbeit: In Krisen – ein Problemlöser	74
Fachkräftemangel: Lösungsansätze zum Finden und Binden von Mitarbeitern	76
Die neue ZKF-Verbandskleidung von CWS Workwear	78

## **: AUSBILDUNG**

Modernisierung eines der ältesten Gewerke –	
Neuordnung des Ausbildungsberufes Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in	79
Die „Besten der Besten“ zeigen beim Praktischen Leistungswettbewerb ihr Können	82
Prüfungsaufgaben für die Gesellenprüfung im Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk	84
ZKF-Schulungsveranstaltungen für Gesellenprüfungsausschüsse	86
Überbetriebliche Ausbildung mit neuen Inhalten und neuen Maßnahmen	88
Zahl der Auszubildenden im Sinkflug	89

## **: SCHULUNG UND WEITERBILDUNG**

Weiterbildungsangebot: An den Werkstattbedarf angepasst	92
---	----

## **: WEITERBILDUNGSTRÄGER**

Auflistung der Bildungseinrichtungen zur Meisterprüfung im Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk	94
Akademien, Techniker- und Fachhochschulen für Karosserie- und Fahrzeugtechnik	99

## **: ORGANE UND BEREICHE**

ZKF-Engagement in Organisationen und Institutionen/Kooperationen	100
ZKF-Vorstände: Engagiert im Einsatz für alle ZKF-Mitgliedsbetriebe	104
Impulsgeber aus der Praxis für die Praxis	106
Ihre Ansprechpartner	112

## **: STATISTIKEN**

Betriebsstatistik für das Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk	113
Kompaktdaten für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk	114
Inserentenverzeichnis	115
Autorenverzeichnis	116



# Vorwort des Präsidenten

---



## SELBSTVERTRAUEN IN DIE EIGENE LEISTUNG

**Traditionell, liebe Kolleginnen und Kollegen, schreibe ich das Vorwort des Jahresmagazins Ende Februar/Anfang März. Zu diesem Zeitpunkt liegen die Klausurtagungen von ZKF, ZDK und der EUROGARANT AutoService AG hinter uns und der Blick auf das kommende Jahr ist deutlich geschärft. Zusammenfassend einen Satz zu meinen diesjährigen Erkenntnissen: Noch nie standen derartige Veränderungen des Marktes ins Haus, aber noch nie gab es die derzeitigen Chancen, um sich erfolgreicher zu positionieren. Der Gewinner kann durchaus die Freie Werkstatt mit individuellem Serviceangebot werden.**

Der Handel steht unter enormen Veränderungen. Der Hersteller greift in das Vertriebsgeschäft mit einer „unechten Agentur“ derart in über 100 Jahre bestehende Strukturen ein, dass hier die großen Veränderungen beginnen. Der Hersteller beabsichtigt dabei, das Fahrzeug von der Wiege bis zur Bahre in seinen Händen zu haben und dabei seine Wertschöpfung deutlich über die Produktion hinaus auszuweiten. Der Handel wird aus dem direkten Zugriff zum Kunden ausgeschlossen und damit „lediglich“ zum Vermittler. Hier stehen insbesondere Finanzdienstleistungen, Versicherung, Service, Ersatzteile, Gebrauchtwagen, online zukaufbare Ausstattungen, Fahrzeug-, Bewegungs- und Fahrerdaten und vieles mehr im Mittelpunkt, die unter die Regie des Herstellers gebracht werden.

Das hat ebenso Auswirkung auf unseren Neubausektor. Wer entscheidet über den Aufbauhersteller oder -lieferant, wer gibt den Auftrag, wer schreibt die Rechnung, wer versichert und weiß zuerst, wann ein Hydraulikschlauch undicht ist? In der Unfallreparatur gilt das im gleichen Umfang: Die neuen Fahrzeuge wissen vor dem Unfall, dass

es gleich passiert. Die Ersatzteile werden wir dann bald nicht mehr beim Fabrikathändler, sondern direkt beim Hersteller kaufen müssen. Der derzeitige Lieferant wird nur noch Agent im Namen und Auftrag vom Hersteller. Dieser wiederum könnte entscheiden, wem er welche Teile verkauft und wem nicht, siehe Tesla und Struktur-Ersatzteile. Ohne die sektorspezifischen Regulierungen der EU wird das automobiler Geschäft aus heutiger Sicht im Februar 2023 in der Zukunft an Handel, Werkstatt und Dienstleistern schnurstracks vorbeigehen. EU-Binnenmarktkommissar Thierry Breton zeigte wenig Interesse, die von ihm selbst angekündigten Regelungen für den Zugriff auf Fahrzeugdaten weiterzuverfolgen. Das versperrt dem freien Markt den Zugang und gibt dem Hersteller alle Möglichkeiten der Alleinstellung in seinem Umfeld.

Gleichzeitig stöhnen die Unfallreparaturbetriebe über sehr lange Vorlaufzeiten, eine sinkende Anzahl von Fachkräften, stark steigende Kosten und bis zu 50 % Ersatzteilanteil am Schaden. Allerdings sollten sich die Inhaber der echten Fachbetriebe einmal vor Augen führen, wer denn das Unfallreparaturgeschäft macht, wer die Abläufe beherrscht und wer die marktbeherrschende Stellung eingenommen hat. Die Fabrikatswerkstatt wird kaum in der Lage sein, die Kapazitäten, Qualität und Durchlaufzeiten darstellen zu können. Hier fehlt es noch mehr an Fachkräften sowie Ausstattungen und auch am Willen, sich hier einzubringen. Dies zumindest bundesweit gesehen, denn regional gibt es Unterschiede. Wir sollten uns deshalb selbstbewusst dem Markt stellen und uns über Folgendes klar sein: Ohne den unternehmergeführten Mittelstand in der Unfallreparatur, ohne den EUROGARANT-Fachbetrieb und ohne unsere starken Informations- und Kommunikationswege werden die Versicherer es nicht schaffen, die Anzahl der Schäden repariert zu bekommen. Dazu wurde seit Jahren von deren Seite nur auf den freien Markt gesetzt, und wir können mit Stolz behaupten: Seit vielen Jahren werden zwei Drittel der Schäden im freien Karosserie- und Lackierfachbetrieb repariert.

Die EUROGARANT AutoService AG hat die Kräfteverschiebung im Frühjahr mit dem UPE-Teilaufschlag, dem Lackindex, der IFL-Liste und einer deutlichen Anhebung des Stundensatzes erkannt und den Weg vorgegeben. Die Kräfte haben sich eindeutig in den letzten Jahren gedreht, die Werkstatt ist jetzt oben und könnte den Takt vorgeben, und genau deshalb geht unsere AG im Auftrag der

---

Werkstätten diesen Weg. Hier ist tatsächlich einmal nachzudenken, was man mit der AG so alles Gutes für den Markt anstellen könnte. Falsch ist es, sie wie einen Schadenlenker zu behandeln, der nur für die Versicherungen billig reparieren lässt. Die AG und der Gründungsgedanke vermag wesentlich mehr Leistung zu bringen als hohe Stundensätze für die Werkstatt.

Die Studie „Beschäftigungseffekte im Kfz-Gewerbe“ vom IfA Institut prognostiziert von heute ab bis zum Jahr 2030 ein Minus von 17 % der Fachkräfte in den Werkstätten und bis 2040 nochmals minus 23 %, in Summe also 36 % weniger Beschäftigte in den Werkstätten. Mehr als ein Drittel wird uns also fehlen, nicht nur Personal, sondern damit auch die Kapazität zur Reparatur. Ja, es wird auch ganz sicher weniger Schäden geben. Hier tragen technische Faktoren in den Fahrzeugen, aber auch das Geschehen auf der Straße dazu bei und die Reparaturen werden aufwendiger sowie komplizierter. Die Anzahl der Rechnungen wird abnehmen, die berechneten Stunden und Preise gehen aber nach oben. Uns sollte bewusst sein, dass der Rückgang der Reparaturkapazitäten größer ist als der Rückgang der Schäden. Es wird keine neuen Werkstätten in diesem Maße geben um das aufzufangen. Somit sollten wir mit Selbstvertrauen in die eigene Leistung in die Verhandlungen gehen und uns nur noch mit den Auftraggebern beschäftigen, die das verstanden haben. Wir sind das Rückgrat der Unfallreparatur in Deutschland.

*Mit kollegialen Grüßen  
Euer ZKF-Präsident Peter Börner*



# Vorwort des Hauptgeschäftsführers

---



Seit der letzten Ausgabe des ZKF-Jahresmagazins war die Geschäftsstelle mit ihrem Team und den Referaten wieder in unterschiedlichen Sphären im Auftrag der Mitglieder aktiv. An welchen Herausforderungen gearbeitet wurde, kann in diesem Magazin nachgelesen werden. Einige dieser Themen seien hier vorweggenommen.

## Neues Konzept für den ZKF-Branchentreff 2022: Lausitzring als Location

Ein Highlight war mit Sicherheit der ZKF-Branchentreff auf dem Lausitzring, wo gemeinsam mit der DEKRA und den über 50 Ausstellern neueste Technologien mit Relevanz für unsere Branche live und in der praktischen Anwendung vorgestellt wurden. Die Rennstrecke diente als persönliche Erfahrungsfläche für E-Mobilität, Autonomes Fahren und den neuesten ADAS-Systemen. Diejenigen, die vor Ort gewesen sind, waren begeistert.

## Neue Ausbildungsverordnung und neue Fachrichtung Caravan- und Reisemobiltechnik

Ein weiteres über das ganze Jahr verteilte Projekt im Bereich der Berufsbildung ist die neue Ausbildungsverordnung für den Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker. Zum einen war die Änderung aufgrund der fortschreitenden Fahrzeugtechnik angebracht. Zum anderen wurde aber gleichzeitig bei diesem Projekt eine weitere Fachrichtung hinzugefügt, die erstmals ab August 2023 ausgebildet werden wird. Hierbei handelt es sich um den Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker der Fachrichtung „Caravan- und Reisemobiltechnik“. Der Markt rund um Caravans und Reisemobile ist in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen und wird dies noch weiter tun, vorausgesetzt die Fahrzeughersteller liefern genügend Fahrgestelle. Die Absatzzahlen in diesem Bereich sind enorm, aber der Reparatur- und Aftersales-Bereich sowie die hierfür im Markt vorhandene Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

stecken noch in den Kinderschuhen und reichen bei Weitem nicht aus. Deshalb wird der ZKF gemeinsam mit dem Reisemobil-Industriebranchenverband CIVD in Absprache mit dem Händlerverband DCHV diese Fachrichtung anbieten und damit die Ausbildungszahlen in unserer Branche in den nächsten Jahren deutlich nach oben bringen. Die Kombination aus Bereichen der Haustechnik (Installation, Sanität, Heizung etc.) gepaart mit Innenausstattung und neuester Fahrzeugtechnik bieten eine äußerst interessante und attraktive Ausbildung für junge Menschen, die vielseitig und multifunktional in Industrie und Aftersales für den Markt herangezogen werden und in der Zukunft ein breites Einsatzgebiet haben werden.

## Neuer Azubifilm - kostenfrei für ZKF-Mitglieder

Um auf diese drei Fachrichtungen aufmerksam zu machen, produzierte der ZKF einen neuen Ausbildungsfilm für unsere Betriebe, der kostenfrei für Social Media, auf der eigenen Website oder auch im regionalen Kino in der Nähe des Betriebs ganz individuell eingesetzt werden kann. Möglich wird dies durch Einblenden des eigenen Firmenlogos und einer Botschaft am Ende oder Anfang des Films, wodurch jeder Betrieb ganz individuell auf seine eigene Marke aufmerksam machen kann.

## Neue Fahrzeughersteller auf dem deutschen Markt – Neue Chancen für ZKF-Betriebe

In einem ganz anderen Thema ist der ZKF für seine Mitglieder aktiv: Durch den Wechsel des Antriebskonzepts begünstigt, kommen in den nächsten Jahren rund 50 neue und bisher unbekannte Fahrzeughersteller auf den deutschen Markt, die ein neuartiges Vertriebs- und Service-/Reparaturkonzept fordern. Der ZKF ist hier im Austausch mit diesen überwiegend internationalen Herstellern und empfiehlt seinen Mitgliedsbetrieben – insbesondere denjenigen, die die Zertifizierung als E-Mobilitätsfachbetriebe erworben haben – diesen Aufbau des einzurichtenden Reparaturnetzwerkes. Deshalb kann es durchaus vorkommen, dass der eine oder andere Fahrzeughersteller mit Ihrem Betrieb Kontakt aufnimmt.

## Neuer ZKF-Branchenbericht analysiert die Betriebsergebnisse des Jahres 2021

Im Bereich Karosserieinstandsetzung und Lackierung verschlechterte sich im EBITDA im Geschäftsjahr 2021 von 5,4 Prozent auf nur noch 1,6 Prozent (im Durchschnitt: 83.256 Euro auf 30.077 Euro) der

---

Gesamtbetriebsleistung durch weitere Einflüsse der Corona-Pandemie und Kostensteigerungen unter anderem im Bereich der Materialkosten. Steigende Materialpreise im Bereich der Ersatzteile trugen zudem zum Rückgang des operativen Ergebnisses bei. Im Fahrzeugneubau waren die Aufbauhersteller insbesondere durch ausbleibende Lieferungen an Fahrgestellen getroffen und konnten trotz überwiegend voller Auftragsbücher diese nicht abarbeiten.

### **Neue Regeln und Gesetze für die Fahrzeugreparatur**

Damit unsere Betriebe auch in Zukunft noch Fahrzeuge reparieren dürfen und können sowie die hierfür notwendigen Reparaturinformationen erhalten, ist der ZKF gemeinsam mit dem internationalen Verband AIRC seiner Branche über die AF-CAR in Brüssel vertreten. Hier wird dafür gekämpft, dass die Gruppenfreistellungsverordnung weiter bestehen bleibt und die Fahrzeughersteller dazu verpflichtet werden, die Infrastruktur für die Freien Werkstätten zu unterstützen und den Zugang zum Fahrzeug offen zu halten. In diesem Zusammenhang ist der AIRC aktiver Partner für die Standardisierung des sogenannten SERMA-Verfahrens, bei dem eine Werkstatt für alle Hersteller akkreditiert wird, um zu deren Reparaturinformationen und -daten Zugang zu haben. In Deutschland wird dieses System unter dem Namen SERMA vom Kraftfahrzeuggewerbe in Zusammenarbeit mit dem ZKF entwickelt und zeitnah einen akkreditierten Zugang der Betriebe zu diesen Informationen ermöglichen.

### **Neue Stundenverrechnungssätze und Verbesserung der Bedingungen für die Betriebe**

Der ZKF nutzt jede Gelegenheit, um Versicherer und Schadensteuerer auf die teilweise zu geringen Stundenverrechnungssätze und problematischen Bedingungen der Betriebe aufmerksam zu machen. Dies erfolgt durch das Präsidium genauso wie durch die ZKF-Geschäftsführung bei Veranstaltungen, der Presse gegenüber sowie auch im direkten Austausch mit Steuerern und Versicherern. Insbesondere in Zeiten hoher Inflation bei steigenden Energiepreisen und Fachkräftemangel ist der ZKF das Sprachrohr in der Branche, um Missstände im Rahmen seiner Möglichkeiten zu beseitigen. Mit dazu gehörte im vergangenen Jahr zum Beispiel auch die Schaffung einer Kooperation mit einem Flüssiggasanbieter als Alternative zu weiter steigenden Erdgaspreisen und drohenden Rationierungen. Darüber hinaus ist der ZKF im ständigen Austausch mit dem ZDH, um die Interessen seiner

Mitglieder auch gegenüber der regierenden Politik in Berlin zu vertreten.

Um über all diese Themen und die Fülle der Aufgaben des ZKF seine Mitglieder und die gesamte Branche zu informieren, entstand dieses Jahresmagazin durch die Mitarbeit der gesamten Geschäftsstelle. Auch in diesem Jahr bedanken wir uns wieder für das große Interesse unserer Fördermitglieder an der ZKF-Arbeit. Ausdruck dieser guten Zusammenarbeit sind die Insertionen, die ebenfalls einen Blick darauf werfen, mit wem der ZKF tagtäglich und regelmäßig kooperiert. Bei der Lektüre wünschen wir Ihnen nun viel Freude und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

*Ihr ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm  
mit dem Team der ZKF-Geschäftsstelle*





# Leistungsspektrum, Aufgaben und Vorteile für die Betriebe: Wer ist der ZKF?



Bildquelle: Filmimpuls

ZKF-HGF Thomas Aukamm

Der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) ist der Berufs- und Wirtschaftsverband für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk und beschäftigt in der ZKF-Geschäftsstelle in Friedberg/Hessen gemeinsam mit der Wirtschaftsgesellschaft Karosserie- und Fahrzeugbautechnik mbH (WKF) und der Interessengemeinschaft Fahrzeugtechnik und Lackierung e. V. (IFL) hauptamtlich 16 Mitarbeiter/innen unter Leitung des ZKF-Hauptgeschäftsführers Thomas Aukamm. Seit 2011 ist Peter Börner Präsident des ZKF.

Der ZKF ist Mitglied im Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) mit Sitz in Berlin. Als einer von 36 handwerklichen Spitzenverbänden repräsentiert er die Verbandsseite im Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), der Unternehmervereinigung des Deutschen Handwerks (UDH). Dem ZDH gehören darüber hinaus alle Handwerkskammern in Deutschland an.

Im Interview zeigt ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm das breite Leistungsspektrum, Aufgaben aber auch die Vorteile einer Mitgliedschaft auf:

## Welche Vorteile bestehen in einer Mitgliedschaft?

Der ZKF steht für Information, Kommunikation und geldwerte Vorteile für seine Mitglieder. Er ist aber auch Ansprechpartner und Multiplikator der Betriebe des Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerks. Er versteht sich als Dienstleister und bietet ein breites Spektrum an Themen, die er auf der politischen Bühne, in der Öffentlichkeit und in Fachkreisen vertritt. Je mehr Menschen sich mit gleichen Interessen verbinden, desto stärker finden ihre Forderungen Beachtung. Aber auch auf internationa-

ler Ebene vertritt der ZKF als Bundesverband die Interessen der Branche. Von zentraler Bedeutung ist dabei auch der Erhalt des Wettbewerbes – national und EU-weit. Hierzu gehören auch Aufforderungen an die Automobilindustrie, den Zugang zur Datenwelt der Hersteller auch für markenunabhängige Betriebe in nicht-diskriminierender Weise und regelkonform zu ermöglichen. Im Bereich der geldwerten Vorteile besteht für unsere Mitglieder die Möglichkeit, sich an einer Teilnahme an der EUROGARANT AutoService AG zu beteiligen, um zahlreiche Angebote und Vorteile zu nutzen.

## Welche Möglichkeiten durch die Mitgliedschaft bieten sich dem Betrieb für seine praktische Arbeit?

Durch die vom ZKF vergebenen Fachbetriebszeichen Karosserie-, Fahrzeugbau- und Autolackier-Fachbetrieb wird dem Endkunden der Wettbewerbsvorteil der Qualität gegenüber allen anderen Werkstätten signalisiert.

Aber auch durch Zertifizierungen mit der Vergabe von weiteren Zeichen, die Mitgliedsbetriebe der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innungen führen können, wie dem EUROGARANT-Karosserie-Fachbetrieb, Caravan-, Oldtimer- und dem neuen E-Mobilitäts-Fachbetrieb, werden dem Kunden des Karosserie- und Fahrzeugbaufachbetriebs, die Kompetenz des Betriebes aufgezeigt.

## Was bietet der ZKF im Bereich der Aus- und Weiterbildung seinen Betrieben?

Der ZKF ist laut seiner Satzung befugt, Fachschulen und Fachkurse einzurichten oder zu fördern. Durch die gemeinsam mit der EUROGARANT AutoService AG gegründete Akademie Karosserie und Fahrzeugtechnik wird den Betrieben der Besuch von technischen und nichttechnischen Lehrgängen <https://www.zkf.de/lehrgaenge/kurse> ermöglicht. Schulungen und Seminare, Weiterbildungslehrgänge und Fortbildung zum Sachkundigen für Flüssiggasanlagen in Freizeitfahrzeugen [www.g607.de](http://www.g607.de) runden unser Angebot ab.

Der ZKF wirkt aber auch für seine Betriebe innerhalb von Ausbildungsordnungen der dualen Berufsausbildung aktiv mit, da diese kontinuierlich an die technische und wirtschaftliche Entwicklung angepasst werden. Im sogenannten „Neuordnungsverfahren“, wie dem Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker oder der Meisterprüfung im Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk wer-

den Inhalte überprüft und aktualisiert sowie auch neue Berufe geschaffen.

Aufgabe der ZKF-Berufsbildung ist es aber auch, Informationsveranstaltungen für Vertreter der Innungen, Handwerkskammern und Kreishandwerkerschaften bezüglich der praktischen und theoretischen Prüfungsaufgaben durchzuführen, damit Informationen in Form von Wissensmanagement weitergegeben werden.

Den Ausbildungsberuf des Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikers in der Öffentlichkeit zu bewerben und die Betriebe in die Lage zu versetzen, den dringend benötigten Nachwuchs zu rekrutieren, rundet das Aufgabengebiet in diesem Bereich ab.

### **Der ZKF legt seinen Schwerpunkt beim Angebot für seine Betriebe auf den Bereich Fahrzeugtechnik – was kann er erwarten?**

Die fachtechnische Beratung der Mitgliedsbetriebe steht hier im Vordergrund. Mitgliedsbetriebe benötigen bei ihrer praktischen Arbeit vor Ort ein großes Spektrum an Details und Lösungsansätzen, z. B. in den Bereichen Hochvolttechnik, Kleben, Scheinwerfereinstellgeräten u. v. m., insbesondere bei fachlich technischen Problemen. Aber auch in der Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Fahrzeugtechnik und Lackierung e.V. (IFL) mit den „Technischen Mitteilungen“ und der IFL-Liste „Freiwählbare Arbeitspositionen“ zum Informationsaustausch von Versicherern werden Grundlagen gemeinsam erarbeitet und in Form von ZKF-Tipps und einer technischen Hotline den Betrieben angeboten.

Mit dem EuroDFT ist es möglich, Fahrzeuge verschiedener Fahrzeughersteller zu diagnostizieren (Multi-Marken-Diagnose). Hierzu wird eine Onlineverbindung mit dem Server des jeweiligen Fahrzeugherstellers aufgebaut, um fahrzeugspezifische Originaldaten tagesaktuell und vollständig abzurufen. Dies unterstützt die Betriebe in ihrer täglichen Arbeit. Empfehlungen zur Bewertung von Produktauswahl für ZKF-Mitgliedsbetriebe, z. B. für neue Werkzeuge und Verfahren, aber auch mit Kenntnissen über die Straßenverkehrs-Zulassungsverordnung (StVZO), Aufbaurichtlinien u. v. m. hilft der Verband mit gezielten Informationen weiter.

### **Rechtsfragen innerhalb der betrieblichen Arbeit nehmen einen immer größeren Stellenwert ein – wie unterstützt der Verband seine Mitglieder?**

Die Bundes- und Landesverbände sowie die Fachinnungen unterstützen die Mitglieder bei rechtlichen Fragen mit Erstinformationen. Das Beratungsgebiet umfasst hierbei Arbeits-, Sozial-, Handwerks-, Umwelt-, Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht. Aber auch im Schadenrecht, Kaufrecht oder Gewährleistungsrecht werden Werkstätten im Rahmen einer Unfallschadenreparatur mit vielen rechtlichen Rahmenbedingungen konfrontiert. Zunehmend berührt jeder Handgriff in der Werkstatt einen rechtlichen Bezug, dies hat Auswirkungen auf die Arbeit des ZKF. Die Werkstätten werden im Kampf gegen Rechnungskürzungen mit der Initiative SOS Rechnungskürzungen unter [www.zkf-info.de](http://www.zkf-info.de) in Form eines Online-Tools unterstützt. Dies ist ein Meldesystem, das es den Betrieben ermöglicht, standardisiert Rechnungskürzungen zur Prüfung an den ZKF zu übersenden, um sich noch stärker gegen Kürzungen zu wehren. Gemeinsam mit unseren Vertragsanwälten setzen wir die berechtigten Forderungen der Betriebe durch.

### **Betriebe werden zunehmend auch in der kaufmännischen Unternehmensführung gefordert – wie hilft der ZKF dabei?**

Zahlen und Daten sind ein wichtiges Instrument für einen betrieblichen Überblick, und daraus ableitend folgen strategische Entscheidungen für den Betrieb. Mit dem ZKF-Branchenbericht als jährlichen, kostenlosen Betriebsvergleich für die Branche werden dem Betrieb, aber auch anderen Institutionen, Entscheidungshilfen an die Hand gegeben. Damit kann der Betrieb in Gesprächen Vergleichsdaten präsentieren oder Schwachstellen analysieren. Mit Tools in Form von betriebswirtschaftlichen Kalkulationsgrundlagen, z. B. zur Berechnung des individuellen Stundenverrechnungssatzes, unterstützen wir unsere Betriebe in der betriebswirtschaftlichen Beratung. Informationen in Form von betriebswirtschaftlichen Fachartikeln, z. B. Personalmanagement, Rechnungswesen, Finanzierung, Unternehmensnachfolge u. a. unterstützen den Betrieb in seiner täglichen Arbeit.

### **Was kann der Betrieb im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation und Werbung vom ZKF erwarten?**

Ob Öffentlichkeitsarbeit oder Public Relations: Ziel ist, die Organisation in der Kommunikation zu Bezugspersonen und seinen Mitgliedern längerfristig bekannter zu machen und eine positive Einstellung zu ihm zu schaffen. Mit Veranstaltungen und Workshops, die der ZKF regelmäßig initiiert und

Auftritten bei externen Organisationen werden zukunftsweisende Themen vorgestellt, aber auch die Interessen der Mitgliedsbetriebe vertreten.

Über den ZKF-Informationssdienst NEWS Online mit geldwerten Tipps werden wöchentlich Neuheiten für die Branche aufbereitet. Aber auch das jährlich veröffentlichte ZKF-Jahresmagazin mit Hintergrundinformationen über die betriebliche Arbeit der Betriebe am Markt unterstützt die Branche. Die ZKF-Öffentlichkeitsarbeit ist sehr vielschichtig, mit der ZKF-Pressearbeit oder aber auch mit unserem Homepage-Tool zur Erstellung eines eigenen betrieblichen Internetauftritts [www.zkfonline.de](http://www.zkfonline.de) versuchen wir, dass Karosserie- und Fahrzeugbaufachbetriebe als starke Einheit wahrgenommen werden. In der Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift „Fahrzeug+Karosserie“ (F+K), dem alleinigen Sprachrohr und Organ des ZKF mit Online-Schulungsbeiträgen für die Branche des herstellenden und reparierenden Karosserie- und Fahrzeugbaus, erreichen wir eine breite Zielgruppe. Mit der Website [autounfall.info](http://autounfall.info) und dem Bereich Social Media als Servicebausteine für die Mitgliedbetriebe zur Kundenwerbung und den ZKF-Werbemitteln als Kundengeschenke runden wir den Service des ZKF in diesem Bereich ab. - TA



Bildquelle: Filmimpuls

ZKF-Veranstaltungen

### Welche Hauptaufgaben und Leistungen verfolgt der ZKF für seine Mitglieder in der Satzung im Paragraf 3:

- Die Interessen der Handwerke wahrnehmen, für die er gebildet ist.
- Die angeschlossenen Landesinnungsverbände, Landesinnungen und Handwerksinnungen in der Erfüllung ihrer gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben unterstützen.
- Den Behörden Anregungen und Vorschläge unterbreiten sowie ihnen auf Verlangen Gutachten zu ermöglichen.
- Der ZKF ist befugt, Fachschulen und Fachkurse einzurichten oder zu fördern.

Die ZKF-Satzung beinhaltet weiterhin folgende Kernbereiche: Fahrzeugtechnik, Betriebswirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Berufsbildung.

Die unterschiedlichen Interessen der Aufbau- und Anhängerhersteller sowie der Pkw-Karosserie-Fachbetriebe im ZKF erfordern unterschiedlichste Beratungsschwerpunkte einschließlich rechtlicher Auskünfte.

# Branchenstruktur im Überblick

Das Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk in Deutschland unterliegt den Regelungen des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung – HwO) und ist dort in der Anlage A aufgeführt. Dies bedeutet, dass die Branche zu den zulassungspflichtigen Handwerken gehört, die von einem Meister im Karosserie- und Fahrzeugbau oder einer gleichgestellten Person geführt werden müssen. Diese ca. 3.200 Mitgliedsbetriebe sind über die zuständige Innung und dem Landesver-

band dem ZKF als Berufs- und Wirtschaftsverband angeschlossen. Ca. 70 Prozent der Unternehmen haben ihren Schwerpunkt im Bereich der Unfallinstandsetzung und Lackierung von Fahrzeugen. In dieser Gruppe befinden sich ca. 600 EUROGARANT-Karosserie-Fachbetriebe (Stand: 01.06.2023), die in einem besonderen Prüfverfahren qualifiziert und regelmäßig überprüft werden. - AG

## Tätigkeitsbereiche des Karosserie- und Fahrzeugbaus

	Herstellender Karosserie- und Fahrzeugbau Aufbauhersteller	Karosserie-Instandsetzung und Lackierung Karosserie-Fachbetriebe	Restaurierung klassischer Fahrzeuge Oldtimer-Fachbetriebe
Qualitätssiegel	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrzeugbau-Fachbetrieb EN ISO 9001:2015</li> <li>Partnerzertifikat der Nutzfahrzeugindustrie</li> <li>Caravan-Fachbetrieb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Karosserie-Fachbetrieb</li> <li>Eurogarant-Karosserie-Fachbetrieb</li> <li>Caravan-Fachbetrieb</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachbetrieb für historische Fahrzeuge (Oldtimer Fachbetrieb)</li> </ul>
Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>überwiegend gewerbliche Kunden, Behörden und Organisationen aus allen Wirtschaftszweigen und Branchen</li> <li>Lkw-Industrie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gewerbliche und private Kunden</li> <li>Versicherer, Vermittler, Flottenbetreiber, Leasinggesellschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gewerbliche und private Kunden</li> <li>Museen</li> <li>Oldtimer-Liebhaber</li> </ul>
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>individuelle Aufbauten – unter anderem für Getränke-, Kühl- und Baufahrzeuge, Möbel- und Tiertransporter, Wohnmobile, Spezialfahrzeuge</li> <li>Sattelauflieger und Anhänger</li> <li>Montage von Hebe- und Ladevorrichtungen, wie Ladebordwände, Kräne etc.</li> <li>Aus- und Umbau von Pkw und Transportern, wie behindertengerechte oder gepanzerte Fahrzeuge, Sonderfahrzeuge für Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste, etc.</li> <li>kundenspezifische Änderungen an Karosserien und Fahrgestellen</li> <li>Ausstattung und Innenausbau von Transportern und Lkw nach kundenspezifischen Anforderungen</li> <li>Instandsetzung und Lackierung von Lkw, Anhängern und Bussen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pkw-Instandsetzung: Beseitigung von Karosserie-Unfallschäden an Fahrzeugen aller Marken und Hersteller einschließlich der Fahrzeuglackierung</li> <li>Aufbereitung von Fahrzeugen im Innen- und Außenbereich, einschließlich Spot- und Smart-Reparaturarbeiten</li> <li>Servicearbeiten</li> <li>Karosserie- und Fahrzeugvermessung</li> <li>Tuning</li> <li>Caravans-Service</li> <li>Hagelschadenbeseitigung</li> <li>Spot- und Smart-Repair</li> <li>Fahrzeugaufbereitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederherstellung historischer und klassischer Fahrzeuge</li> <li>Neuanfertigung von Blech- oder Holzteilen in Handarbeit und Einbau in die Oldtimer</li> </ul>
Pluspunkte für die Wettbewerbsposition	<ul style="list-style-type: none"> <li>hoher Individualisierungsgrad</li> <li>Produktion mit qualifizierten Fachkräften</li> <li>Schnelligkeit und Flexibilität</li> <li>Kundennähe durch Service und individuelle Beratung</li> <li>konjunkturelle Einflüsse sind weniger ausgeprägt als in der Industrie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>schnelle und handwerklich qualifizierte Unfallinstandsetzung</li> <li>starke Kundenorientierung</li> <li>breites Angebot an Dienstleistungen rund um das Auto</li> <li>spezielle Werkstattausstattungen und -einrichtungen</li> <li>geringe konjunkturelle Einflüsse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hohe handwerkliche Qualität</li> <li>persönliche Kundenkontakte und Weiterempfehlungen</li> <li>geringe konjunkturelle Einflüsse</li> </ul>



# ALTERNATIVEN ZU ERDGAS

## WOLF HAT DIE LÖSUNG

Die Kosten für Energie sind auch für K&L-Betriebe stark gestiegen, da Lackierkabinen überwiegend mit Erdgas beheizt werden.

Auch für bestehende Anlagen bietet WOLF Alternativen, die unabhängig von Erdgas machen.

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne!



- ▶ Solarthermie
- ▶ Biomasse
- ▶ BHKW
- ▶ Strom / PV-Strom
- ▶ Fernwärme
- ▶ Wärmepumpe
- ▶ Flüssiggas LPG
- ▶ Heizöl



# Netzwerke bilden und Kontakte pflegen: Veranstaltungen mit der Branche

---

Eine Aufgabe des ZKF ist es, Neues zu initiieren, Entwicklungen zu gestalten und sich mit anderen Experten der Branche auszutauschen. Um Kontakt und Austausch mit den Mitgliedsbetrieben und Organisationen zu gestalten, fanden Präsenz-Veranstaltungen, virtuell oder aber Hybrid-Veranstaltungen, statt.

## Übersicht der ZKF-Aktivitäten:

**Neue Veranstaltungsreihe – Automobiles Zukunftsforum:** Dieses neue Veranstaltungskonzept fördert die Vernetzung der Mitgliedsbetriebe und richtet noch stärker auf die Praxis aus. Die Event-Veranstaltung fand vom 30. Juni bis 2. Juli 2022 am Lausitzring in Klettwitz statt. Das nächste jährliche, größte Treffen der Branche, bekannt unter den Namen "ZKF-Bundesverbandstag", wird vom 22. bis 24. Juni 2023 in Bremen stattfinden.

**Mitgliederversammlung und Obermeistertagung:** Die turnusgemäße ZKF-Mitgliederversammlung fand am 23. Mai 2023 in Verbindung mit der ZKF-Obermeistertagung in Friedberg statt. Im Mittelpunkt standen die Abstimmungen über den Haushalt sowie aktuelle Themen über die Zukunft des ZKF. Die jährliche Obermeistertagung mit Themen aus der Arbeit des ZKF und Fachthemen der Branche wird an die Obermeister aus dem Bundesgebiet der Karosserie- und Fahrzeugbaubranche vermittelt.

**ZKF-Junioren-Seminar:** Jährlich fördert der ZKF mit dem „ZKF-Junioren-Seminar“ den Best-Practice-Austausch der jüngeren Unternehmerinnen und Unternehmer im Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk. Dabei steht der Erfahrungsaustausch mit Betriebsbesichtigungen von Karosserie-Fachbetrieben im Mittelpunkt. Das nächste ZKF-Juniorenseminar findet gemeinsam mit der Mirka GmbH, Sulzbach am Stammsitz des Unternehmens in Jeppo, Finnland, vom 25. bis 29. Oktober 2023 statt.

**Deutschland Tour der EUROGARANT AutoService AG:** Seit Jahren ist der ZKF auf der Deutschland Tour der EUROGARANT AutoService AG vertreten. Der Erfahrungsaustausch wird genutzt, um sich über aktuelle Themen der Branche zu informieren. In diesem Jahr fand die Deutschland Tour an sieben Standorten in Deutschland im November 2022 statt.

**ZKF-Ausschüsse:** Die acht ständigen ZKF-Ausschüsse treffen sich regelmäßig jährlich, entweder in der ZKF-Geschäftsstelle, bei einem ZKF-Mitgliedsbetrieb oder einem ZKF-nahen Unternehmen.

**Landesverbandstage:** Der ZKF bietet seinen Landesverbänden seit vielen Jahren an, auf Veranstaltungen der Landesverbände mit aktuellen Themen aufzutreten und zu informieren. Präsident Peter Börner und Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm berichteten dabei über die ZKF-Arbeit.

**Innungsveranstaltungen:** Der ZKF bietet seinen derzeit 75 Innungen die Mitwirkung bei Fachthemen an. Fragen der Berufsbildung und des Prüfungswesens stehen oft im Mittelpunkt von Innungsveranstaltungen.

**Informationsveranstaltung für Dozenten und Lehrer:** Am 08. September 2022 fand in der ZKF-Geschäftsstelle die Fortbildung für Lehrer und Dozenten an beruflichen Schulen statt. Mit dieser Lehrerfortbildung werden aktuelle Entwicklungen der Branche im Hinblick auf die berufliche Bildung weitergegeben.

**Schulungsveranstaltung – Neue Ausbildungsverordnung:** An 5 Standorten fand die Schulung der Mitglieder der Gesellenprüfungsausschüsse im Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk im April und Mai 2023 durch den ZKF statt. In Münster, Friedberg, Karlsruhe, Lüneburg und Greding wurde über die neue Ausbildungsverordnung im Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk informiert.

**Erfahrungsaustausch und Informationsveranstaltung – Neue Meisterprüfung:** Am 25. April 2023 fand in der Handwerkskammer Münster ein Erfahrungsaustausch der Meisterprüfungsausschüsse durch den ZKF statt. Das Ziel dieser Veranstaltung war, die Meisterprüfungsausschüsse über die Änderungen in der Meisterprüfungsverfahrensverordnung und der HwO-Novelle zu informieren und sich über die bisherigen Erfahrungen mit der neuen Meisterprüfungsverordnung zu informieren.

**Deine (Teil-) Exit-Strategie aus der Schadenlenkung:** Mit der Online-Variante der Veranstaltung "Deine (Teil-) Exit-Strategie aus der Schadenlenkung" zeigt der ZKF gemeinsam mit der EUROGARANT AutoService AG den Betrieben Lösungsmöglichkeiten aus der Schadenlenkung auf.



# Die komplette EDV-Lösung für Ihre digitale Werkstatt

> browserbasiert > cloudfähig > mobil > alles aus einer Hand!



[www.ksredv.de](http://www.ksredv.de)  
SRS Group



KSR EDV-Ingenieurbüro GmbH

Adenauerstr. 13/1 | 89233 Neu-Ulm | T 0731 / 20 555 0



[www.ksredv.de](http://www.ksredv.de)

**Caravan Tag:** Unter der Überschrift „Informieren – Netzwerken – Profitieren“ veranstaltete der ZKF am 10. Mai 2023 seinen 4. Caravan-Tag. Diese eintägige Tagung, die sich an alle Beteiligten der Caravan-Unfallinstandsetzung richtet, fand im Caravan Center Bocholt statt.

**Forum Fahrzeugbau:** Das Forum Fahrzeugbau fand am 25. Oktober 2022 in Würzburg als Treffen der Aufbauhersteller aus dem gesamten Bundesgebiet statt, um sich über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Fahrzeugbaubranche auszutauschen. Im Vogel Convention Center (VCC) in Würzburg wurden aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in der Fahrzeugbaubranche ausgetauscht. Der ZKF ist Kooperationspartner und Mitglied im Beirat der Veranstaltung.

**Nutzfahrzeug-Symposium:** Im Rahmen des Automobilen Zukunftsforums fand im Jahr 2022 erstmals das „Nutzfahrzeug Symposium“ als eintägige Fachtagung für Betriebe aus dem herstellenden Karosserie- und Fahrzeugbau statt. Nach dem großen Zuspruch ist geplant, dieses Format zukünftig in die jährlichen Bundesverbandstage des ZKF zu integrieren.

**Würzburger Karosserie- und Schadenstage:** Die Würzburger Karosserie- und Schadenstage fanden am 13. und 14. Mai 2022 unter dem Leitthema "Alte und neue Herausforderungen für die Unfallreparaturbranche" als Event im Vogel Convention Center in Würzburg statt. Seit Jahren wird die Veranstaltung in Kooperation mit dem Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) und [autorechtaktuell.de](http://autorechtaktuell.de) veranstaltet. Der ZKF berät und bringt aktuelle Themen der Branche in die Veranstaltungsreihe mit ein.

### **Branchen-Messen:**

**automechanika:** Ausbildung, Technik, Caravan- und Oldtimerreparatur sowie E-Mobilität: Der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) präsentiert während der automechanika vom 13. bis 17. September 2022 in Frankfurt innovatives Handwerk zum Anfassen. Besucher fanden den Berufsverband am Hauptstand in der Halle 11.1 C43, in der Halle 12.0 Stand B11 mit einer Sondershow Oldtimer, in der Galleria am Ausbildungsstand A 15, aber auch auf dem Freigelände vor der Halle 11 am Stand C03 mit der Caravan-Competence. Die internationale Leitmesse der Automobilwirtschaft „automechanika“ findet alle zwei Jahre in Frankfurt am Main statt.

**Caravan Salon:** Der ZKF war im letzten Jahr erstmals als Aussteller auf dem Caravan Salon in Düsseldorf vom 24. August bis 04. September 2022 vertreten. Auf einem Gemeinschaftsstand mit dem Caravaning Gutachter Fachverband e.V. (CGF) wurden Fahrzeughalter über die Reparaturmöglichkeiten ihrer Reisemobile und Caravans aufgeklärt und der „Caravan-Fachbetrieb“ präsentiert. Auch im Jahr 2023 wird der ZKF vom 25. August bis 03. September wieder auf der Weltleitmesse für mobiles Reisen vertreten sein.

**NUFAM:** Auf der Nutzfahrzeugmesse NUFAM, die vom 21. bis 24. September 2023 in Karlsruhe stattfindet, wird der ZKF mit einem Gemeinschaftsstand in der Halle 2 vertreten sein. Die alle zwei Jahre stattfindende Messe zählt zu den führenden Fachmessen für die Nutzfahrzeugbranche mit Fachbesuchern aus Deutschland und dem europäischen Ausland. Sie bietet kompakt einen konzentrierten und umfassenden Überblick über das gesamte Portfolio der Nutzfahrzeugbranche.





**BVSK** *KFZ-SACHVERSTÄNDIGE*  
qualifiziert unabhängig neutral

## IHR GUTES RECHT: 100 %

Nur ein 100 %-Gutachten garantiert Ihren Kunden 100 % Schadenersatz  
... deshalb lieber gleich zum BVSK-Sachverständigen



Bei einem unverschuldeten Unfall jenseits der Bagatelle müssen Ihre Kunden keine unnötigen Kompromisse eingehen. Mit dem Gutachten eines BVSK-Sachverständigen dokumentieren Sie 100 % des Fahrzeugschadens. Das hilft auch Ihnen bei der Abwicklung des Schadenfalls.

BVSK-Sachverständige:

- unabhängig und freiberuflich
- ausnahmslos Ingenieure, Kfz-Meister oder Techniker
- vollständige Darstellung der erforderlichen Reparaturkosten, auch bei Sonderfahrzeugen (z. B. Taxen)
- Portfolio: u.a. Oldtimerbewertung, Lackschäden, Schäden durch Waschanlagen, Bewertungen von Fahrzeugen mit Elektro- oder Hybridantrieben, Havarieschäden, Motorschäden u.v.m.

Jetzt einen von rund 700 BVSK-Mitgliedern  
- auch in Ihrer Nähe - finden unter:  
[www.bvsk.de](http://www.bvsk.de)

# ZKF-Branchen-Highlight: Das 1. Automobile Zukunftsforum

Der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) veranstaltete in Zusammenarbeit mit der DEKRA Automobil GmbH sein diesjähriges „Branchen-Erlebnis“ in Form des ersten „Automobilen Zukunftsforum“ vom 30. Juni bis 2. Juli 2022 auf dem Lausitzring in Klettwitz. Nach zwei Jahren des Aufschubs aufgrund der Corona-Pandemie begrüßte das ZKF-Team mit Präsident Peter Börner und Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm zahlreiche Gäste und Mitgliedsbetriebe aus der Branche rund um das Automobil. Während dieser Veranstaltung erhielt ZKF-Präsident Peter Börner die höchste Auszeichnung des Handwerks: Das „Handwerkszeichen in Gold“ überreicht vom zu dieser Zeit amtierenden Präsidenten des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, Hans Peter Wollseifer.



Bildquelle: Filmimpuls

Amtierender ZDH-Präsident Hans Peter Wollseifer überreicht das Handwerkszeichen in Gold an ZKF-Präsident Peter Börner.

Der Fokus dieses ZKF-Branchen-Highlights lag mit einem vielfältigen und interaktiven Programm auf Themen wie Nutzfahrzeugsymposium, Digitalisierungsforum, DEKRA-Technik-Erlebnisinseln, ADAS/Autonomes Fahren, Rennstrecke, Offroad-Parkour, große Ausstellung in der Boxengasse, Werkstattrecht, Workshops auf unterschiedlichen Herstellerplattformen, Camping auf dem Rennengelände, ZKF-Mitgliederversammlung, Hauptversammlung der EUROGARANT AutoService AG u. v. m. Den Auftakt der Veranstaltung bildete das Nutzfahrzeugsymposium aus dem Kreis der herstellenden Karosserie- und Fahrzeugbaufachbetriebe des ZKF mit interessanten Vorträgen rund um den Bereich Fahrzeugbau sowie einer Fahrzeugausstellung und Probefahrten mit verschiedenen Fahrzeugen.



Key Visual (Markenmotiv) des Automobilen Zukunftsforums am Lausitzring

## Schwerpunkt: Branchen-Praxis mit DEKRA-Technik-Erlebnisinseln

Innerhalb der Veranstaltungstage lag der Schwerpunkt auf vier Praxis-Workshops in Form von Technik-Erlebnisinseln auf dem DEKRA-Testgelände, die zum Besuch den Teilnehmer angeboten wurden:

### • Assistenzsysteme und automatisiertes Fahren

Aktuelle Entwicklungen zum automatisierten Fahren wurden den Teilnehmern aufgezeigt sowie die Mitfahrgelegenheit in einem vollautonomen Shuttle angeboten.

Anhand von Praxisbeispielen wurden Einblicke in die Sensorkalibrierung, HU für Assistenzsysteme und automatisierte Fahrfunktionen, V2X Anwendungsfälle und unterschiedliche Zukunftsthemen den Teilnehmern nähergebracht.



Bildquelle: Filmimpuls

Teilnehmer konnten Assistenzsysteme selbst ausprobieren

- **Abbiegeassistent**

Die Funktionsweise eines Abbiegeassistenten am Nutzfahrzeug und eine Live-Vorführung mit einer nachgestellten Verkehrssituation wurde demonstriert. Der Vergleich von ab Werk verbauten Abbiegeassistenten mit denen, die im Aftersales für die Nachrüstung angeboten werden, rundeten das Programm ab.



Bildquelle: Filmimpuls

Verschiedene Lkw mit alternativen Antriebstechniken konnten Probe gefahren werden

- **CO<sub>2</sub>-Nachweis für schwere Nutzfahrzeuge**

Die Teilnehmer haben erfahren, wie mittels des Simulationstools VECTO der CO<sub>2</sub>-Nachweis für Lkw ermittelt wird. An einem Versuchsfahrzeug mit entsprechender Messtechnik wurde der Einfluss von Anbauteilen und Spoilern auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen demonstriert.



Bildquelle: Filmimpuls

Der CO<sub>2</sub>-Nachweis bei Nutzfahrzeugen erfolgt über die Simulationssoftware VECTO

- **Elektromobilität**

In diesem Workshop erfuhren die Teilnehmer, welche Voraussetzungen der Betrieb erfüllen muss, wenn er HV-Fahrzeuge repariert, u. a. wie sich

E-Fahrzeuge freischalten lassen oder was beim Umgang mit verunfallten E-Fahrzeugen zu beachten ist. Auch Fragen auf Themen wie Ladeinfrastruktur und Informationen zur Nutzung der eigenen Ladesäule wurden im Workshop beantwortet.

Praxisbeispiele gaben dabei einen Einblick in den Ablauf der Ersteinstufigung, Diagnose, Gefährdungsklassifizierung und mögliche Quarantänemaßnahmen. Auch die betrieblichen Anforderungen wie Arbeitsschutz, Werkzeuge und Kennzeichnung werden an Beispielen veranschaulicht.



Bildquelle: DEKRA

Zukunft Elektromobilität

Dieses für den ZKF einzigartige im Fokus auf die Fachpraxis ausgerichtete ZKF-Event wurde mit weiteren Fachvorträgen aus den Themenbereichen Rechnungskürzungen, Abtretungs- und Schadenersatzforderungen durch Kfz-Haftpflichtversicherungen und Informationen zur zukunftsfähigen Betriebsführung abgerundet. Aber auch das Digitalisierungsforum mit dem Aufzeigen von Trends in der Digitalisierung für Unternehmen bildete eine Attraktion der Veranstaltung.

Vom ZKF ist geplant, diese innovative und mit interaktivem Programm angereicherte Veranstaltung im Drei-Jahres-Rhythmus zu veranstalten. Ein großer Dank geht an die Sponsoren DEKRA e. V., Carlofon GmbH, Axalta Coatings Systems Deutschland GmbH & Co. KG und den vielen Ausstellern anlässlich der finanziellen Unterstützung dieses Branchenevents. Das Video der Veranstaltung kann auf YouTube unter <https://www.youtube.com/watch?v=fOVrmeSDvZ4> eingesehen werden. Das nächste Branchentreffen, der „ZKF-Bundesverbandstag“, wird vom 22. bis 24. Juni 2023 in Bremen stattfinden. - AG









## Digital für die **Werkstatt der Zukunft**



Verschaffen Sie sich Ihren Vorsprung im Wettbewerb mit **intelligenten Tools** und **zeitgemäßem Wissen** für einen modernen Werkstattbetrieb.



### **DKZ-Akademie:**

In unseren Onlineseminaren erfahren Sie bei minimalem Zeiteinsatz, wie Sie Ihren Werkstattalltag noch effizienter gestalten können.



### **numinos:**

Der individuelle Werkstatt-Desktop als tägliches Arbeitsgerät für alle Belange.



### **service2muuv:**

Das neue Geschäftsfeld für jede Werkstatt. Flottenbetreuung von A bis Z per Mausklick. Von Neuwagen-Vermittlung über Service bis Tankkarte und Führerscheinkontrolle.



Wie kommen Sie in den Genuss dieser Tools?  
Das verraten wir Ihnen gerne: **06031/77 92-250**

### **Kontakt**

# Digitalprodukte der EUROGARANT AutoService AG für Werkstätten

---

## *Fuhrparkmanagement für kleinere Flotten und Optimierung des Backoffice*

Der Automobilmarkt wird sich in den kommenden Jahren stark verändern und zwingt die Industrie dazu, sich strategisch neu aufzustellen. Angesichts der Lieferengpässe bei Neuwagen sind die Auftragsbücher der Werkstätten zwar gut gefüllt, jedoch haben auch sie aufgrund der wirtschaftlichen Lage Schwierigkeiten, der Nachfrage nachzukommen. Zu hoch sind Energiekosten und Inflation, zu schwierig ist es, Fachkräfte in ausreichendem Maße zu akquirieren oder auszubilden.

Mit service2muuv und numinos entwickelte die EUROGARANT AutoService AG zwei Digitalprodukte, die Werkstätten in ihrem Alltag sowie im Ausbau ihres Neukundengeschäfts unterstützen sollen.

Das digitale Vertriebstool service2muuv ermöglicht es Betrieben, Fuhrparkmanager zu werden und sich damit einen völlig neuen Markt zu erschließen. Es steht seit 01.03.23 zur Verfügung. Werkstätten können darüber eigene Leistungen für kleine und mittlere Flotten anbieten. Services, die sie nicht im Portfolio haben, sind über angeschlossene Provider zubuchbar. Auf diese Weise sind Kunden wie Bäcker, Pflegedienste oder Handwerksbetriebe unabhängig von gesteuerten Schäden umfassend betreut und an ihre Werkstatt gebunden.

Für eine Optimierung des Backoffice sorgt das Werkstattdesktop numinos: Es organisiert alle Internetzugänge eines Betriebs, so dass das Merken von Logindaten passé ist. Nicht nur service2muuv, Partslift, repair-pedia, ZKF-Services und die Ersatzteilbestellung sind darüber unkompliziert zugänglich. EUROGARANT-Kunden greifen zudem auf exklusive Leistungen der AG zu, die nur über numinos erhältlich sind und stetig erweitert werden. Über eigene Kacheln können allen Mitarbeiter\*innen individuelle Rollen zugeteilt werden, um die jeweiligen aktuellen Arbeitsabläufe perfekt im Blick zu behalten. Die Plattform ist seit Juli 2022 kostenfrei nutzbar, wobei zusätzliche kostenpflichtige Features geplant sind.

Zu beiden Produkten gibt es seit 2022 Informationstage bzw. Vertriebsschulungen, die über die Akademie Karosserie- und Fahrzeugtechnik buchbar sind.

Wer noch unentschlossen ist und sich einen Überblick verschaffen möchte, kann sich bei den Info-tagen die Produkte vorstellen lassen: Ein Servicemitarbeiter erklärt Installation, Anwendung und die vielfältigen Leistungen von service2muuv und numinos.

Das Vertriebsstraining service2muuv richtet sich an Mitarbeiter\*innen der Werkstätten, die sich das Tool bereits gesichert haben: Gemeinsam mit einem Coach üben sie ein gelungenes Verkaufsgespräch, um das Produkt künftig erfolgreich zu vertreiben, und erhalten eine detaillierte Produktvorstellung durch das EUROGARANT-Team.

Die aktuellen Veranstaltungstermine sind auf der Website der Akademie zu finden: <https://dkz-akademie.de>.

Bei Interesse steht das Digitalteam der EUROGARANT gerne zur Verfügung:

Tel. +49 6031 7792-250  
(für Werkstätten)

Tel. +49 6031 7792-555  
(für Fuhrparkverantwortliche)

E-Mail  
[service2muuv@eurogarant-ag.de](mailto:service2muuv@eurogarant-ag.de) bzw.  
[support@numinos.eu](mailto:support@numinos.eu)



# Der EUROGARANT-Karosserie-Fachbetrieb: Das Merkmal für Qualität

---

Karosserie-Fachbetriebe, die höchste Reparaturqualität, umfangreiche Werkstattausrüstung und intensive Schulung sowie Weiterbildung der Mitarbeiter nachweisen, erhalten das vom ZKF vergebene Qualitätssiegel „EUROGARANT-Karosserie-Fachbetrieb“. Die Überprüfung wird durch den ZKF in Kooperation mit DEKRA/TÜV durchgeführt. Derzeit sind rund 600 ZKF-Mitgliedsbetriebe als EUROGARANT-Karosserie-Fachbetriebe anerkannt. Die Auszeichnung EUROGARANT wird in der Branche als erstklassiges Qualitätsmerkmal angesehen.

Die Einhaltung der vom ZKF aufgestellten Kriterien wird regelmäßig in den Betrieben durch den ZKF-Außendienstmitarbeiter überprüft. Der ZKF geht in den Dialog mit dem Fachbetrieb vor Ort und nutzt diese Gespräche, um den Betrieb über derzeitige Leistungen des ZKF zu informieren sowie um ein aktuelles Bild über die Branche zu gewinnen. Darüber hinaus reguliert der ZKF-Ausschuss „EUROGARANT“ die Zertifizierung: In regelmäßigen Sitzungen werden alle EUROGARANT-betreffenden Themen behandelt, u. a. damit die EUROGARANT-Kriterien stets den Anforderungen des Marktes gerecht werden und eine sach- und fachgerechte Reparatur nach Stand der Technik gewährleistet wird. Das EUROGARANT-Anforderungsprofil wird regelmäßig aktualisiert und angepasst.

So wurde in jüngerer Vergangenheit z. B. festgelegt, dass ein EUROGARANT-Betrieb über einen eigenen kalibrierten Scheinwerfer-Einstellplatz verfügen muss und ein Lehrgang zum Thema „Fahrerassistenzsysteme“ als weitere Pflicht-Schulung für EUROGARANT-Betriebe in das Anforderungsprofil aufgenommen wird.

Mit Beginn der Corona-Krise wurden EUROGARANT-Betriebe unterstützt, indem Beiträge gestundet und Nachbesserungstermine großzügig ausgeweitet wurden. Zum 01.01.2024 wird die ZKF-Zertifizierung „Fachbetrieb für E-Mobilität“ zudem verpflichtend für die EUROGARANT-Karosserie-Fachbetriebe. Die Zertifizierung kann bereits heute auf Wunsch des Betriebes im Zuge der EUROGARANT-Wiederholungsprüfung erfolgen (siehe auch Artikel „Fachbetrieb für E-Mobilität“ in diesem Jahresmagazin).

## **Wie wird ein Betrieb EUROGARANT-Karosserie-Fachbetrieb?**

Grundvoraussetzungen für eine Teilnahme am EUROGARANT-Karosserie-Fachbetriebssystem sind

die Eintragung des Betriebes mit dem Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk in die Handwerksrolle sowie die Mitgliedschaft in der zuständigen Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung, denn die EUROGARANT-Zertifizierung ist exklusiv den Mitgliedsbetrieben der Karosserie- und Fahrzeugbauerinnungen vorbehalten.

Mitgliedsbetriebe, die sich für eine Teilnahme am EUROGARANT-Karosserie-Fachbetriebssystem interessieren, erhalten die EUROGARANT-Antragsunterlagen auf Anfrage in der ZKF-Geschäftsstelle. Wichtig bei Antragstellung ist das vollständige Einreichen des Antrages inklusive aller erforderlichen Schulungsnachweise. Vor allem sollte aus den Antragsunterlagen deutlich hervorgehen, wie der Betrieb die zukünftige Gestaltung von Außenfassade, Briefbogen, Firmenfahrzeugen und insbesondere des eigenen Internetauftrittes nach dem EUROGARANT-Corporate Design vornehmen wird. Die deutliche Kennzeichnung des Betriebes als EUROGARANT-Karosserie-Fachbetrieb sollte vor allem aus werblichen Gründen im Interesse des Unternehmens sein.

Kunden informieren sich hauptsächlich im Internet über eine Werkstatt und wählen nach diesen Eindrücken einen Betrieb aus. Insbesondere gelenkten Kunden werden von Schadensteuerern meist mehrere Partnerwerkstätten zur Auswahl benannt, und der Kunde entscheidet sich oft für oder gegen eine Werkstatt anhand der Informationen, die er im Internetauftritt über die jeweiligen Betriebe erhält. Aus diesem Grund ist ein gepflegter, moderner und ansprechender Internetauftritt notwendig, um die eigene Qualität zu bewerben. Deutlich sollten die beiden Logos „Karosserie-Fachbetrieb“ und „EUROGARANT“ auf der Startseite platziert sein und auch der Begriff „EUROGARANT“ verwendet werden. Zudem bietet der ZKF Mustertexte an, die verwendet werden können, um die Qualitätsauszeichnung zu bewerben und hervorzuheben.

Nachdem der interessierte Betrieb die EUROGARANT-Antragsunterlagen vollständig eingereicht hat, vereinbart der ZKF-Außendienstmitarbeiter einen Besuchstermin, um vor Ort die gegebenen oder nicht gegebenen Voraussetzungen für das Zeichenführungsrecht „EUROGARANT“ zu überprüfen und weitere Schritte zu besprechen.

Nach Freigabe durch den ZKF-Mitarbeiter erfolgt die Beauftragung einer Prüforganisation, um zusätz-

lich zu der ZKF-internen Überprüfung ein weiteres neutrales Gutachten zu erhalten. Die Überprüfung durch die Prüforganisation schließt die Begleitung einer Schadenreparatur mit ein. Zur Auswahl für den Betrieb stehen zurzeit DEKRA oder TÜV.

Sobald durch DEKRA/TÜV ein positives Protokoll beim ZKF eingereicht wurde und alle weiteren Kriterien erfüllt sind, erfolgt die Anerkennung als EUROGARANT-Karosserie-Fachbetrieb.

### **Regelmäßige Wiederholungsprüfungen**

EUROGARANT-Karosserie-Fachbetriebe werden regelmäßig in einem Zeitraum von 12 bis 24 Monaten durch den ZKF-Außendienstmitarbeiter überprüft. Bei diesen EUROGARANT-Wiederholungsprüfungen wird kontrolliert, ob alle EUROGARANT-Anforderungen weiterhin erfüllt sind. Auch nutzt der ZKF den Besuch, um den Betrieb im Dialog vor Ort über Aktuelles aus der Branche zu informieren und um sich selbst ein praxisnahes Bild aus den Werkstätten zu verschaffen. Die Prüftermine erfolgen in der Regel in vorheriger Absprache mit dem Betrieb.

Sollten sich zwischenzeitlich Änderungen bezüglich der EUROGARANT-Kriterien (wie z. B. Veräußerung, Verpachtung oder Umbau) ergeben, ist es notwendig, dass der Betrieb den ZKF rechtzeitig davon in Kenntnis setzt, um einen reibungslosen Ablauf der Wiederholungsprüfung zu gewährleisten.

Der Betrieb hat ebenfalls die Möglichkeit, die EUROGARANT-Wiederholungsprüfung durch die DEKRA durchführen zu lassen. Im Zuge der Zertifizierung „DEKRA-geprüfter Karosserie- und Lackierfachbetrieb“ hat DEKRA ein Zusatzmodul entwickelt, um alle EUROGARANT-Forderungen ebenfalls abzudecken. Ähnlich verhält es sich mit den regelmäßigen Prüfungen für Partner der HUK und der Innovation Group sowie weiteren Netzwerken.

Die Zusammenarbeit des ZKF mit DEKRA hat den Hintergrund, denjenigen EUROGARANT-Betrieben, die gleichzeitig auch Partner der Innovation Group und/oder der HUK sind, erheblichen Zeitaufwand durch Mehrprüfungen zu ersparen. Die Überprüfung der DEKRA setzt sich zusammen aus einer Grundprüfung, der so genannten Zertifizierung „DEKRA-geprüfter Karosserie- und Lackierfachbetrieb“, und einem zusätzlichen Prüfmodul. Für die Zertifizierung der Innovation Group ist die

Grundprüfung der DEKRA ausreichend. Für die Zertifizierung für EUROGARANT und HUK ist ein jeweiliges Prüfmodul mit zusätzlichen Anforderungen notwendig.

Der EUROGARANT-Betrieb hat das Wahlrecht, ob die EUROGARANT-Wiederholungsprüfung durch DEKRA oder durch den ZKF-Außendienstmitarbeiter durchgeführt wird. Wichtig hierbei ist, dass der Betrieb seinen Wunsch, über DEKRA geprüft zu werden, rechtzeitig dem ZKF mitteilt. Die Beauftragung der DEKRA erfolgt ausschließlich über den ZKF.

### **Unangekündigte Betriebsprüfungen**

Um den hohen Qualitätsstandard der EUROGARANT-Zertifizierung jederzeit zu gewährleisten, führt der ZKF hin und wieder unangekündigte Betriebsprüfungen durch. Vor allem auffällige Betriebe werden durch den ZKF ohne vorherige Terminabsprache besucht und geprüft. Hierbei kann es sich z. B. um Betriebe handeln, die des Öfteren das Anforderungsprofil nicht erfüllen konnten und nachbessern mussten oder bei denen derzeit nicht klar ist, ob die dem ZKF bekannten Inhaber-/Gesellschafterverhältnisse noch Bestand haben.

### **Webseite [www.eurogarant.de](http://www.eurogarant.de)**

Als Informationsplattform dient die Webseite [www.eurogarant.de](http://www.eurogarant.de). Hier finden sich allgemeine Informationen zum Qualitätssiegel sowie ein Firmenfinder mit allen ausgezeichneten Betrieben und deren Kontaktdaten, damit der Verbraucher, Sachverständige oder Versicherer schnell den nächstgelegenen EUROGARANT-Fachbetrieb findet.

### **Verwendung des geschützten Zeichens „EUROGARANT-Karosserie-Fachbetrieb“**

Ein vom ZKF anerkannter EUROGARANT-Karosserie-Fachbetrieb hat das Recht, das vom ZKF geschützte Zeichen „EUROGARANT“ in jeglicher Form der werblichen Darstellung zu verwenden. Sollte allerdings dieses Zeichenführungsrecht nicht mehr bestehen (u. a. nach Aberkennung durch den ZKF, Austritt aus dem Eurogarant-Fachbetriebssystem oder auch aufgrund von Austritt aus der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung), muss die Werbung mit dem Eurogarant-Logo umgehend vollständig eingestellt werden. Die unberechtigte Verwendung wird durch den ZKF kostenpflichtig abgemahnt. - SG



# Suer

Nutzfahrzeugtechnik

## S-line® GSP 2.0 GETRÄNKESPERRBALKEN



- Neu entwickelter Kopf für eine komfortablere Bedienung. Verriegeln und Entriegeln durch einfaches Schwenken.
- Feinjustierung durch Entriegelungsband möglich.
- Neuer Doppelzapfenfuß, verdrehsicher, dadurch maximale Stabilität gewährleistet.
- Sämtliche, lösbare Verbindungen sind speziell gesichert worden.
- Schnelle Be- und Endladezeiten garantiert.
- Gefertigt aus leichten, hochwertigen Aluminiumprofilen.



ZUM PROSPEKT

**Suer**  
Nutzfahrzeugtechnik

Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG

Handelsstraße 5 · 42929 Wermelskirchen  
Tel. +49 2196 946-0 · Fax +49 2196 946-100  
E-Mail: info@suer.de · www.suer.de

# Fachbetrieb für E-Mobilität: Neue ZKF-Zertifizierung für Mitgliedsbetriebe

Der Markt für Hybrid- und Elektrofahrzeuge entwickelt sich stetig weiter. Wurden im Jahr 2020 noch knapp 200.000 Neufahrzeuge mit reinem Elektroantrieb zugelassen, waren es im Jahr 2021 über 350.000 Fahrzeuge und 2022 bereits 470.000 (Quelle: Statista).



Auch die Karosserie-Fachbetriebe dürfen sich diesem Trend nicht verschließen und sollten die Instandsetzung von E-Fahrzeugen in ihr Angebot aufnehmen. Um Versicherungen, Schadenlenker, Flotten und insbesondere dem Verbraucher zu verdeutlichen, dass der Betrieb kompetent in der Lage ist, neben herkömmlich angetriebenen Fahrzeugen auch Hybrid- und Elektrofahrzeuge instand zu setzen, bietet der ZKF die Zertifizierung „Fachbetrieb für E-Mobilität“ an. Dieses neue Qualitätssiegel wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und dem Bundesverband der Partnerwerkstätten (BVdP) entwickelt. Seit Oktober 2021 wird das Zusatzzeichen den ZKF-Mitgliedsbetrieben angeboten und entsprechend geprüft. Mit Stand April 2023 haben bereits ca. 250 Betriebe die ZKF-Auszeichnung erhalten.

## Umfangreiche Anforderungen



Neben den Grundvoraussetzungen, die Mitgliedschaft in der Karosserie- und Fahrzeugbauerinnung sowie die Eintragung des Betriebes mit dem Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk in die Handwerksrolle,

muss der Betrieb umfangreiche Anforderungen aus dem Bereich der Elektromobilität erfüllen. Hierzu gehört die Mitarbeiterqualifizierung mindestens der Stufe 2S (Fachkundige Person nach DGUV 209-093 bzw. DGUV 200-005 oder BGI/GUV-I 8686) sowie der Nachweis über die regelmäßige Unterweisung der weiteren Beschäftigten, die Arbeiten an HV-Fahrzeugen durchführen (Stufe 1S). Aber auch die Ausstattung muss hohen Anforderungen gerecht werden: Neben speziell isoliertem Werkzeug für die Arbeit am Hochvoltsystem, persönlicher Schutzausrüstung, Sicherheitshinweisen

und Absperrsystemen ist ein dauerhaft gekennzeichnete Quarantäneplatz notwendig. Dieser speziell ausgewiesene Platz gewährleistet, dass Fahrzeuge sicher und für die Feuerwehr gut zugänglich abgestellt werden können, bei denen der Verdacht besteht, dass der Akku beschädigt wurde und Feuer ausbrechen könnte. Alle erforderlichen Werkzeuge und Utensilien für die Instandsetzung von HV-Fahrzeugen sind unter anderem auch über den Shop der EUROGARANT AutoService AG erhältlich.

Für die Informationsbeschaffung ist eine Lizenz des „Leitfadens E-Fahrzeuge“ des KTI über repairpedia vorzuhalten. Da sich das Feld der Elektromobilität kontinuierlich weiterentwickelt, werden auch die Anforderungen an den Fachbetrieb für E-Mobilität stetig angepasst. Die bestehenden Betriebe werden rechtzeitig informiert, sollte der Kriterienkatalog ergänzt werden.

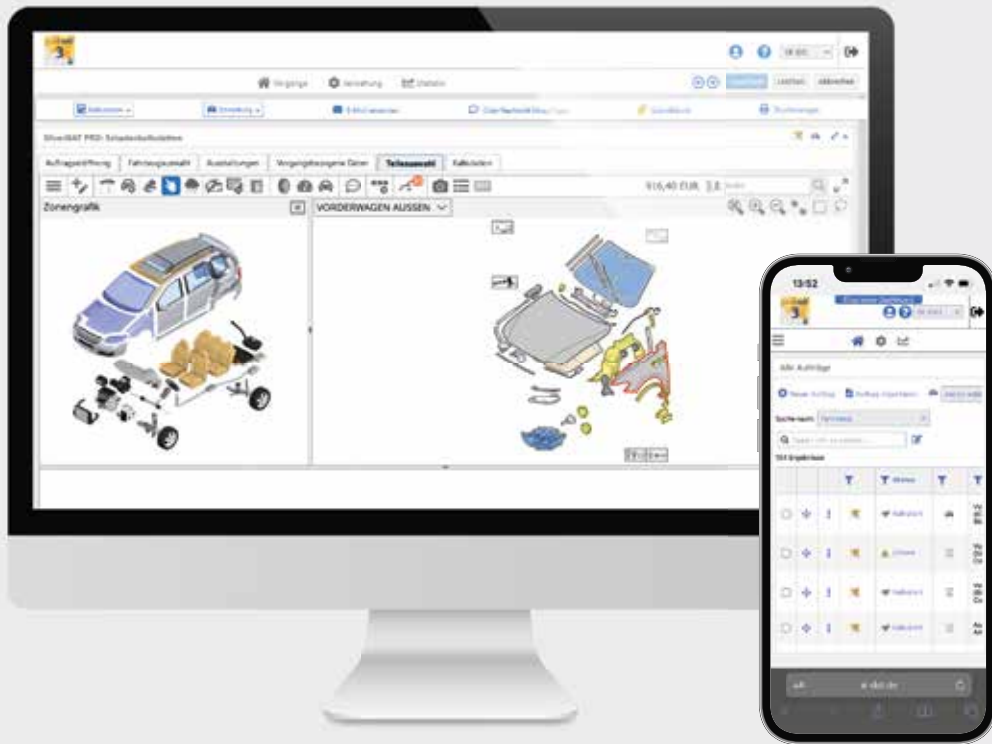
## Bekannter Prüfablauf

Wie bei den weiteren ZKF-Zertifizierungen auch stellt der interessierte Fachbetrieb zunächst einen Antrag. Diesen erhält er auf Anfrage über die ZKF-Geschäftsstelle. Idealerweise sind dem Antrag bereits alle erforderlichen formalen Nachweise (Eintragung in die Handwerksrolle, Schulungsnachweise, Abonnement des Leitfadens) beigelegt. Anschließend erfolgt ein Betriebsbesuch vor Ort durch den ZKF-Außendienstmitarbeiter. Nach erfolgreicher Prüfung erhält der Betrieb seine Urkunde mit einer Gültigkeit von zwei Jahren. Mit Ablauf dieser Gültigkeit wird eine Wiederholungsprüfung vereinbart, um das Qualitätssiegel fortzuführen.

## Fachbetrieb für E-Mobilität: Ab 2024 verpflichtend für EUROGARANT-Fachbetriebe

In seiner Sitzung Mitte 2021 hat der ZKF-Ausschuss „EUROGARANT“ auf den Weg gebracht, dass die Zertifizierung zum Fachbetrieb für E-Mobilität ab 01.01.2024 verpflichtend für alle EUROGARANT-Karosserie-Fachbetriebe sein wird. Im Zuge der EUROGARANT-Wiederholungsprüfungen bietet der ZKF-Außendienstmitarbeiter an, diese Überprüfung ebenfalls durchzuführen. Die allermeisten EUROGARANT-Betriebe erfüllen die Voraussetzungen schon heute. - SG





## GOLDENE AUSSICHTEN FÜR IHRE WERKSTATT. **MIT SILVERDAT.**

**SilverDAT: die smarte Anwendung für eine schnelle und präzise Reparaturkostenkalkulation. Und vieles mehr.**

Mit SilverDAT kalkulieren Sie Reparaturkosten einfach und zuverlässig. Sie haben Zugriff auf die Daten der Automobilhersteller, finden im Handumdrehen OEM-Reparaturanleitungen und erledigen – dank passender Schnittstellen – die Abwicklung mit den Versicherungen einfach über die Software.

- ▶ 99,8 % aller in Deutschland zugelassenen Fahrzeugmodelle über die VIN-Abfrage identifizieren
- ▶ Reparaturkostenkalkulation auf Basis der Herstellerdaten
- ▶ Über 100 von uns zertifizierte Schnittstellen zu Dealer-Management-Systemen



Jetzt mehr erfahren bei der  
kostenlosen Live-Demonstration auf:  
[www.dat.de/webinare/info-webinare](http://www.dat.de/webinare/info-webinare)

[www.dat.de](http://www.dat.de)



## Oldtimer-Fachbetrieb: ZKF-Zertifizierung für Restaurierungsbetriebe

---

Einige Karosserie-Fachbetriebe haben sich auf die Restaurierung von Old- und Youngtimern spezialisiert. Dieser Bereich des Karosserie- und Fahrzeugbaus stellt besondere Anforderungen an den Betrieb: Spezielle Werkzeuge und Geräte müssen vorhanden sein und die Mitarbeiter müssen über großes Know-how verfügen sowie Erfahrung in der Oldtimerrestaurierung vorweisen können.

Damit Mitgliedsbetriebe diese besondere Leistung bewerben und Kunden vermitteln können, vergibt der ZKF das Zusatzzeichen „Oldtimer-Fachbetrieb“. 2009 ursprünglich als Unterzeile „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“ für das Karosserie-Meisterschild entwickelt, können diese Betriebe nun ein eigenes Zeichen führen, das der Optik der bekannten Fachbetriebszeichen entspricht, sich aber speziell auf das Fachgebiet der Oldtimerrestaurierung bezieht.

### *Der Fachbetrieb für historische Fahrzeuge*

Die Unterzeile zum Meisterschild wird nach wie vor angeboten und steht interessierten Betrieben zur Verfügung. Auch der Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes (ZDK) bietet seinen Mitgliedern eine ähnliche Auszeichnung zu seinem Meisterschild „Meisterbetrieb der Kfz-Innung“ an. Die Kriterien wurden von ZDK und ZKF gemeinsam entwickelt.

### *Wie werde ich Oldtimer-Fachbetrieb?*

Die Grundvoraussetzungen für das Zeichenführungsrecht sind die Eintragung des Betriebes mit dem Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk in die Handwerksrolle sowie die Mitgliedschaft in der zuständigen Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung – und damit im ZKF.



Bildquelle: Sutera



Interessierte ZKF-Mitgliedsbetriebe erhalten die Antragsunterlagen auf Anfrage beim ZKF oder als Download im geschützten Mitgliederbereich von [www.zkf.de](http://www.zkf.de). Nachdem der Antrag eingereicht wurde, vereinbart der ZKF-Außendienstmitarbeiter einen Termin zur Betriebsüberprüfung. Insbesondere achtet der ZKF auf die Eintragung des Betriebes mit dem Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk in die Handwerksrolle und die gängigen Werkzeuge, die für die Fahrzeugrestauration benötigt werden, wie z. B. Umform-, Einzieh- und Streckwerkzeuge. Auch sollte der Betrieb über mehrjährige Erfahrung in der Oldtimerrestauration verfügen und gewährleisten, dass mindestens ein Mitarbeiter seinen Tätigkeitsschwerpunkt in diesem Bereich hat. Darüber hinaus sollte regelmäßig auf diesem Gebiet geschult werden.

Nach bestandener Prüfung vor Ort wird die Anerkennung des Zeichenführungsrechts per Urkunde ausgesprochen. Ergänzend bietet der ZKF verschiedene Werbematerialien mit dem Oldtimer-Logo wie z. B. Fahne, Schild und Aufkleber an.

Eine Wiederholungsprüfung erfolgt regelmäßig in einem Zeitraum von 36 Monaten, um zu gewährleisten, dass die Anforderungen nach wie vor erfüllt werden.



### Webseite

[www.oldtimer-fachbetrieb.net](http://www.oldtimer-fachbetrieb.net)

Als Informationsplattform dient die Webseite [www.oldtimer-fachbetrieb.net](http://www.oldtimer-fachbetrieb.net). Hier finden sich allgemeine Informationen zum Qualitätssiegel sowie eine Deutschlandkarte mit allen ausgezeichneten Betrieben und deren Kontaktdaten, damit der Verbraucher schnell den nächstgelegenen Oldtimer-Fachbetrieb findet.

### Zeichenführungsrecht

Nur die durch den ZKF geprüften und anerkannten Betriebe verfügen über das Zeichenführungsrecht „Oldtimer-Fachbetrieb“ bzw. das Recht, die Unterzeile „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“ zu führen. Die bloße Innungsmitgliedschaft ist zwar eine Grundvoraussetzung hierfür, schließt aber nicht automatisch das Zeichenführungsrecht mit ein. Die unberechtigte Verwendung der beiden Zeichen kann durch den ZKF kostenpflichtig abgemahnt werden. – SG

## AUSGEZEICHNET. HOCHWERTIG. ATTRAKTIV.

ALGEMA BLITZLADER 2 - BIS ZU 3,3 T NUTZLAST.



**HYDR. KNICK-MECHANISMUS**



**EASY LOAD: LADEBEREIT IN 8 SEKUNDEN**



**NIEDRIGER AUFFAHRWINKEL**



**GERINGER PLATZBEDARF**



## Trotz weniger Neuzulassungen: die Caravan-Branche verzeichnet weiterhin starke Zuwächse

**Die Caravan-Industrie meldet mit rund 91.000 Neuzulassungen in 2022 ihr drittbestes Jahresergebnis, womit der Fahrzeugbestand von zugelassenen Reisemobilen und Caravans mit über 1,6 Millionen Fahrzeuge einen neuen Höchstwert erreicht hat.**

Trotz Unterbrechung von Lieferketten und Mangel an Basisfahrzeugen, die die Produktion von Reisemobilen und Caravans im vergangenen Jahr stark eingeschränkt hat, spricht die Caravan-Industrie durch die weiterhin hohe Nachfrage nach Freizeitfahrzeugen über ein sehr gutes Jahresergebnis. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr rund 91.000 Reisemobile und Caravans in Deutschland neu zugelassen.

Die Lieferengpässe und der Mangel an Chassis machten sich besonders bei den Produzenten von Reisemobilen bemerkbar, die gut gefüllte Auftragsbücher verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden mit 66.507 Einheiten rund 18,3 Prozent weniger Reisemobile neu zugelassen.

Das Segment der Wohnwagen bewegte sich mit 24.478 Neuzulassungen etwa auf Vorjahresniveau (-1 Prozent). Viele der in Deutschland produzierten Caravans wurden an ausländische Händler geliefert, die ihre niedrigen Fahrzeugbestände wieder auffüllten. Dementsprechend konnte die Nachfrage auf dem deutschen Markt nicht komplett befriedigt werden.

Der Caravaning Industrie Verband (CIVD) blickt optimistisch auf das Jahr 2023, da der Urlaub im Reisemobil oder Caravan weiter voll im Trend liegt und von einer verbesserten Liefersituation im Laufe dieses Jahres auszugehen ist.

Für den Service- und Reparaturmarkt ist der Gesamtbestand der zugelassenen Fahrzeuge eine entscheidende Größe. Im Jahr 2022 waren in Deutschland insgesamt über 1,6 Millionen Fahrzeuge als Reisemobil oder Caravan zugelassen. Zu diesen Zahlen müssen noch die ca. 115.000 umgebauten bzw. als PKW zugelassenen Reisemobile hinzugezählt werden. Weitere geschätzte 180.000 Wohnwagen, die sich auf Dauerstellplätzen befinden, sind eher für den Zubehörhandel interessant als für den Reparaturbetrieb.

Der Reisemobil-Bestand stieg 2022 in allen Bundesländern deutlich im zweistelligen Bereich an. Mit einem Zuwachs von rund 18.500 auf 146.152 Reisemobilen war die Steigerung in Bayern nach absoluten Zahlen am stärksten.

Die meisten Reisemobile (137.864) waren in 2022 in Nordrhein-Westfalen zugelassen, wobei in der Bestandsstatistik pro Einwohner das nördliche Bundesland Schleswig-Holstein mit 170 Reisemobilen pro 10.000 Einwohner führend ist.

Wenn es um die Instandsetzung und die Reparatur von kleineren Unfallschäden an Caravan- und



Bildquelle: Fa. Gerardy

Reisemobilen geht, ist für den privaten Endkunden oft noch der Hersteller oder Händler sein erster Ansprechpartner.

Hingegen sind die auf die Caravan-Reparatur spezialisierten Karosserie-Fachbetriebe für die Versicherungs- und Schadenbranche der verlässliche Partner für Unfallreparaturen an Freizeitfahrzeugen. In vielen Regionen ist zu beobachten, dass Handelsbetriebe und Karosseriewerkstätten eng miteinander arbeiten und sich ideal ergänzen.

Seit 2015 bietet der ZKF seinen Mitgliedern die Zertifizierung zum „Caravan-Fachbetrieb“ an, die in der Branche anerkannt und für Erfahrung und Leistungsfähigkeit in diesem Segment steht. Inzwischen haben sich bundesweit über 140 Karosserie-Fachbetriebe zertifizieren lassen und tragen dieses Siegel.

Der Vorteil eines spezialisierten Karosseriebetriebs ist, dass er beispielsweise bei einer Beschädigung der Außenwand – im Gegensatz zu Herstellern – nicht ganze Seitenwände tauschen muss, sondern Teilreparaturen und Nachbauten durchführen sowie die anschließende Lackierung anbieten kann. Bei einem durchschnittlichen Fahrzeugalter von 13 Jahren im bundesweiten Bestand und bei den Schwierigkeiten, für ältere Fahrzeuge Ersatzteile

zu erhalten, sind die Karosseriebetriebe besonders wertvoll für die Branche. Nicht mehr lieferbare Bauteile können fachmännisch repariert oder auch nachgebildet werden.

In Zeiten, in denen das Thema Nachhaltigkeit, die Einsparung von Ressourcen im Reparaturprozess und die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Abdrucks immer mehr an Bedeutung gewinnt, sind die Caravan-Fachbetriebe des ZKF bestens positioniert. - DC



Bildquelle: ZKF

Erneuerung einer Blechaußenhaut eines Wohnwagens



## Aufbaufertige Kipperbausätze

- Hier zu sehen unser Leichtgewicht – Vollaluminiumkipper für 3,5 bis 5 t.
- Aluprofilboden, 400 mm Seiten- und Rückwand (Rückwand auch pendelnd).
- Stirnwand auf Fahrzeughöhe (auch mit Fenster).
- Mit Zylinder E-Pumpe, Abschaltung, Fangseil und Wartungsstütze.
- Viel Zubehör und Extras möglich.
- Dieser ergänzt unser Programm für Transporter zu den Pritschen-aufbauten und Trockenfrachtkoffer.
- Im schwerem Bereich liefern wir auch aufbaufertige Kipperbausätze in Stahl von 12 bis 26 t.

### BoyriTEC GmbH – Ihr Systemlieferant

Gewerbegebiet Alter Galgen | Robert-Bosch-Straße 7 | 56410 Montabaur, Germany  
Tel. +49 (0) 2602 9225-0 | Fax +49 (0) 2602 9225-60 | [www.boyritec.de](http://www.boyritec.de) | [verkauf@boyritec.de](mailto:verkauf@boyritec.de)

Wir sind DEKRA zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015



## „Caravan-Fachbetrieb“ erstmals auf dem Caravan Salon

**Auf der Weltleitmesse für mobiles Reisen, dem Caravan Salon in Düsseldorf, präsentierte der ZKF vom 26. August bis zum 4. September 2022 erstmals das Markenzeichen „Caravan-Fachbetrieb“ und informierte über die fachgerechte Unfallreparatur und Instandsetzung von Reisemobilen und Caravans.**

Der Caravan Salon macht Düsseldorf jedes Jahr zur internationalen Hauptstadt der mobilen Freizeit. 736 Aussteller aus 34 Ländern zeigten in 16 Messehallen alles, was das Herz des Reisemobilisten und des Outdoorfans erfreut. Damit ist die Düsseldorfer Messe die weltweit größte Veranstaltung für die mobile Freizeit.

Gemeinsam mit dem Caravanning Gutachter Fachverband e.V. (CGF) hatte der ZKF seinen Messestand in der gut besuchten Halle 9.

Das gemeinsame Ziel beider Verbände, Endverbraucher und Halter von Caravan und Wohnmobilen über die Leistungen der Mitglieder aufzu-

klären und dabei auf die über 140 spezialisierten Karosserie-Fachbetriebe aufmerksam zu machen, wurde bereits in den ersten Tagen voll erfüllt.

Mit ausgestellten Reparaturbeispielen konnten den Besuchern die Möglichkeiten und Vorteile einer Instandsetzung gezeigt und der „Caravan-Fachbetrieb“ als kompetenter und erfahrener Ansprechpartner für die Instandsetzung von Freizeitfahrzeugen präsentiert werden.

Die Messebesucher waren über die vielfältigen Reparaturmöglichkeiten eines Karosserie-Fachbetriebes positiv überrascht und kannten nur die häufig von Herstellern bevorzugte Reparaturmethode durch den Ersatz kompletter Wände.

Neben der Teilersatzreparatur bei Sandwichwänden ist auch die Reparatur von Strukturblechen nicht jedem Fahrzeugbesitzer bekannt und hat großes Interesse unter den Besuchern erzeugen können.



Bildquelle: ZKF

ZKF Messestand auf dem Caravan Salon in Düsseldorf



Dierk Conrad, der Ansprechpartner für die Caravan-Reparatur im ZKF ist und zusammen mit dem Außendienstmitarbeiter des ZKF Jürgen Struchholz den Messestand betreut hat, berichtete auch von dem Besuch etlicher Mitgliedsbetriebe während der zehn Messtage: „Die Caravan-Fachbetriebe, die die Messepremiere des ZKF auf dem Caravan-Salon gesehen haben, waren begeistert, dass die fachgerechte Instandsetzung von Reisemobilen und Wohnwagen und unser Betriebszeichen „Caravan-Fachbetrieb“ nun auf dieser bedeutenden Messe angekommen ist.“

Weil das Fazit der Messepremiere sehr positiv ausgefallen ist, wurde beschlossen, dass in 2023 der ZKF auf dem nächsten Caravan Salon erneut Flagge zeigen wird, um für die Leistungen der bundesweit über 140 Caravan-Fachbetriebe zu werben.  
- DC



Bildquelle: ZKF

Zusammenarbeit des ZKF mit dem CGF



**Mehr Wert.  
Mehr Vertrauen.**

## Sie reparieren – der Rest muss Sie nicht kratzen.

Nach jedem Unfall zählt schnelles Handeln. Mit dem Schadenmanagement von TÜV SÜD haben Sie von der ersten Sekunde an einen verlässlichen und neutralen Partner an Ihrer Seite. Wir bieten Ihnen kompetente Unterstützung bei der vollständigen Abwicklung komplexer Schadenprozesse. Unsere Leistungen können Sie bedarfsgerecht und modular abrufen. TÜV SÜD ist Ihr Sachverständigen-Partner für die Kfz-Haftpflicht-Schadenabwicklung mit maximaler Wertschöpfung. Unsere Schadenmanager unterstützen Sie zudem bei der Kasko-Abwicklung in allen Etappen. Kontaktieren Sie uns noch heute unter 0800 12 888 12, wir erledigen das für Sie!

[www.tuvsud.com/schadenmanagement](http://www.tuvsud.com/schadenmanagement)



# IFL: Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e.V.

---

## **Informationsbeschaffung: „Alter Schuh, der drückt“!**

Jahrelange Berufserfahrung und technischer Sachverstand als Grundlage ist gut, aber bei weitem nicht mehr ausreichend, wenn es darum geht, den stetigen Veränderungen und technischen Weiterentwicklungen der Branche folgen zu können. „Das haben wir immer so gemacht“ oder „auf tagesaktuelle Reparaturleitfäden kann man verzichten, mir reicht meine Erfahrung“ sind fatale Aussagen, die sich seit Jahrzehnten immer noch zäh in der Branche halten. Das Festhalten an veralteten Mustern und Strukturen bringt jedoch weder die Reparatur- und Lackierfachbetriebe noch die Sachverständigen weiter. Alle Beteiligten im Reparaturprozess müssen sich mit dem Thema „Daten- und Informationsbeschaffung“ dringend auseinandersetzen. Das Nichtbeschaffen oder Ignorieren wichtiger technischer Informationen führt in der Regel schon zu unvollständigen und somit nicht fachgerechten Kalkulationen und Sachverständigengutachten. Daraus folgen dann nicht nach Herstellervorgabe durchgeführte Reparaturen. Themen wie Wiederbeschaffungs- und Restwert oder auch Totalschaden sind davon betroffen. Gleichfalls führt diese Einstellung zu einer Gefahr für den Kunden sowie die Mitarbeiter und im „günstigsten Fall“ nur zu Regressansprüchen.

## **Mehr Informationen in den Kalkulationssystemen**

Wichtige technische Informationen, die von den Datenanbietern bereits in ihre Systeme integriert wurden, unterstützen die Reparatur- und Lackierfachbetriebe sowie die Sachverständigen der Branche bei der individuellen Entscheidungsfindung und im sicheren Umgang mit den technischen Möglichkeiten der Kalkulationssysteme, sprich bei der Erstellung von vollständigen und somit fachgerechten Kalkulationen und Sachverständigengutachten. Spezielle Hinweise, Verlinkungen oder der Zugriff auf relevante, fahrzeug- und ausstattungs-spezifische Reparaturinformationen wurden bereits in den letzten Jahren und Monaten in die Systeme integriert und geben den Anwendern Sicherheit. Die Informationen der technischen Verbände und Institutionen wie KTI, AZT, ZKF/ZDK, BFL, IFL und den Organisationen der Sachverständigen liefern

dabei zusätzliche und entscheidende Informationen. Der direkte Zugriff auf alle Datenbanken der Reparaturlackhersteller bei der Lack-Kalkulation eines Schadens über die Kalkulationssysteme wurde bereits teilweise umgesetzt. Nur so kann es den genannten Gruppen gelingen, vollständige Berechnungen und Sachverständigengutachten zu erstellen. Die Kalkulationssysteme sind und bleiben technische Hilfsmittel für Spezialisten, die die Anwender dabei unterstützen können, sich den Kosten für eine Unfallinstandsetzung anzunähern. Niemand können die Systeme automatisch alle individuellen und schadensspezifischen Eventualitäten und Gegebenheiten berücksichtigen und punktgenaue Kalkulationsergebnisse ausweisen. Die Fachleute wissen das und nutzen dementsprechend alle technischen Möglichkeiten und Informationen, um letztendlich auf ein realistisches Ergebnis zu kommen.



## **Sachverständigenorganisationen**

Bei der Erstellung von Sachverständigengutachten, die eine solche Bezeichnung auch verdienen, sind die individuellen Details bei der Schadensbegutachtung ausschlaggebend. Die gegebenen individuellen Bedingungen während einer Besichtigung durch einen Sachverständigen vor Ort, in einer Fachwerkstatt, fahrzeugindividuelle Ausstattungsmerkmale oder Karosseriestrukturen sowie die individuellen lackspezifischen „Tatsachen“ müssen korrekt eingeschätzt und bewertet werden können. Die Verantwortung liegt hier bei den Sachverständigen. Diese haben auch aufgrund ihrer Erfahrung und Ausbildung eine verantwortungsvolle Rolle im Schadenprozess. Nutzt man im Alltag dann die meist jahrzehntelange technische Erfahrung der Reparatur- und Lackierfachbetriebe und bringt diese gemeinsam in einer Symbiose zusammen, kann jeder die Erfahrungswerte des Anderen nutzen, zum gegenseitigen Vorteil und im Sinne einer fach- und sachgerechten, vollständigen Unfallschadenreparatur.

Um alle für eine Unfallinstandsetzung technisch sowie administrativ erforderlichen Aufwendungen individuell zu dokumentieren (Kalkulationen/Gutachten), sind die standardisiert vorgegebenen Möglichkeiten der am Markt verfügbaren Kalkulationssysteme jedoch nicht ausreichend.

---

## **IFL-Liste „Frei wählbare Arbeitspositionen“**

Die IFL-Liste wurde im April 2022 nach neuestem Stand der Technik durch den seit Jahren agierenden Arbeitskreis aus Spezialisten und Fachleuten der Branche weiter aktualisiert sowie im Umfang und in der Anzahl der Arbeitspositionen erweitert. Die seit 2015 bestehende Liste beinhaltet Positionen, die alternativ zu den technischen Möglichkeiten der Kalkulationssysteme ergänzend aufgenommen werden können. Die Gründe hierfür liegen bei den forciert stattfindenden Modellwechseln und den steigenden technischen Ausstattungsvarianten. Das Thema „Elektromobilität“ wurde bislang nur angerissen. Hinzu kommen Themen wie Energiekosten, Beschaffungskosten, Ersatzteilkosten, Materialkosten. Hier werden ganz sicher im Jahr 2023 weitere spezifische Arbeitspositionen Einzug finden. Damit können dann noch aktuell bestehende Lücken in den Kalkulationssystemen kompensiert werden. Die Zusammenarbeit mit den Datenanbietern Audatex, DAT, Schwacke / Eurotax im IFL-Konsortium der Datenlieferanten ermöglichte die Installation der IFL-Liste als ergänzendes Tool in den Online-Kalkulationssystemen. Nur so ist eine individuelle und transparente Ergänzung bei der Erstellung von Unfallschaden-Kalkulationen und Sachverständigengutachten herstellerübergreifend möglich. Informationen zu verschiedenen Positionen der Liste finden die Anwender auf der IFL-Internetseite [www.ifl-ev.de](http://www.ifl-ev.de).

## **Technische IFL-Mitteilungen**

Im Jahr 2022 hat die IFL 14 Technische Mitteilungen veröffentlicht. Die Themen werden aufgrund der technischen Entwicklungen immer komplexer, verlangen eine aufwendige sowie individuelle Recherchearbeit und beziehen sich auf den zum Zeitpunkt der Erstellung aktuellen Stand der Technik. Alle IFL-Informationen sind ebenfalls über [www.repair-pedia.eu](http://www.repair-pedia.eu) abrufbar.

## **IFL-Internetseite**

Die IFL-technischen Informationen stehen allen Interessenten kostenfrei auf der IFL-Internetseite [www.ifl-ev.de](http://www.ifl-ev.de) zur Verfügung. Die Nachfrage nach aktuellen technischen Informationen wird durch die aktuelle Zugriffsstatistik (Stand: Januar 2023) deutlich veranschaulicht. Es wurden 2.717.822 Aufrufe von Dokumenten verzeichnet sowie 515.500 Besucher (Zum Vergleich: 655.471 Aufrufe und 70.709 Besu-

cher im August 2016). Der IFL ist es dabei wichtig, dass alle Beteiligten am Schadenprozess über identische technische Informationen verfügen.

## **Gemeinsame Projekte mit den IFL-Mitgliedern**



*Bildquelle: IFL*

Die Kontakte und Verbindungen zu allen IFL-Konsortien liegen im Focus der IFL-Arbeit. Die Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer (BFL) des Bundesverbands Farbe Gestaltung Bautenschutz gewährleistet, dass weitere aktuelle Informationen, speziell im Bereich der Fahrzeuglackierung, ausgetauscht, aufgearbeitet und der Branche zur Verfügung gestellt werden können.

Das Thema „Lack“ bleibt auch aufgrund der technischen Entwicklungen komplex. Unrealistische Lackierzeiten, fehlende Lackinformationen, Lackmaterialpreisdefizite (= Differenzen in den Lack-Kalkulationen) von den Fahrzeugherstellern, den Reparaturlackherstellern sowie unzureichende Anwendungsmöglichkeiten in den Lack-Kalkulationssystemen verunsichern die Anwender. Das „Wiederaufleben“ bereits tot gesagter Sonderlackierungen wie z. B. Mattlackierungen macht es der Branche zudem nicht einfacher. - SK



*„I statt E“ –  
Wenn nicht jetzt,  
wann dann?*



# **CARBON CBR-SYSTEM**

**DER NEUE STANDARD FÜR „I STATT E“**





# europa



*Besser. Leichter. Schneller.  
Das CBR-Reparatursystem. Jetzt testen!*

[www.carbon.ag](http://www.carbon.ag)

Carbon GmbH | 78253 Eigeltingen | +49 7465 466

## Heinz- und Gisela-Friederichs-Stiftung

1991 wurde die gemeinnützige Heinz- und Gisela-Friederichs-Stiftung gegründet, mit dem Ziel, Projekte im sozialen, künstlerischen und technischen Bereich zu unterstützen und zur Förderung des naturwissenschaftlichen und technischen Nachwuchses. Seit vielen Jahren werden die Prüfungsbesten unter den jungen Gesellinnen und Gesellen aus den Bereichen Kfz-Mechatroniker und Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker durch Stipendien gefördert. Die Stiftung lobt in Zusammenarbeit mit den Innungen und dem ZKF nach jeder Gesellenprüfung in Frankfurt und Alsfeld Friederichs-Meister-Stipendien für den Besuch der Meisterschule aus. In dieses Meisterstipendium hat die Stiftung auch die Fahrzeuglackierer aufgenommen, den dritten Kfz-Beruf.

Darüber hinaus unterstützt die Heinz- und Gisela-Friederichs-Stiftung die im Rhein-Main-Gebiet ge-

legenen Berufsschulen im Bereich der Werkstattausstattung und Einrichtung.

Die Heinz- und Gisela-Friederichs-Stiftung ist an der Frankfurter Karosserie- und Fahrzeugbau-Firma Carl Friederichs GmbH und an der Alsfelder Firma Hartmann Spezialkarosserien GmbH beteiligt. Der Stiftungsvorstand besteht aus den Herren Erich Schneider (Vorsitz) und Immo Decker. Bei der Auswahl der zu fördernden Projekte wird ein besonderes Augenmerk auf Kontinuität der Förderung gelegt, um den Empfängern langfristiges Planen und Handeln zu ermöglichen.

Die Heinz- und Gisela-Friederichs-Stiftung ist im bundesdeutschen Karosserie- und Fahrzeugbau einmalig und hat damit Vorbild-Charakter, insbesondere für mittelständische Unternehmen, die aufgrund einer Betriebsnachfolgeregelung eine Überführung in eine Stiftung anstreben. - CK

**Sichern Sie sich trotz SECURITY GATEWAY und CYBERSECURITY PROTECTION (UNECE R155/R156) auch zukünftig den Zugang zur Fahrzeugelektronik!**

### Maßgeschneiderte OE-Diagnose- und Programmierlösungen

#### **EuroDFT noch günstiger und flexibler**

*in Kooperation mit dem Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe "ZDK"*

- Für Ihr Tagesgeschäft: Arbeiten mit OE-Software an Ihren Hauptmarken
- Durch Support Plus erhalten Sie unmittelbar Hilfe bei der Abwicklung Ihrer Arbeiten und fallbezogene Online-Schulungen
- Wartungsfrei durch automatische Updates



#### **DFT Direct**

*das Remote-Angebot in Kooperation mit FabuCar Pro*



- Für Arbeiten an Fabrikaten, die seltener in Ihre Werkstatt kommen
- Remote-Unterstützung bei über 40 Marken
- Auftragsbezogene Abrechnung, keine Nebenkosten

*Beratung und auf Wunsch kostenloser EuroDFT-Vorführtermin durch die ADIS-Technology GmbH  
Info@adis-technology.com / www.eurodft.com / www.dftdirect.com / Tel. 0241 990043 00*



# Gutes für die Branche: Stiftung des Deutschen Stellmacher- und Karosseriebau-Handwerks

---

Die Stiftung des Deutschen Stellmacher- und Karosseriebau-Handwerks wurde im Jahr 1936 zur Unterstützung in Not geratener Handwerksmeister und ihrer Familien gegründet, um etwas Gutes und Nachhaltiges für die Branche zu tun. Neben der finanziellen Unterstützung von bedürftigen Angehörigen im Karosseriebauer-Handwerk ist die „Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung“ in den Stiftungszweck aufgenommen worden. Die Stiftung ist ausschließlich ideell tätig. Die Geschäftsführung der Stiftung liegt beim Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) in Friedberg (Hessen).

ZKF-Präsident Peter Börner übernimmt den Vorsitz der Stiftung des Deutschen Stellmacher- und Karosseriebau-Handwerks gemeinsam mit Erdinc Zayim, seinem Stellvertreter, und Vorstandsmitglied Christian Heinz. ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm obliegt die Geschäftsführung der Stiftung des Deutschen Stellmacher- und Karosseriebau-Handwerks.

Zuwendungen an die Stiftung werden nicht nur dazu verwendet, in Zusammenarbeit mit dem ZKF Leistungen des Berufsnachwuchses auf nationaler und internationaler Ebene zu fördern und zu prämiieren, wie z. B. mit Bildungsschecks für das Teilnehmen beim Praktischen Leistungswettbewerb PLW oder aber der Suche nach dem Bundessieger im Ausbildungsberuf „Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in“, sondern werden auch bei „Betrieben in der Not“ eingesetzt.

Bedingt durch die im Jahr 2021 einsetzende Hochwasserkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, in der etliche Betriebe des Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerks von den Auswirkungen innerhalb der Region des Ahrtals betroffen und in ihrer Existenz durch Zerstörung bedroht waren, leistete die Stiftung im Sinne der Stiftungssatzung durch eine Spendenaktion den betroffenen Karosserie- und Fahrzeugbaubetrieben schnelle und unbürokratische Hilfe.

Zu diesem Zweck wurde der Aufruf einer Spendenaktion in Zusammenarbeit mit dem ZKF zum Wohle der betroffenen Ausbildungsbetriebe initiiert, deren Schäden nicht durch Versicherungen oder staatliche Hilfen abgedeckt waren, um den Fachkräftenachwuchs sicherzustellen. Aber auch mit dem Erwerb eines „gebrauchten“ Stadtbusses, mit dem die Schulung und Ausbildung von Lehrlingen betroffener Betriebe in der Region sichergestellt wurde, ist die Auszahlung seitens der Stiftung nach Prüfung durch den ZKF vorgenommen worden.

Darüber hinaus hat der Stiftungsvorstand beschlossen, in den kommenden Jahren Stipendien für förderungswürdige Kandidaten auszuschreiben, die sich die Meisterschule des Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerks aus eigenen Mitteln nicht leisten könnten. Nähere Informationen hierzu werden über den ZKF mit Hinweis auf die Stiftung kommuniziert. - TA



# E-Learning von »Fahrzeug + Karosserie« – Der erfolgreiche Weg zur Gesellenprüfung

---

Seit dem Ausbildungsjahr 2022/2023 bietet »Fahrzeug + Karosserie« – das offizielle Verbandsorgan des ZKF – ein E-Learning-System für die Ausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker an. Bei diesem multimedialen Ausbildungstool steht der Praxisbezug für eine realistische Vorbereitung auf das Berufsleben im Vordergrund.

Das E-Learning beinhaltet viele praxisnahe, interaktive Übungen und zeitgemäße Animationen, in denen die Azubis geführt simulieren, interagieren und virtuell reparieren können. Jede Lerneinheit enthält gezielte Wissensfragen und schließt mit einem Wissenstest ab.

## ***Inklusive Online-Schulungsteile und Kenntnissnachweise***

Im E-Learning sind auch die Online-Schulungsteile, die mit dem ZKF abgestimmt und auf die Prüfungsverordnung zugeschnitten sind, inbegriffen. Außerdem sind die Kenntnissnachweise integriert und können somit in digitaler Form bearbeitet werden. Das System wertet diese automatisch aus und zeigt an, welche Fragen richtig und welche falsch beantwortet worden sind.

## ***Perfekte Lernstandskontrolle***

Ausbilder können den Wissensstand ihrer Auszubildenden jederzeit über einen separaten Zugang abfragen. Dadurch haben sowohl Azubis als auch Ausbilder eine permanente Lernstandskontrolle und können Defizite frühzeitig erkennen. Auch Lehrkräfte und Lehrgangleiter können das E-Learning-System hervorragend in ihren Klassen einsetzen, sodass die Lernorte Betrieb und Schule mit dem Selbststudium zuhause optimal verbunden werden. Dies führt zu einer spürbaren Entlastung aller Beteiligten und gleichzeitig zu einem sehr hohen Qualitätsstandard in der Ausbildung.

## ***Digitales Berichtsheft***

Im integrierten digitalen Berichtsheft können die Prozesse beim Ausfüllen der Ausbildungsnachweise für die Azubis sowie die Kontrolle für die Ausbilder erheblich vereinfacht werden – wie auch für die Berufsschullehrer. Mitglieder der Prüfungsausschüsse haben ebenfalls Zugriff auf das digitale Berichtsheft und können so die Ausbildungsnachweise der Azubis ihres Innungsbezirks für die Prüfungszulassung freigeben. Zudem können sie auch die Daten im E-Learning einsehen.

Mehr Infos zum E-Learning erhalten Sie unter [www.fahrzeug-karosserie.de/elearning-abo](http://www.fahrzeug-karosserie.de/elearning-abo) - MS

# E-Learning



**INKLUSIVE**

- ✓ Kenntnisnachweise
- ✓ Online-Schulungsteile
- ✓ Digitales Berichtsheft

## Unterstützen Sie Ihren Azubi!

Das E-Learning-System bietet viele praxisnahe, interaktive Übungen und zeitgemäße Animationen, in denen die Azubis geführt simulieren, interagieren und virtuell reparieren können. Jede Lerneinheit enthält gezielte Wissensfragen und schließt mit einem Wissenstest ab. Ausbilder können den Lernstand ihrer Auszubildenden jederzeit über einen separaten Zugang abfragen.

Erfahren Sie mehr unter:

[www.fahrzeug-karosserie.de/elearning-abo](http://www.fahrzeug-karosserie.de/elearning-abo)



# Innungsgeschäftsführungen

---

Um durch den ZKF Effizienz-Steigerungen und finanzielle Entlastungen der Betriebe zu ermöglichen und Synergieeffekte zu nutzen, übertrugen die Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Frankfurt/Wiesbaden zum 01.04.2008 sowie die Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung für den Main-Kinzig-Kreis zum 01.01.2016 die Geschäftsführung an den ZKF. Dazu gehören auch das Gesellenprüfungswesen und die Meisterschule.

Seit der Auflösung des Landesverbandes Hessen der Karosserie- und Fahrzeugbauer zum Ende des Jahres 2010 gehört auch die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft der hessischen Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innungen zum ZKF. Diese Arbeitsgemeinschaft, gegründet aus den 6 hessischen Innungen, ist das gemeinsame Sprachrohr auf Landesebene insbesondere für Tarifverhandlungen. Den Vorsitz hat derzeit Obermeister Johannes Rau, Wiesbaden.

## **Meistervorbereitungslehrgang**

Am 05.09.2022 startete der aktuelle Meistervorbereitungslehrgang der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Frankfurt/Wiesbaden. Schulungsort ist die Landesfachschule des Kfz-Gewerbes Hessen in Frankfurt, mit der hier zum Wohle des Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerks eine ausgesprochen positive Kooperation gebildet wurde. Die Prüfung für Teil 2 wird im Sommer 2023 erfolgen. Danach startet Teil 1, der im Sommer 2024 abgeschlossen sein wird.

## **Gesellenprüfungen**

Eine der wesentlichen Aufgaben der Innungen liegt in der Abnahme von Gesellenprüfungen nach § 33 Handwerksordnung im Auftrag der Handwerkskammer. Der Gesellenprüfungsausschuss der Innung Frankfurt/Wiesbaden nimmt auch die Prüfungen für die Innung für den Main-Kinzig-Kreis ab.  
- RM



**Houston, wir hätten  
gern Ihr Problem.**

Hotline  
**0231 6000 8220** [kanzlei-voigt.de](http://kanzlei-voigt.de)

**VOIGT  
REGELT.**

# Neuer Entwurf der EU-Kommission zum B-Führerschein

---

Am 1. März 2023 hat die EU-Kommission ihren Entwurf für die 4. Führerscheinrichtlinie veröffentlicht, die unter anderem grundlegende Änderungen hinsichtlich der Gewichtsgrenzen des B-Führerscheins beinhaltet.

Die EU-Führerscheinrichtlinie bildet den gemeinsamen Rechtsrahmen für die Anerkennung und Ausstellung von Führerscheinen in der EU. Sie soll einer Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Erleichterung der Freizügigkeit der Bürger innerhalb der EU dienen.

In dem Entwurf schlägt die Kommission eine Erweiterung der Gewichtsgrenze für Inhaber des B-Führerscheins von 3,5 t auf 4,25 t vor, sofern das zu lenkende Fahrzeug über eine alternative Antriebsart verfügt. Der auf 4,25 t erweiterte B-Führerschein soll an zwei Jahre Vorbesitz des B-Führerscheins geknüpft sein und das Ziehen eines Anhängers ausschließen.

Durch die Kopplung an einen alternativen Antrieb beabsichtigt die Kommission diese Fahrzeuge zu fördern und damit einen Umweltbeitrag zu leisten. Unterstützt wird dies durch verschiedene Stakeholder und nicht weiter genannten Mitgliedstaaten mit der Begründung, dass durch die Erhöhung des

B-Führerscheins um 750 kg auf 4,25 t das Unfallrisiko erhöht wird und negative Auswirkungen auf die Straßenverkehrssicherheit folgen könnten.

Diese Auffassung wird jedoch innerhalb der Mitgliedstaaten nicht geteilt. Deutschland, Frankreich, Bulgarien und Finnland unterstützen eine grundsätzliche Erweiterung des B-Führerscheins auf 4,25 t über alle Fahrzeugtypen hinweg – auch für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor. Die Niederlande hingegen spricht sich für eine Erweiterung auf 4,25 t nur für Reisemobile und elektrische Fahrzeuge aus.

Ebenfalls setzen sich verschiedene Verbände und Interessensvertretungen für eine Erhöhung auf 4,25 t ein, die nicht an die Antriebsart gekoppelt ist.

Vor einer endgültigen Inkraftsetzung geht der Entwurf zunächst ins Europäische Parlament zur Ersten Lesung und in den Rat. Wenn die Standpunkte nicht weit auseinander liegen, ist der von der Kommission avisierte Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens im Jahr 2023 möglich. Zu welchem Zeitpunkt die neue Gesetzgebung in Kraft treten wird, ist dabei noch offen. Eine Umsetzung ab dem Jahr 2025 wäre erreichbar, möglich wäre aber auch eine stufenweise Inkraftsetzung. - DC



Heat at Work.

# Smart Repair für KFZ Profis.

**Kabel schrumpfen, Dellen entfernen oder Stoßstangen reparieren** – mit unseren Thermo-Werkzeugen hast Du immer das passende Tool. Ob Akku oder kabelgebunden – unsere leistungsstarken Heißluftgebläse verschaffen Dir maximale Flexibilität passend zu Deinen Anforderungen.

[www.steinell.de/tools](http://www.steinell.de/tools)

**Kabel schrumpfen.** Schnelle und sichere Elektroverbindungen mit dem Akku-Heißluftgebläse MobileHeat 5.



**Dellen entfernen.** Professionelles Ausbeulen mit der Akku-Heißklebepistole MobileGlue 5011.



**Stoßstangen reparieren.** Das KFZ Reparatur-Set inklusive HG 2320 E für die fachgerechte Aufbereitung.



Zeig uns Dein Heat-Projekt!  
Mitmachen und Vorteil sichern!  
[www.steinell.de/heatatwork](http://www.steinell.de/heatatwork)

 **steinell**

# CO<sub>2</sub>-Zertifizierung von Anhängern ab 2024 erforderlich

**Die EU-Kommission veröffentlichte im August 2022, dass nach den LKW-Herstellern zukünftig auch Hersteller von Anhängern und Sattelauflegern verpflichtet sein werden, die CO<sub>2</sub>-Emissionen für bestimmte Fahrzeuge nachzuweisen.**

In Brüssel steht der „Green-Deal“ und das Ziel, die EU bis 2050 klimaneutral zu machen, an oberster Stelle, weshalb die CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung derzeit oberste Priorität besitzt. In Fachkreisen der Nutzfahrzeugbranche war abzusehen, dass nach den schweren LKW auch Anhänger als indirekter CO<sub>2</sub>-Emittent in den Fokus genommen werden.

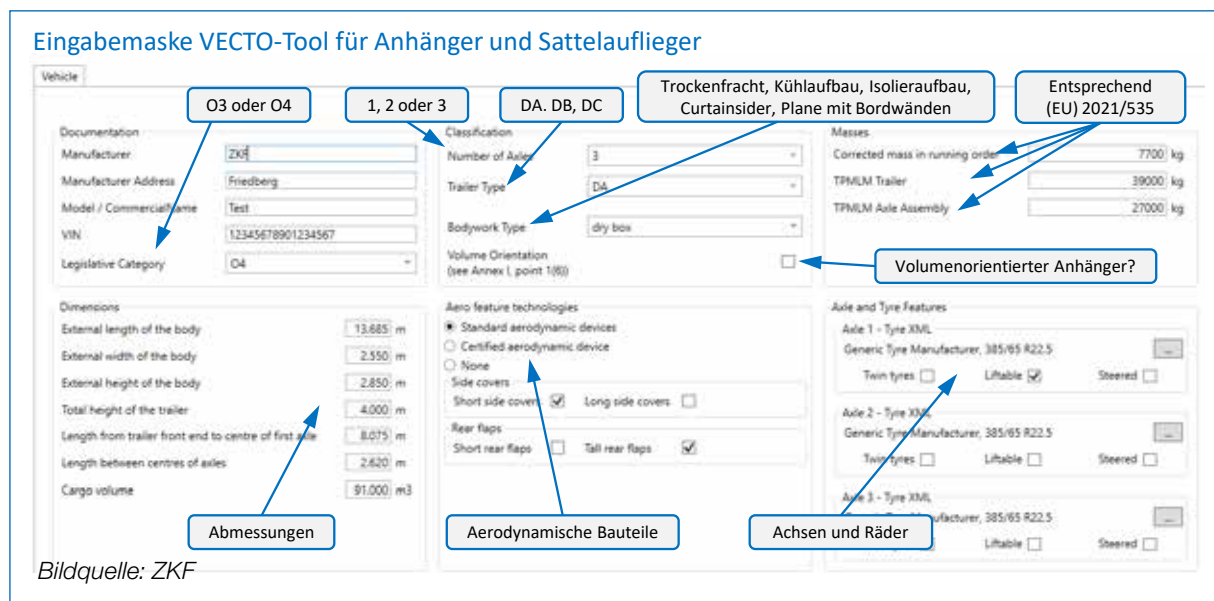
Die Anforderungen und Verfahrensweisen für diesen Nachweis sind in der EU-Verordnung (EU) 2022/1362 beschrieben. Die Hersteller werden zunächst verpflichtet, ein CO<sub>2</sub>-Zertifikat für jeden produzierten Anhänger, der unter die Regelung fällt, zu erstellen, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu klassifizieren. Die Daten werden von der EU gesammelt und ausgewertet, um später Flottengrenzwerte auch für Anhänger zu definieren und den Herstellern Zielvorgaben zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung vorzugeben.

Eine CO<sub>2</sub>-Zertifizierung ist bereits ab dem 01.01.2024 mit 6-monatiger Übergangsfrist für alle neu zugelassenen ein-, zwei- oder dreiachsigen Anhänger der Klasse O2, O3 (> 8 t zul. GM) in der EU verpflichtend anzuwenden, sofern sie über einen geschlossenen Aufbau verfügen und als Sattelanhänger,

Zentralachsanhänger oder Deichselanhänger gebaut sind. Es ist dabei unerheblich, ob es sich um einen Trockenfracht-, Isolier-Koffer oder Planenaufbau handelt. Lediglich offene Aufbauten, wie z. B. Plateau- und offene Pritschenaufbauten, Lafetten für Wechselaufbauten und Container oder Sonderfahrzeuge sind ausgenommen.

Für die Berechnung der Werte wird den Herstellern über die Website des JRC (Joint Research Centre der Europäischen Kommission) das Berechnungstool „VECTO for Trailer“ kostenlos zur Verfügung gestellt. Um die Anwendung nutzen zu können, müssen sich Hersteller durch das KBA zertifizieren und anschließend jährlich auditieren lassen. Weiterhin schreibt die Verordnung vor, dass ein sicheres „Data Management Systems“ (DMS) vorgehalten werden muss und die ermittelten Daten über einen Zeitraum von zehn Jahren gespeichert sowie auf Anfrage innerhalb von 15 Tagen herausgegeben werden können.

Für Hersteller, die Einzelgenehmigungen beantragen oder im Besitz einer Typgenehmigung sind und im Jahr weniger als 30 Anhänger dieses Typs produzieren, sieht die EU-Kommission Ausnahmen und Erleichterungen vor. In diesem Fall wäre es für die Hersteller möglich, die Berechnung nicht selbst, sondern durch einen benannten technischen Dienst durchführen zu lassen. Somit würde für das Unternehmen auch die erforderliche Zertifizierung durch das KBA entfallen.



Eingabemaske des Berechnungstools VECTO for Trailer



# DE BOND

Sie haben die Aufgabe.  
Wir haben die Lösung!



KIPPER



PRITSCHEN



KRANE



ZUSATZABSTÜTZUNGEN



4X4 UND 4X2  
ANTRIEBSLÖSUNGEN



CITY-HAKENGERÄTE



ERSATZTEILE & ZUBEHÖR

Unschlagbar zum transportieren, heben und kippen! - Ihr Spezialist für Fahrzeugaufbauten

## 6 Gründe mit uns zu arbeiten:

- ✓ Umfassende Beratung
- ✓ Das perfekte Fahrzeug für Ihre Situation
- ✓ Ein Kontakt für unendliche Möglichkeiten
- ✓ Kombinationen verschiedener Aufbauten
- ✓ After Sales Betreuung
- ✓ Stetige Weiterentwicklung & Verbesserung zu Ihrem Vorteil

Kipper und Hakengeräte für Fahrzeuge bis zu 7,5t zGG  
Pritschen für Fahrzeuge bis zu 12t zGG

De Bondt GmbH & Co. KG

Ahlener Straße 172  
D-59073 Hamm

Tel.: +49 2381 97 224 0  
WFax: +49 2381 97 224 22

mail@fahrzeugaufbauten.info  
www.fahrzeugaufbauten.info

**Einfach Beratungsgespräch vereinbaren!**



Der Nachweis des CO<sub>2</sub>-Wertes für Anhänger ist der erste Schritt, um auf Grundlage der gesammelten Daten anschließend Reduzierungsziele auch für diese Fahrzeug zu definieren.

Der vor kurzem verabschiedete Entwurf zur Überarbeitung der (EU) 2019/1242 sieht u. a. vor, dass ab dem Jahr 2030 für Anhänger der Klassen O3/ O4 (ab 8 t) mit Aufbau und maximal 3 Achsen eine Reduzierung um 7,5 %, für Sattelaufleger sogar um 15 % vorgegeben werden soll. Die Lobby von verschiedenen NGOs in Brüssel ist groß, weshalb mit dieser Entwicklung gerechnet werden muss.

Einen Hoffnungsschimmer gibt es in dem Entwurf jedoch für kleine Hersteller: Hersteller von weniger als 100 Fahrzeugen pro Jahr sollen aus der Zielwertvorgabe ausgenommen werden, jedoch bleiben Sie verpflichtet, den CO<sub>2</sub>-Nachweis ihrer produzierten Einheiten zu erbringen.

Ähnlich wie bei Kraftfahrzeugen sollen Anhänger mit einer emissionsfrei (batterieelektrisch) angetrieben Achse als Emissionsfreies Fahrzeug (Zero Emission Vehicle) gelten. Diese Bauart ist derzeit jedoch noch nicht definiert und bedarf noch der Anpassung der entsprechenden Richtlinien. Für Hersteller, die die Zielwerte nicht erreichen, sind Strafzahlungen in Höhe von EUR 4.250.- pro g CO<sub>2</sub>/km je Fahrzeug vorgesehen.

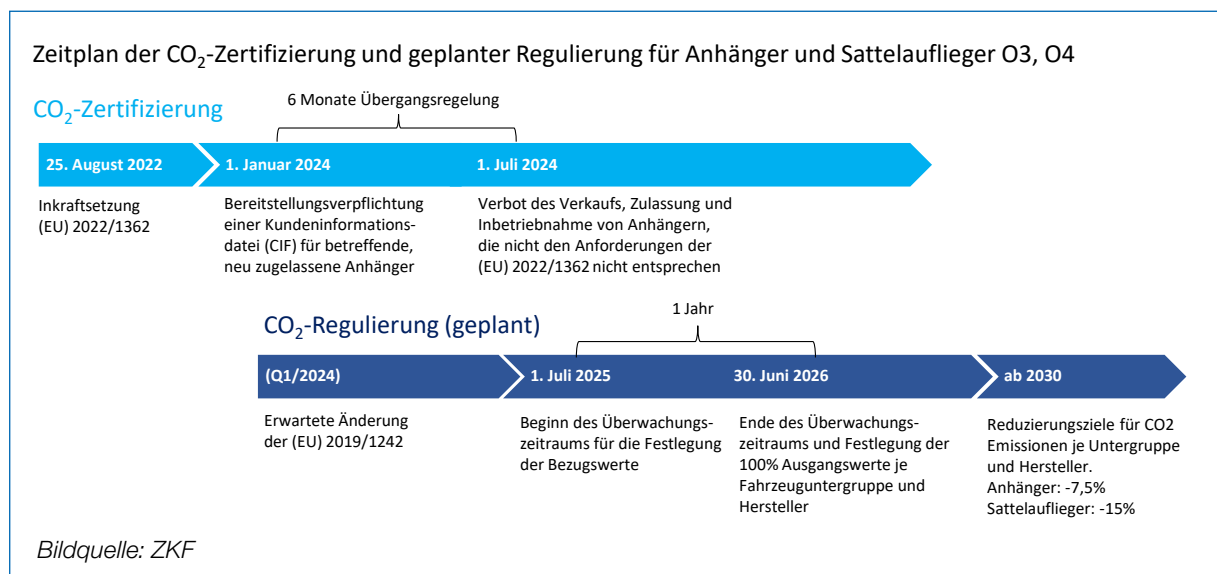
**Fazit für den Hersteller von Anhängern in Einzelfertigung oder Kleinserie:**

Ein CO<sub>2</sub>-Nachweis ist für Hersteller, deren Anhänger in die vorgegebene Kategorie fallen, unausweichlich und ab 2024 Voraussetzung für eine Zulassung. Für den kleinen und mittleren Betrieb, der weniger als 30 produzierte Anhänger eines betreffenden Typs pro Jahr herstellt, ist abzuwägen, ob eine CO<sub>2</sub>-Zertifizierung im eigenen Haus oder durch einen Technischen Dienst sinnvoller sein kann.

Die Bedienung des VECTO-Tools und die Eingabe der Parameter wird weniger das Problem darstellen. Auch gesicherte DMS-Systeme sind zum größten Teil in den betreffenden Betrieben etabliert und würden die Anforderungen erfüllen.

Den größeren Aufwand stellt die erforderliche Zertifizierung des Unternehmens durch das KBA dar. Verstärkt durch die jährlich wiederholende Auditierung werden die umzulegenden Kosten für kleine und mittlere Hersteller nicht unerheblich sein und diese anteilig stärker belasten, als es für große Serienhersteller der Fall ist.

Weil die Verordnung bereits zum 1.1.2024 in Kraft treten wird, müssen die betroffenen Hersteller sich dringend mit dem Thema auseinandersetzen. Falls die Zertifizierung von einem Technischen Dienst durchgeführt werden soll, empfehlen wir eine frühzeitige Abstimmung mit der jeweiligen Organisation.  
- DC



Eingabemaske des Berechnungstools VECTO for Trailer

Um die betreffenden Mitgliedsbetriebe auf die neuen Regelungen vorzubereiten und die Anwendung des Berechnungstools näher zu bringen, veranstaltete der ZKF am 2. Februar mit den Referenten Dr.-Ing. Sascha Pfeifer vom VDA und Prof. Dr.-Ing. Hans-Christian Pflug von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden einen Lehrgang, der speziell auf die Hersteller von Anhängern zugeschnitten wurde.

Dem Lehrgangsangebot folgten 22 Teilnehmer, die einerseits aus den Bereichen Konstruktion, Homologation und Geschäftsführungen der Mitgliedsbetriebe kamen und andererseits von bundesweiten Prüforganisationen.

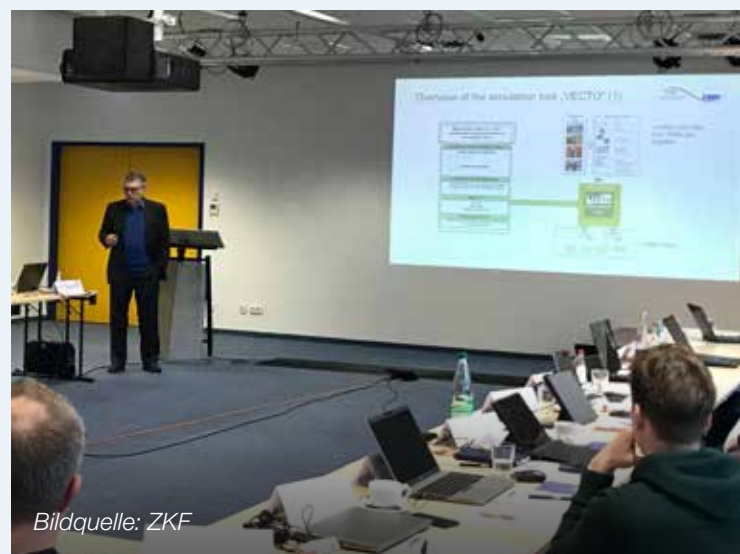
Die Referenten führten ausführlich in das Thema ein und erklärten die politischen und organisatorischen Hintergründe der neuen Verordnung. Im Verlauf des Lehrgangs konnten die Teilnehmer selbst das VECTO Trailer Tool anwenden, Fragen beantwortet bekommen und beispielhafte Berechnungen durchführen. Die derzeit verfügbare Testversion erzeugt bereits Dokumente, die den späteren Zertifikaten entsprechen. Die Dokumente sind zukünftig für die Zulassungsgenehmigung erforderlich und dem Kunden auszuhändigen.

Die Teilnehmer aus den herstellenden Betrieben und den Prüforganisationen haben durch den Workshop viel Hintergrundwissen und einen guten Eindruck in die Anwendung des Berechnungstools erhalten können. Das ernüchternde Resümee ist jedoch auch, dass nicht mehr viel Zeit bis zur verpflichtenden Einführung des CO<sub>2</sub>-Nachweises verbleibt. Die Hersteller und auch die Technischen Dienste müssen dieses Thema dringend angehen und damit beginnen, die notwendigen internen Prozesse aufzustellen.



Bildquelle: ZKF

Dr.-Ing. Sascha Pfeifer erläutert die gesetzlichen Hintergründe



Bildquelle: ZKF

Prof.-Dr.-Ing. Hans-Christian Pflug führt in das Berechnungs-Tool ein

# SERMI / SERMA: Reparatur- und Wartungs- informationen für den freien Markt

Greift derzeit ein markenunabhängiger Karosserie-Fachbetrieb aktuell im Fall einer Instandsetzung eines Unfallschadens auf diebstahl- und sicherheitsrelevante Reparatur- und Wartungsinformationen des Fahrzeugherstellers zu, bedarf es einer Autorisierung beim jeweiligen Hersteller, bei dem sich der Betrieb durch Handwerkskarte, polizeiliches Führungszeugnis und weitere Dokumente als vertrauenswürdiger Partner zertifiziert. Dies Procedere ist für jeden einzelnen Hersteller zu wiederholen, von dem entsprechende Infos abgerufen werden sollen. Dieses komplizierte, nicht standardisierte und zeitraubende Vorgehen ist für viele Mehrmarken-Werkstätten ein Hinderungsgrund, sich bei den Herstellern zu registrieren. Künftig wird dieser Zugang vereinfacht und standardisiert.

Auf Basis der Typgenehmigungsverordnung (EU) 2018/858, die bereits am 23. Juli 2021 veröffentlicht worden ist, wird der Zugang zu sicherheits- und diebstahlrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen ab 30. Juli 2023 über das neue, standardisierte Autorisierungsverfahren **SERMA (Security Related Repair and Maintenance Authorisation)** gewährleistet.

Damit unabhängige Marktteilnehmer, wie beispielsweise Karosseriefachbetriebe, Zugang zu Reparatur- und Wartungsinformationen der Fahrzeug-

hersteller erlangen, bedarf es zukünftig nur noch einer Autorisierung der Werkstätten und deren Mitarbeiter durch eine unabhängige Konformitätsbewertungsstelle. Dies erleichtert den unabhängigen Marktteilnehmern den Zugang zu den benötigten Reparaturinformationen und stärkt den fairen Wettbewerb der mittelständisch geprägten Fachbetriebe in Deutschland.

**Aber beachten Sie:** Ab diesem Zeitpunkt ist ohne diese Autorisierung kein Zugang mehr zu diebstahl- und sicherheitsrelevanten Reparatur- und Wartungsinformationen über die Portale der Fahrzeughersteller und auch keine OBD-Informationen über deren Diagnosesysteme möglich!

Derzeit läuft der Testbetrieb der Konformitätsbewertungsstelle (KBS), über die sich, nach Abschluss der Testphase, die Betriebe für das Autorisierungsverfahren SERMA registrieren können. Aktuell nehmen 14 ausgewählte K+L-Fachbetriebe am Testbetrieb teil. Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) hat die Aufgabe für die gesamte KFZ-Branche und damit auch für den ZKF übernommen, die Konformitätsbewertungsstelle aufzubauen und zu betreiben.

Weitere Informationen zu dem Thema finden Sie im Internet unter <https://serma.eu> - MZ

© **klimacheck.com**

## „R744“ (CO<sub>2</sub>) - Klimaservice leicht gemacht

### Do it yourself ohne Klimaservicegerät!

#### Die einfache Lösung für Ihre Werkstatt!

- preiswert
- leicht anzuwenden
- bereits erfolgreich im Einsatz
- R744 Füllzylinder im Austausch

#### In zwei Varianten erhältlich:

- KC1500LC ab netto 949 EUR zzgl. MwSt.  
brutto 1.129 EUR
- KC1500Premium ab netto 2.270 EUR zzgl. MwSt.  
brutto 2.700 EUR



Scan mich!  
Das Erklärvideo  
auf YouTube



Melden Sie sich gern bei uns:

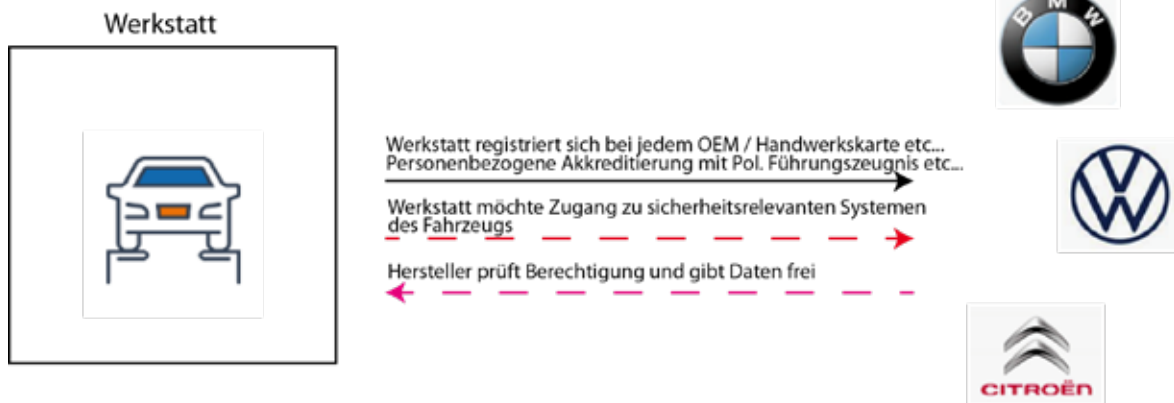
Mit dem Hinweis „ZKF-23“ erhalten Sie bei Ihrer ersten Bestellung eine Zylinderfüllung gratis.

Aktivsales GmbH · Telefon +49 (0)5141 9319070 · E-Mail: [info@aktivsales.de](mailto:info@aktivsales.de)

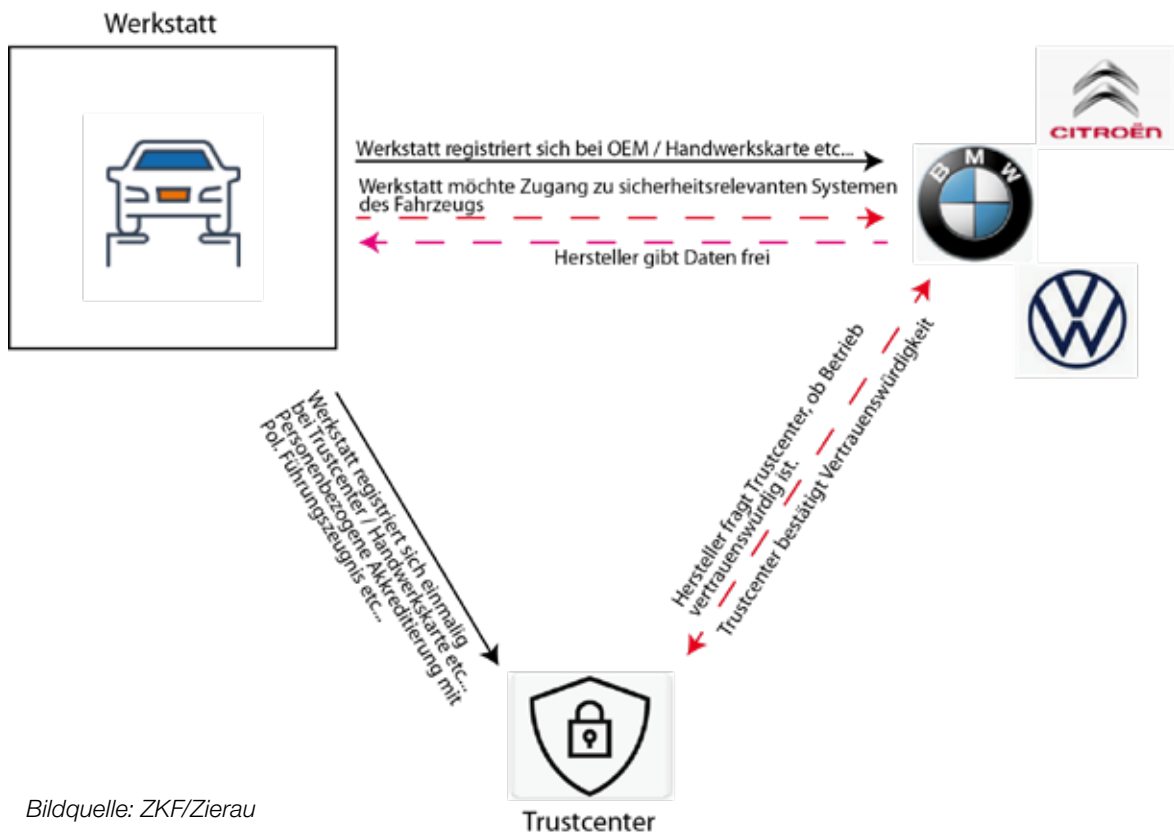


## Zugang zu sicherheitsrelevanten Daten

Aktueller Ablauf :



Ablauf ab Mitte 2023 / SERMI-Schema:



Bildquelle: ZKF/Zierau

# Trennen von Klebeverbindungen mittels Kälte

---

Die geklebten Blechverbindungen in Neufahrzeugen der Hersteller sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Muss ein verklebtes Bauteil gewechselt werden, kommt derzeit meist Wärme zum Einsatz, um die Klebeverbindung zu schwächen und so die benötigten Kräfte zum Trennen zu verringern.

Problematisch sind hierbei vor allem mehrlagige Klebeverbindungen, bei denen nur die Äußere Blechlage gewechselt werden muss. Durch die eingebrachte Wärme werden meist auch die Klebeverbindungen darunter geschädigt und dauerhaft geschwächt.

Die FOSTA (Forschungsvereinigung Stahlanwendung e.V.) hat nun in einem Forschungsprojekt, das mit der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) und dem Laboratorium für Werkstoff- und Fügetechnik der Universität Paderborn durchgeführt wurde, einen anderen Ansatz gewählt und versucht, die Versprödung der Klebstoffe bei tiefen Temperaturen (ab  $-40\text{ °C}$ ) zu nutzen, um die Trennkräfte beim Entfügen zu verringern.

Das Projekt wurde bewusst nicht für industrielle Anwendungen abgestimmt, sondern legt den Fokus auf die Reparatur und Instandsetzung von geklebten Fahrzeugstrukturen, welche zum großen Teil in kleinen und mittelgroßen Unternehmen durchgeführt werden.

## Die Versuche

In Versuchen zeigte sich die Versprödung des Klebstoffes durch tiefe Temperaturen für ein bauteilschonendes Trennen als sehr vielversprechend. Die Strukturklebstoffe zeigen einen sekundären Glasübergang unterhalb der üblichen Einsatztemperatur von  $-40\text{ °C}$ . Dieser ist auf die zähelastifizierenden Partikel im Klebstoff zurückzuführen. Unter der Glasübergangstemperatur versteht man die Temperatur unterhalb der Polymere, zu denen auch viele Kunststoffe und Klebstoffe gehören, von ihrem gummielastischen, flexiblen Zustand in einen glasigen, spröden Zustand übergehen. Die Hypothese, dass eine Abkühlung unterhalb dieses sekundären Glasübergang die Energieaufnahme des Klebstoffes stark herabsetzt und dadurch ein bauteilschonendes Entfügen realisiert werden kann, wurde in der Studie bestätigt. Die Möglichkeiten und Grenzen dieses Verfahrens konnte erfolgreich untersucht werden.

Es wurden alle gängigen, am Markt befindlichen Strukturklebstoffe auf ihre Eignung zum Entfügen mittels Kälte überprüft. Die Versuche haben gezeigt, dass Temperaturen von  $-50\text{ °C}$  bis  $-60\text{ °C}$  ideal sind, um die Klebeverbindungen mit möglichst geringem Kraftaufwand zu trennen.

Generell lässt sich sagen, dass durch das Einbringen von Kälte die Verbindung leicht und sicher getrennt werden kann. Nach wieder erfolgtem Aufwärmen der Bauteile hat sich gezeigt, dass die nicht getrennten Verbindungen der darunter befindlichen Blechlagen und die verklebten Bleche durch die tiefen Temperaturen deutlich weniger, bis gar nicht, entgegen dem Entfügen bei hohen Temperaturen, negativ in Ihrer Festigkeit beeinflusst wurden.

## Werkzeug für die Praxis

Im Anschluss an die Versuchsreihen wurde ein handgeführter Prototyp (Demonstratorwerkzeug) auf Basis eines modifizierten  $\text{CO}_2$ -Strahlgerätes (Trockeneis) entwickelt und in der Praxis getestet. Mit dem entwickelten Demonstrator konnte die Klebnaht sicher innerhalb weniger Sekunden über eine Flanschlänge von 60 mm auf eine Temperatur von unter  $-60\text{ °C}$  abgekühlt werden. Andere Kühlmedien, wie z. B. flüssiger Stickstoff ( $-195,8\text{ °C}$ ), schieden wegen des problematischen Handlings, des Gefahrenpotentials und der Verfügbarkeit aus.

Im weiteren Verlauf der Studie wurde der Demonstrator zum Austrennen eines Schwellers an einem Fahrzeug eingesetzt. Der Entfügevorgang dieser Klebfläche dauerte ca. 40 Sekunden. Dabei konnten die Bauteile ohne sichtbare plastische Verformungen getrennt werden. Dies ist für die weitere Verwendung des Schwellers von großer Bedeutung. In einem weiteren Versuch wurde eine Flanschlänge von 520 mm in einer Zeit von etwa 35 Sekunden getrennt. Der Schweller blieb dabei vollständig unverformt und unbeschädigt.

Derzeit sind zum Entfügen mittels Kälte noch zwei Personen erforderlich. Eine Person kühlt punktuell das Bauteil ab, während die zweite Person direkt im Anschluss die Naht mittels eines Meißels auftrennt. Hier sehen die Studienbeteiligten noch Potential zur Weiterentwicklung. Das Entfügen mit Hilfe des entwickelten Demonstrators erfordert eine gewisse Vorbereitungszeit. Wenn die entsprechenden Geräte Einsatzbereit sind, geht der Entfügevorgang jedoch sehr schnell und mühelos vonstatten.

---

Im Versuch mit einer bauteilähnlichen Probe vergingen vom Einschalten der Kühlung bis zur vollständigen Trennung eines 500 mm langen Flansches weniger als 60 Sekunden.

### **Weitere Entwicklung bis zur Serienreife**

Für die weitere Entwicklung dieser Technologie sind die folgenden Dinge zu beachten: Zum einen die Entwicklung einer Gerätetechnik und zum anderen die Einführung der Methode im Markt. Auf Basis des Demonstratorwerkzeuges ist eine praxistaugliche Produktentwicklung denkbar.

Die beiden dabei zu lösenden größten Probleme sind die hohe Lautstärke, welche im Betrieb des Demonstratorwerkzeuges auftrat, und die Kontamination der Werkstattatmosphäre durch CO<sub>2</sub> und Ethanol. Somit ist bei der Anwendung auf Gehörschutz und ausreichende Lüftung zu achten. Zwischenzeitlich wurde der Prototyp zur Vorserienreife weiterentwickelt. Die ersten Karosseriefachbetriebe aus den technischen ZKF-Ausschüssen testen aktuell die ersten Maschinen in der täglichen Praxis, so dass mit einer baldigen Markteinführung zu rechnen ist.

Im nächsten Schritt sollte für die Anwendung in den Reparaturwerkstätten die Implementierung dieser Trennmethode seitens der Automobilhersteller in den entsprechenden Reparaturleitfäden vorgenommen werden.

Neben der Reparatur von strukturellen Verbindungen in der Fahrzeuginstandsetzung zeigten die erzielten Ergebnisse eine gute Übertragbarkeit auf Montageklebstoffe aus anderen Bereichen (z. B. Trennen der Verklebungen bei HV-Batterien). Dies schließt auch die Anwendung auf andere Handwerke nicht aus.

Am projektbegleitenden Ausschuss waren die folgenden Firmen beteiligt:

- 3M Deutschland GmbH, Neuss
- Adam Opel AG, Rüsselsheim
- ArcelorMittal S.A., Montataire Cedex
- Ashland Speciality Ingredients Valvoline Deutschland BV, Düsseldorf
- BMW AG, München
- Daimler AG, Böblingen
- Dr. Lappe & Niemeier Profilverfahren, Paderborn
- DuPont Transportation Industrial, Freienbach
- Ford-Werke GmbH, Köln
- Karosserie und Lackiercenter Vogel, Brilon
- Kömmerling Chemische Fabrik GmbH, Pirmasens
- Kumpf Schweißtechnik GmbH, Lennestadt
- Heggemann AG, Paderborn
- Henkel AG & Co. KGaA, Heidelberg
- Inometa GmbH, Herford
- Ktd GmbH, Calw
- mycon GmbH, Bielefeld
- Niggemeyer GmbH, Paderborn
- Outokumpu Nirosta GmbH, Krefeld
- Porsche AG, Ludwigsburg
- Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH, Salzgitter
- Sika Schweiz AG, Zürich
- Toconus Fachkompetenz Kleben, München
- Voestalpine Stahl GmbH, Linz
- Volkswagen AG, Wolfsburg
- WKW Engineering GmbH, Wuppertal
- Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V., Friedberg - MZ



# Technische Informationen für die Unfallinstandsetzung: ZKF-Tipps & Hotline

---

Technische Informationen spielen eine große Rolle bei der Unfallinstandsetzung, da sie dem Fachmann dabei helfen, das beschädigte Fahrzeug fachgerecht und nach Herstellervorgaben zu reparieren. Multimaterialmix, Fahrerassistenzsysteme und die Vielzahl der unterschiedlichen Hersteller, Fahrzeugtypen und Ausstattungsvarianten und viele weitere Technologien setzen immer mehr Wissen in den Werkstätten voraus. Karosserie- und Lackierfachbetriebe stellen sich täglich diesen Herausforderungen.

Seit vielen Jahren haben auch freie Karosseriefachbetriebe die Möglichkeit, die Original-Herstellerportale gegen entsprechende Gebühren für ihre Recherchen nach Reparaturinformationen zu nutzen. Hier besteht jedoch das Problem, dass diese Portale alle unterschiedlich aufgebaut sind und die Recherche dadurch erschwert wird. Setzt der Betrieb Fahrzeuge aller Marken instand, ist es für die Mitarbeiter fast unmöglich, alle benötigten OEM-Portale zu kennen und diese gezielt nach Informationen zu durchsuchen. Hier unterstützt der ZKF mit unterschiedlichsten Maßnahmen seine Mitgliedsbetriebe.

## ZKF-Tipps

Bereits in den 80er Jahren hat der ZKF erkannt, dass für die Unfallinstandsetzung fahrzeugspezifisches Fachwissen in Form von Reparatur-Tipps notwendig sind. Aufgrund dieser Pionierarbeit sind die ZKF-Reparatur-Tipps entstanden, die mittlerweile zur unverzichtbaren Hilfe für jeden Karosserie- und Fahrzeugbauer bei der Beseitigung von Unfallschäden geworden sind. Bei den ZKF-Tipps handelt es sich um kurze Hinweise, die den Fachmann in die Lage versetzen, seine Arbeit fachgerecht und nach Herstellervorgaben durchzuführen.

Mittlerweile sind in den ZKF-Tipps mehr als 3.900 Reparaturhinweise über repair-pedia AG abrufbar. Diese Informationen können die Werkstätten direkt unter [repair-pedia.eu](http://repair-pedia.eu) einsehen und herunterladen, so dass bei der Schadenskalkulation bzw. Reparaturauftrag-Erstellung die Reparaturleitfäden sowie ZKF-Tipps dem Auftrag beigelegt werden. Das spart Zeit und die Mitarbeiter können sofort produktiv arbeiten.

## ZKF-Hotline und repair-pedia AG

Vor zehn Jahren hat der ZKF erkannt, dass die Erstellung der ZKF-Tipps in der Bedeutung immer „wichtiger“ wird für die fachgerechte Instandsetzung nach Vorgaben der Hersteller, dass aber aufgrund der Fahrzeugvielfalt nicht zu allen Fahrzeugen die notwendigen Tipps erstellt werden können. So wurde eine karosserietechnische Hotline ins Leben gerufen, die für den Fall, dass es für ein Problem keinen Tipp gibt, durch eine Recherche der Herstellerunterlagen eine passende Lösung gefunden wird.

In Erweiterung dieser Idee und um die Fachbetriebe künftig noch effizienter zu unterstützen, wurde auf Initiative des ZKF-Präsidenten Peter Börner die repair-pedia AG gegründet. Diese sollte alle verfügbaren technischen Informationsquellen vereinen und die Recherche nach Informationen so weit wie möglich vereinfachen. Ziel war es „Google“ und „Wikipedia“ der Karosseriebau-Branche zu werden. Seit 2016 werden neue ZKF-Tipps von der repair-pedia AG produziert und zusammen mit weiteren zusätzlichen Datenquellen wie z.B. IFL-, KTI- und AZT-TeMis, AllData und Heynes Pro online unter [repair-pedia.eu](http://repair-pedia.eu) zur Verfügung gestellt. Zusätzlich laufen alle Hotlineanfragen bei der repair-pedia AG auf und werden dort innerhalb kürzester Zeit beantwortet.

repair-pedia AG bündelt somit alle technischen Informationen rund um die Karosserieinstandsetzung, so dass über eine Suchanfrage geeignete Dokumente aus unterschiedlichsten Quellen gefunden werden.

Die Registrierung bei der repair-pedia AG ist kostenfrei. Die einzelnen Dokumente werden mit einem Klick gekauft und später mit der Rechnung beim Kunden oder gegenüber dem Versicherer abgerechnet. Derzeit sind über 4,1 Mio. Dokumente über die repair-pedia AG abrufbar. Über 5.000 Dokumente davon sind für Abonnenten der ZKF-Tipps ohne weitere Zusatzkosten. Die Preise für die einzelnen kostenpflichtigen Abrufe und weitere Informationen zu den Abonnements finden Sie auf [www.repair-pedia.eu](http://www.repair-pedia.eu). - MZ

# Kunststoffgrundierung leicht gemacht

**2in1**  
Haftvermittler  
& Spritzfüller



Ersparen Sie sich **Tempern** und **Schleifen**, keine Vorbehandlung nötig!

Diese Schritte sind nicht mehr notwendig, denn **POLYSIL** ist eine hochwertige Grundierung für Kunststoffe, welche ohne Schleifen oder Tempern appliziert werden kann.

**POLYSIL** hat eine extrem hohe Haftung auf Kunststoffoberflächen und ermöglicht ein **Zeitersparnis von bis zu 50%**.

Sparen Sie **Energiekosten** und **Arbeitszeit**, denn: Kein Tempern und keine Schleifen.

Bleiben Sie dadurch unabhängig von **Gas, Öl** und **Strom**.

Außerdem arbeiten Sie umweltfreundlich, denn Sie vermindern den **Ausstoß** von **CO<sub>2</sub>**.

**50%**

Zeitersparnis

**100%**

Haftung

**0%**

Energiekosten

**0%**

CO<sub>2</sub>-Ausstoß



**Advanced Adhesive Coatings Technology GmbH**  
Am Birnbaum 36B - 65191 Wiesbaden - Deutschland  
+49 (0) 611 8802 6720 - info@polysil-ce.com  
www.polysil-coatings.com

# Künftige Regelung bei der Verwendung von Diisocyanaten

Diisocyanate sind in vielen Produkten, die von K+L-Betrieben verwendet werden, enthalten. Dies sind unter anderem verschiedene Lacke, aber auch Klebstoffe und Karosserieschäume, die für die Härtingsreaktion Diisocyanate benötigen.

Diisocyanate sind dafür bekannt, dass sie chronische Atemwegserkrankungen auslösen und wurden darüber hinaus auch als krebserregend eingestuft. Von den chronischen Atemwegserkrankungen (COPD – chronic obstructive pulmonary disease) sind in der EU jährlich bis zu 5.000 Anwender neu betroffen.

Da es zu den Diisocyanaten derzeit keine Alternativen gibt, ist von der EU ein Stoffverbotsverfahren nicht in Erwägung gezogen worden. Für deren gewerbliche Verwendung wurden jedoch im Rahmen einer REACH-Beschränkungsregelung Maßnahmen vorgeschrieben, unter denen Diisocyanate weiterhin sicher verwendet werden können. Diese Maßnahmen bestehen aus auf den jeweiligen Einsatz der Diisocyanate angepassten Schulungen, die spätestens ab August 2023 von den Anwendern nachgewiesen werden müssen.

## Umsetzung

Konkret heißt das, dass ab **24. August 2023** Produkte, die Diisocyanate über 0,1 Gewichtsprozent enthalten, nur noch hergestellt, vertrieben und verwendet werden dürfen, wenn das betroffene Personal die erforderlichen Schulungen absolviert hat und die Nachweise der Schulungen dokumentiert sind. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, Aufzeichnungen über die Schulungen ihrer Mitarbeiter zu führen. Alle fünf Jahre ist eine Auffrischung der Schulungen erforderlich.

Bereits **seit dem 24. Februar 2022** muss der Hinweis: „**Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen**“ auf allen betroffenen Produkten angebracht werden. Die Arbeitnehmer sind über die bevorstehenden Schulungsmaßnahmen zu informieren.

## Wie kommen die Betriebe an entsprechende Schulungen?

Die Beschränkung sieht vor, dass die Rohstoffhersteller geeignete Schulungsmaterialien bereitstellen müssen. Die Herstellervereinigung ISOPA/ALIPA

hat daher mit allen beteiligten Industriezweigen zusammen eine Internetplattform als Basis für die Schulungsmaßnahmen erarbeitet. Diese ist unter anderem in deutscher Sprache über <https://safeusediisocyanates.eu/> bzw. <https://safeusediisocyanates.eu/de/> erreichbar.

Nach erfolgter Registrierung können die Anwender die geforderten Schulungsmaßnahmen hier für 5,00 Euro Kursgebühr pro Person und Kurs online durchführen. Firmen haben die Möglichkeit, über das „Administratorkonto“ mehrere Personen für die nötigen Schulungen anzumelden und die Kurse ihrer Mitarbeiter zu verwalten. Über eine erfolgreich abgeschlossene Schulung, die mit einem kurzen Quiz endet, wird dem Teilnehmer im Anschluss ein Zertifikat ausgestellt. Auf der Onlineplattform sind für alle Anwendungszwecke entsprechende Onlinetrainings abrufbar.

Folgende Schulungen sind im Bereich des Karosserie- und Fahrzeugbaues notwendig, um die geforderten Vorgaben zu erfüllen:

- **Grundschulung, für alle Mitarbeiter, die in Bereichen arbeiten, in denen Diisocyanate verwendet werden:**  
T 045 Grundlagentraining (Level1)
- **Schulung für Mitarbeiter in der Lackierkabine (Beschichtungen):**  
T 018 Sprühen in einer belüfteten Kabine, Reinigung und Abfall (Modul 1, 2 und 3),  
oder  
T 015 Handhabung offener Gemische, Reinigung und Abfall (Modul 1, 2 und 3)
- **Schulung für Mitarbeiter im Bereich Spotrepair:**  
Titel: 035 Sprühen außerhalb einer belüfteten Kabine, Reinigung und Abfall (Modul 1, 2 und 4)
- **Schulung für Mitarbeiter der Lackierabteilung für Arbeiten außerhalb der Lackierkabine (Lackmischraum, Pistolenreinigung, Entsorgung Lackreste, etc ...):**  
T 011 Sprühen außerhalb einer belüfteten Kabine, Handhabung offener Gemische, Reinigung und Abfall (Modul 1, 2 und 3)  
  
T 035 Sprühen außerhalb einer belüfteten Kabine, Reinigung und Abfall (Modul 1, 2 und 4)



- **Schulung für Mitarbeiter, die 2K-Klebstoffe verarbeiten (Scheibenkleber/Karosseriekleber):**

T 048 Professionelle Anwendung von Kleb- und Dichtstoffen / Kleinverpackungen bei Raumtemperatur

Die Grundlagenschulung ist in allen weiterführenden Schulungen enthalten und muss nicht separat gebucht werden. Wenn andere Schulungssysteme in den Firmen etabliert sind, die alle in der Beschränkung genannten Schulungsinhalte liefern, ist eine Buchung der Schulungen nicht verpflichtend über diese Online-Plattform notwendig. Dies stellt aber für alle Betroffenen eine anerkannte Möglichkeit dar, die geforderten Vorgaben auf einfache Weise zu erhalten.

### *Was ist noch zu beachten?*

Die Schulung entbindet nicht von den rechtlichen Vorgaben der Unterweisung nach § 14 GefStoffV. Der Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) wird die TRGS 430 "Isocyanate – Gefährdungsbeurteilung und Schutzmaßnahmen" vom März 2009 dahingehend aktualisieren.

### *Wo erhalten die Fachbetriebe weitere Informationen?*

Weitere Erklärungen zur Schulungsplattform der Rohstoffhersteller und deren Funktionen stehen im Help-Center online unter <https://www.safeusedi-isocyanates.eu/help-center> in englischer Sprache zur Verfügung. - MZ



K  
M  
W

# KMWE

Gewerbestraße Nord 7  
86857 Hurlach  
08248 901752  
info@kmwe.de  
www.werkstatteinrichtung.de

Mobile Umluftabsauganlagen, Hebebühnen und Richtenanlagen

# BMDV stellt Absatzprognosen für schwere Nutzfahrzeuge mit Batterie- und Brennstoffzelle vor

Mit der „Fachkonferenz Klimafreundliche Nutzfahrzeuge“ brachte das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) erstmals Politik, Hersteller, Anwender und Infrastrukturbetreiber zusammen. Rund 800 Personen, davon etwa 200 vor Ort in Berlin und 600 per Webkonferenz online dazugeschaltet, diskutierten am 17. November 2022 Perspektiven, Rahmenbedingungen und Maßnahmen für emissionsfreie Nutzfahrzeuge in Deutschland und Europa.

Daten der Fahrzeughersteller zeigen erstmalig, dass die prognostizierten Absatzzahlen schwerer Nutzfahrzeuge mit Batterie- und Brennstoffzelle in den kommenden Jahren sehr stark ansteigen werden. Nach Zielen der Bundesregierung sollen demnach bereits 2030 drei Viertel der neu zugelassenen Nutzfahrzeuge der Gewichtsklasse ab 12 Tonnen emissionsfrei sein.

Für die Zielerreichung hat das BMDV im Jahr 2020 das „Gesamtkonzept klimafreundliche Nutzfahrzeuge – Mit alternativen Antrieben auf dem Weg zur Nullemissionslogistik auf der Straße“ vorgelegt und Förderprogramme aufgelegt, mit der die Anschaffung von Nutzfahrzeugen der Klassen N1 bis N3 mit batterie- oder brennstoffzellenelektrischem

Antrieb sowie Plug-In-Hybrid und Oberleitungs-Verbrenner-Hybridfahrzeuge gefördert werden.

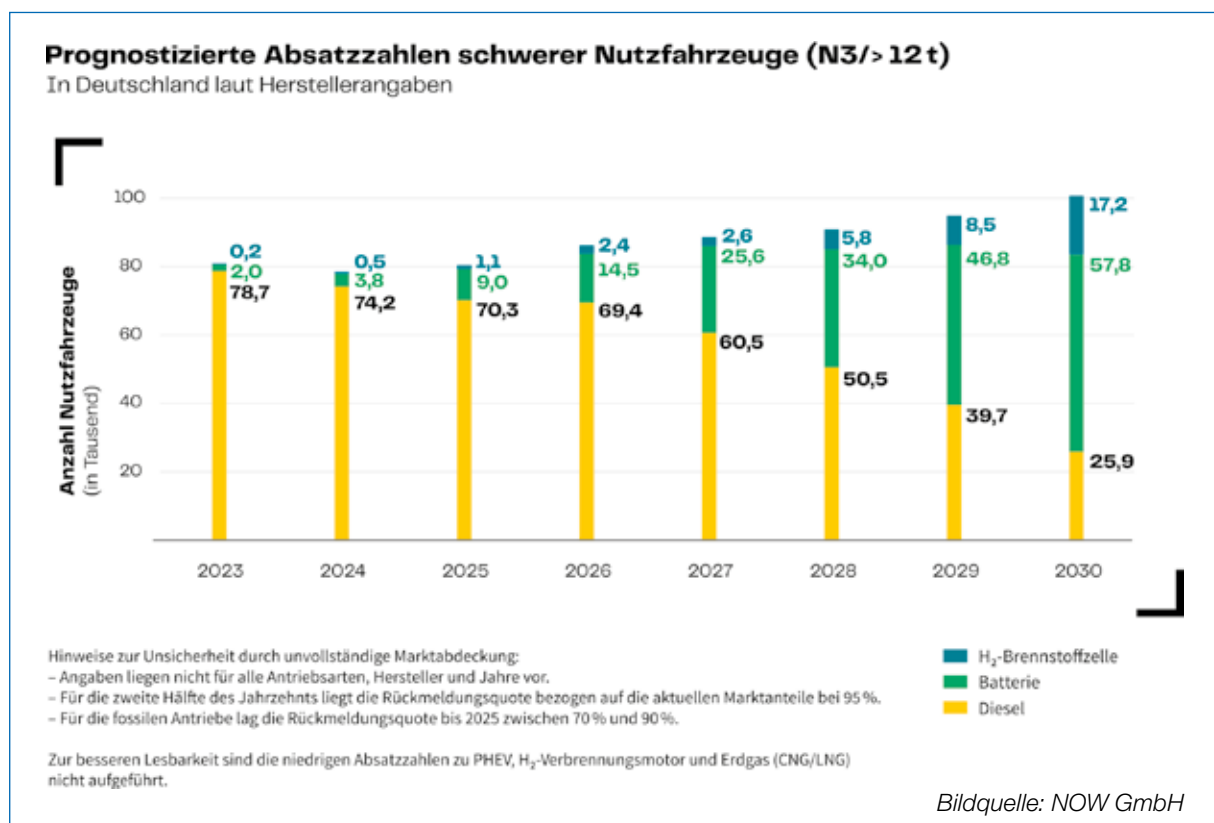
Im Zeitraum 2021 bis 2023 stehen hierfür 1,6 Mrd. Euro zur Verfügung, die über die NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie ([www.now-gmbh.de](http://www.now-gmbh.de)) beantragt werden können.

Im ersten Förderaufruf im Jahr 2021 wurden 452 Anträge zur Förderung von Nutzfahrzeugen der Fahrzeugklassen N1, N2 und N3 gestellt und 1.217 Lkw gefördert.

Zum diesjährigen Folgeaufruf sind 1.669 Förderanträge eingegangen, deren Bescheide aktuell noch in der Bearbeitung sind.

Staatssekretär Hartmut Höppner vom BMDV hat auf der Veranstaltung angekündigt, dass im Ministerium eine Budgeterhöhung und eine Verlängerung des Programms geplant sind.

Aus den Beiträgen und Podiumsdiskussionen gingen die unterschiedlichen Lösungsansätze der OEM hervor, die sich nicht einheitlich auf batterie- oder brennstoffzellenelektrische Antriebe festlegen.



In diesem Zusammenhang wurde an die Politik und die Kommission appelliert, dass die ambitionierten Klimaziele nur erreicht werden können, wenn auch die Bestandsfahrzeuge mit Verbrennungsmotor einbezogen werden und E-Fuels nicht kategorisch ausgeschlossen werden.

Die Lkw-Industrie hat signalisiert die Serienproduktion von Lkw mit Batterie- und Brennstoffzellenantrieb Mitte dieses Jahrzehnts hochzufahren, jedoch muss gleichzeitig die Lade- und Tankinfrastruktur noch schneller aufgebaut werden als in der Vergangenheit geschehen. Eine der großen Herausforderungen in diesem Zusammenhang wird u. a. der zusätzliche Flächenbedarf an den Fernverkehrswegen sein. Die Bundesregierung wurde von mehreren Rednern aufgefordert, hierfür die Bürokratie abzubauen, um die Genehmigungen und Prozesse zu beschleunigen.

Das Bundesministerium prognostiziert nach Cleanroom-Gesprächen mit der Industrie, dass der aktuelle Fahrzeugbestand der Fahrzeugklasse N3 (< 12 t) in Deutschland von derzeit ca. 80.000 Lkw auf über 100.000 Einheiten im Jahr 2030 steigen wird.

Dem Verbrenner-Antrieb, der derzeit einen Anteil von noch über 99 % hat, wird prognostiziert im Jahre 2026 nur noch zu 80 % und 2030 zu 26 %

in schweren Nutzfahrzeugen verbaut zu sein. Die Annahme geht davon aus, dass in 8 Jahren 17 % dieser Lkw als Antrieb die H2-Brennstoffzelle und zu 58 % eine Batterie haben werden.

Das Fazit der Veranstaltung ist, dass zwar noch etliche Lösungen gefunden werden müssen, jedoch auf Grund der gesetzten Ziele der Anteil der Nutzfahrzeuge mit „klimafreundlichen Antrieben“ rasch zunehmen wird.

Allen Akteuren der Nutzfahrzeugbranche – so auch den Aufbauherstellern – wird geraten, sich frühzeitig und intensiv mit diesem raschen Technologiewandel auseinanderzusetzen und Maßnahmen im eigenen Unternehmen umzusetzen.

Der „Fortschrittsbericht zum Gesamtkonzept klimafreundliche Nutzfahrzeuge“ ist unter [www.bmdv.bund.de/fortschrittsbericht-klimafreundliche-nutzfahrzeuge](http://www.bmdv.bund.de/fortschrittsbericht-klimafreundliche-nutzfahrzeuge) verfügbar.

Weitere Informationen zum Gesamtkonzept klimafreundliche Nutzfahrzeuge gibt es unter: [www.klimafreundliche-nutzfahrzeuge.de](http://www.klimafreundliche-nutzfahrzeuge.de)

Eine zentrale Website zum Hochlauf klimafreundlicher Nutzfahrzeuge wird von der NOW GmbH betrieben: [www.klimafreundliche-nutzfahrzeuge.de](http://www.klimafreundliche-nutzfahrzeuge.de) Dort gibt es Infos zur Marktentwicklung, den Status zu Förderprogrammen und einen Newsletter-Service. - DC

**BONDERITE.  
TEROSON.**

## Neue Wege in der Lackvorbereitung



- ▶ Korrosionsschutz und Spachteln in einem Arbeitsgang
- ▶ Optimaler Haftgrund für Grundierungen und Abdichtmaterialien
- ▶ Zeitsparend & einfache Anwendung
- ▶ Sicherer Prozess

Getestet von



Vorführung  
anfragen



Folge uns auf  
Instagram





# Schwierigkeiten mit Ansage: Einführung der neuen Generation der Smart Tachos

Entsprechend dem Mobilitätspaket und der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1228 ist für Neufahrzeuge ab 3,5 Tonnen, die erstmals ab dem 21. August 2023 zugelassen werden, der Einbau eines Intelligenten Tachographen der 2. Version verpflichtend.

Neu an diesen Geräten ist, dass sie künftig über ein gesichertes Satellitensignal – dem OSNMA-Signal – Grenzübertritte erfassen und insbesondere Kabotagefahrten und Fahrerentsendungen besser dokumentieren können.

Dieses Signal dient als zusätzliches Sicherheitsmerkmal des Satellitensignals, das die Position des Fahrzeugs registriert. Im neuen Fahrtenschreiber wird die Position während des Be- und Entladens und beim Überqueren einer Staatsgrenze aufgezeichnet.

Darüber hinaus soll er die Position nach jeweils 3 Stunden kumulierter Lenkzeit sowie zu Beginn und am Ende des Arbeitstages aufzeichnen, wie der bisherige Smart Tacho der ersten Generation. Die zusätzliche Sicherheitsfunktion soll vor Signalmanipulationen schützen.

Bereits Mitte letzten Jahres stellte sich jedoch heraus, dass die EUSPA (European Union Agency for the Space; Agentur der Europäischen Union für das Raumfahrtprogramm) nicht in der Lage sein würde, OSNMA-Dienste bis August 2023 erbringen zu können, wodurch sich der gesamte Prozess zur

Einführung der neuen Tachogeneration verzögert.

Die EUSPA-Dienste sind für die Hersteller von Fahrtenschreibern unerlässlich, um die Funktions- und Sicherheitszertifizierung durchzuführen.

Weil bereits im vergangenen Jahr davon ausgegangen werden konnte, dass – ähnlich wie 2019 – wieder deutliche Verzögerungen bei der Lieferung und Ausrüstung von Neufahrzeugen mit den Geräten der zweiten Generation drohen, haben europäische Hersteller- und Transportverbände eine Verschiebung der Durchführungsverordnung (EU) 2021/1228 auf Dezember 2024 bzw. 18 Monate nach Fertigstellung der OSNMA gefordert.

Auf ein Schreiben des ZKF an das Verkehrsministerium, in dem auf die Probleme aufmerksam gemacht und eine Verschiebung des Stichtags empfohlen wurde, gab es lediglich einen Verweis auf die Zuständigkeit der EU-Kommission.

Die EU-Kommission hat sich aus politischen Gründen gegen eine Verschiebung des Termins ausgesprochen und daher einen „Übergangsfahrtenschreiber“ als Zwischenlösung vorgeschlagen. Es soll ein Gerät sein, das alle Merkmale der zweiten Generation aufweist, jedoch ohne Erfassung des OSNMA-Signals.

In der vorläufigen Version des Fahrtenschreibers bleibt das Signal daher dasselbe wie im derzeitigen digitalen Fahrtenschreiber der ersten Generation.

## **Der „Fahrplan“ zur Einführung des Digitalen Tachografen der 2. Generation:**

**21. August 2023:**

Alle neu zugelassenen Fahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen müssen mit der 2. Version des Intelligenten Tachographen ausgestattet sein.

**31. Dezember 2024:**

Nach diesem Stichtag müssen Fahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr, die einen analogen und digitalen Fahrtenschreiber der 1. Generation besitzen, nachgerüstet werden.

**21. August 2025**

Fahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr mit einem Intelligentem Tachographen der 1. Generation müssen nachgerüstet werden.

**01. Juli 2026**

Ausrüstungspflicht für Fahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr mit einer zulässigen Gesamtmasse einschließlich Anhänger von mehr als 2,5 Tonnen

Aufgrund der begrenzten Lokalisierungsfunktionen der neuen Fahrtschreiber müssen die Lkw-Fahrer beim Grenzübertritt den Ländercode weiterhin manuell in das Gerät eingeben.

Sobald das Signal zur Verfügung stehen wird, ist die Aktualisierung der Fahrtschreiber-Software in einem vom Gesetzgeber vorgegebenen Zeitraum vom Fahrzeughalter zu veranlassen.

Bis Anfang März dieses Jahres hatten Interessierte die Möglichkeit, über die Website „have-your-say“ der EU-Kommission eine Rückmeldung zum Entwurf des Rechtsakts abgeben, was auch vom ZKF genutzt wurde.

**Fazit:** Als unmittelbare Folge dieser Verzögerung werden die Fahrzeug- und Aufbauhersteller voraussichtlich nicht in der Lage sein, konforme Fahrzeuge bis zum 21. August 2023 zulassungsfähig zu liefern.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, die Aufbauten auf Lkw-Fahrgestelle produzieren, sich rechtzeitig über den verbauten Tachographen zu informieren sowie die Vorgehensweise mit Kunden und LKW-Lieferanten abzustimmen. - DC

# E-MOBILITÄT

## BRAUCHT HOCHVOLT-KOMPETENZ



WIR SIND DEIN PARTNER MIT ZUKUNFT!



**E-MOBILITY KOFFER XL**  
VDE Sicherheitswerkzeug

**BRANDBEGRENZUNGS-  
DECKE WS1100**

**NEWS**



**MEHR ZU  
WEITEREN  
PRODUKTEN  
& E-MOBILITÄT**

# Moderner Korrosionsschutz für historische und moderne Fahrzeuge

---

Metalle müssen vor Korrosion geschützt werden. Im Fahrzeugbau bedient man sich lackartiger Systeme. Diese schützen in aller Regel hervorragend glatte Oberflächen und tragen zusätzlich im Sichtbereich zu einer guten Optik bei. Bei der Fahrzeugherstellung setzt man auf kathodischen Tauchlack, um das Chassis zu schützen. Allerdings haben Lacksysteme entscheidende Nachteile. Zum einen weisen Lacke meist eine Kantenflucht auf. Das heißt, die Schichtdicke an den rostempfindlichen Kanten ist viel dünner als auf der Fläche. Zum anderen halten Lacksysteme nicht gut auf Schweißnähten und Schweißpunkten. Diese sind allerdings meist an Blechdoppelungen und Überlappungen, wodurch die Kapillarwirkung Wasser, Salz und Schmutz eindringen und ihr zerstörerisches Werk beginnen. Zusätzlich haben wir im Unterboden einer Karosserie Abrieb und Steinschlag. Das Lacksystem wird unterwandert und kann die Oberflächen nicht mehr schützen. Gerade Achsteile wie Querlenker, Hilfsrahmen und Aufhängungen sind davon betroffen.

Eine einfache und hervorragende Lösung schaffen hier moderne Korrosionsschutzwachse und Unterbodenschutzsysteme.

Ein guter Unterbodenschutz bleibt über Jahre flexibel und schrumpft nicht. Es entstehen keine Mikrorisse, und die Haftung ist selbst an Kanten und Ecken gegeben!

Viele handelsübliche oder billige Produkte, die man oft im Internet findet, können hier nicht mithalten und werden dann zu Korrosionsbeschleunigern, weil die Feuchtigkeit und Salzsole den „Schutzfilm“ unterwandern und die darunter befindlichen Bleche angreifen. Meist weisen diese Produkte einen hohen Lösemittelanteil auf, was nicht gerade umweltfreundlich ist.

Hohlräume in modernen Chassis von Fahrzeugen weisen viele Blechdoppelungen und Schweißpunkte auf. D.h. hier benötigen Sie ein Produkt, welches hervorragend penetriert. Manche Kunden setzen auf Korrosionsschutzfette gerade bei Old- und Youngtimern und nehmen große Nachteile wie das Heraustropfen des Produktes im Sommer oder Materialtemperaturen bei der Verarbeitung von 120° in Kauf. Moderne Produkte penetrieren genauso gut und bleiben nach der Applikation selbst bei hohen Temperaturen in den Hohlräumen, da diese vernetzt sind.

Ein modernes Produkt bleibt dabei über Jahre flexibel und weist einen „Selbtheilungseffekt“ auf, so dass etwaige Mikrorisse wieder verschlossen werden.

## Zusammengefasst: Setzen Sie auf moderne Korrosionsschutzprodukte!

Ein moderner Unterbodenschutz hat:

- Einen hervorragenden Korrosionsschutz und am besten noch einen guten Steinschlagschutz
- Lässt sich einfach verarbeiten (gute Versprühbarkeit, geringe/keine Aerosole, kein Geruch)
- Umweltfreundlich

Für eine moderne Hohlraumkonservierung gilt:

- Hervorragender Korrosionsschutz über die Schutzdauer
- Hervorragende Penetration/Kriechfähigkeit, ohne aus den Hohlräumen zu tropfen
- Umweltfreundlich



# WORAUF SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN!

**Korrosionsschutz  
in Premiumqualität  
und das bereits seit  
über 75 Jahren.**



## DINITROL PVC PA 283 02

Heißhärtendes und lösungsmittel-  
freies Dichtungsmittel

- ✓ Sehr starke mechanische Beständigkeit
- ✓ Sehr hitzebeständig
- ✓ Sehr gut geeignet, um die Struktur der Pulverbeschichtung zu halten
- ✓ Ausgezeichneter Lückenfüller
- ✓ Schnelle Weiterverarbeitung

## DINITROL 4941

**Robuster Unterbodenschutz für  
hoch korrosive Umgebungen**

- ✓ OEM-Referenzen
- ✓ Widerstandsfähiger Universalfilm
- ✓ Einfach anzuwenden
- ✓ Gute Abriebfestigkeit
- ✓ Komponentenschutz
- ✓ Schwarz

## DINITROL 81

Universell einsetzbares  
Korrosionsschutzmittel

- ✓ Wachsartiger Film – nicht klebrig
- ✓ Gegen galvanische Korrosion
- ✓ Permanent oder temporär
- ✓ Thixotropisch

## DINITROL 4942

**Robuster Unterbodenschutz für  
hoch korrosive Umgebungen**

- ✓ OEM-Referenzen
- ✓ Widerstandsfähiger Universalfilm
- ✓ Einfach anzuwenden
- ✓ Gute Abriebfestigkeit
- ✓ Komponentenschutz
- ✓ Braun/Bronze

## DINITROL 4010

Widerstandsfähiges Korrosionsschutz-  
mittel für Oberflächen- und Motorschutz

- ✓ Starke mechanische Beständigkeit
- ✓ Sehr hitzebeständig
- ✓ Starke Haftung
- ✓ Langzeitschutz

## DINITROL 77B

Universell einsetzbares  
Korrosionsschutzmittel

- ✓ Geringe Trockenfilmstärke mit starker Korrosionsschutzwirkung
- ✓ Vielfältige Anwendungsmöglichkeiten
- ✓ Großanwendungen, angepasst für Airless-Pumpentechnologie

DINITROL PVC PA 283 02 - Skin Irrit. 2; H315; Eye Dam. 1; H318; Skin Sens. 1; H317; Aquatic Chronic 2; H411  
DINITROL 81 Spray - Aerosol 1; H222-H229, STOT SE 3; H336, Aquatic Chronic 3; H412  
DINITROL 4010 - Flam. Liq. 3; H226, Asp. Tox. 1; H304, Skin Sens. 1; H317, STOT SE 3; H336, STOT RE 1; H372, Aquatic Chronic 3; H412  
DINITROL 4941/CAR Spray - Aerosol 1; H222-H229, Eye Irrit. 2; H319, STOT SE 3; H336, Aquatic Chronic 3; H412  
DINITROL 4942 - Flam. Liq. 3; H226, STOT SE 3; H336  
DINITROL 77 B Spray - Aerosol 1; H222-H229, Asp. Tox. 1; H304, STOT SE 3; H336, Aquatic Chronic 3; H412

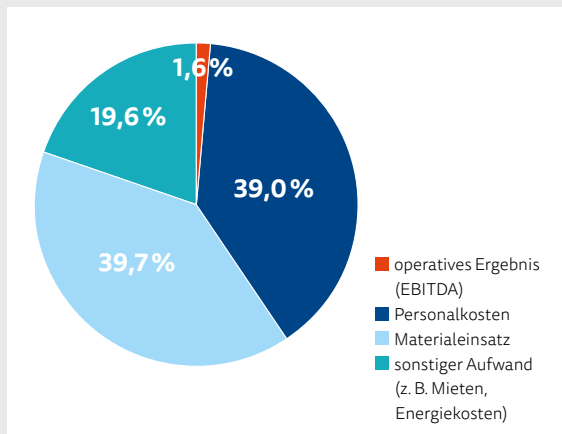
**Nur wo DINITROL drauf steht, ist auch DINITROL drin.**

**dinitrol.de und dinitrol.shop**

a brand of  
**DINITROL**

# Betriebswirtschaftliche ZKF-Branchenanalyse: Daten aus dem Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk

## Kennzahlen der Branche: Karosserie-Instandsetzung und Lackierung 2021



Bildquelle: ZKF-Branchenbericht

### Der Bereich Karosserie-Instandsetzung und Lackierung

verschlechterte sich im EBITDA im Geschäftsjahr 2021 durch weitere Einflüsse der Corona-Pandemie und Kostensteigerungen im Bereich der Materialkosten. Das operative Ergebnis (EBITDA) ging von 5,4 Prozent auf 1,6 Prozent der Gesamtbetriebsleistung von 83.256 Euro auf 30.077 Euro gegenüber dem Vorjahr zurück. Steigende Materialpreise im Bereich der Ersatzteile bei der Reparatur von 28 Prozent gegenüber dem Vorjahr tragen zu dem Rückgang des operativen Ergebnisses bei. Laut einer Auswertung des GDV wurden Ersatzteile wie u. a. Kotflügel und Scheinwerfer der Autohersteller in den letzten zwölf Monaten um 8 Prozent teurer. Aber auch fehlende UPE-Aufschläge, die nicht nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen berechnet werden, tragen zu einer Verschlechterung des EBITDA dar.

Die Betriebsleistung Handwerk stieg um 18 Prozent auf 98,3 Prozent, der Handelsanteil um 9 Prozent auf 1,7 Prozent an der Gesamtbetriebsleistung. Der Anteil Kundendienst und Inspektion blieb von 5,7 Prozent auf 5,6 Prozent fast konstant.

Der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) erstellt jährlich aussagefähiges, branchenspezifisches Zahlen- und Datenmaterial für die Betriebe sowie für Dritte wie Kreditinstitute und Behörden. Aus den Zahlen und Befragungen seiner Betriebe durch den ZKF werden betriebswirtschaftliche Informationen aus dem herstellenden sowie dem reparierenden Karosserie- und Fahrzeugbau in Form des Branchenreports „ZKF-Branchenbericht“ veröffentlicht.

Die Betriebe des Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerks wurden aus dem Bereich Karosserie-**Instandsetzung und Lackierung** ab Oktober 2022 per Fragebogen zu den Betriebsergebnissen 2021 befragt. Die veröffentlichten Daten sind Durchschnittswerte der befragten Unternehmen. Für den **herstellenden Karosserie- und Fahrzeugbau** wurden Ergebnisse aus den ZKF-Ausschüssen verwendet. Einflüsse der Kurzarbeit und Wirtschaftshilfen zur Abfederung der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie des Bundes und der Länder wurden in der Auswertung berücksichtigt.

### Karosserie-Instandsetzung und Lackierung Steigender Umsatz – Sinkendes EBITDA

Auswirkungen der Corona-Pandemie und steigende Kosten, insbesondere beim Materialkostenanteil, prägten das Geschäftsjahr 2021 der reparierenden Karosserie- und Lackierfachbetriebe: Trotz eines steigenden durchschnittlichen Gesamtum-

satzes von 1.552.043 Euro auf 1.828.238 Euro sank das operative Ergebnis (EBITDA) trotz Nutzung von wirtschaftlichen Corona-Hilfen um 64 Prozent gegenüber dem Vorjahr von 83.256 Euro auf 30.077 Euro.

**Beschäftigtenstruktur:** Die Unternehmen beschäftigten durchschnittlich 15,8 Mitarbeiter je Betrieb, damit 22 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit erhöhte sich auch der Anteil der produktiv Beschäftigten um 1,2 Mitarbeiter auf durchschnittlich 9,7 und die der übrigen Beschäftigten, z. B. in der Verwaltung, auf 6,1. Im Jahr 2021 bildete jeder Betrieb durchschnittlich 2,1 Auszubildende aus, 0,3 weniger gegenüber dem Vorjahr. Dies entspricht dem allgemeinen Trend des demographischen Wandels oder der zurückgehenden Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen zum Beispiel aufgrund fehlender schulischer Qualifikationen.

**Wirtschaftliche Entwicklung:** Das operative Ergebnis (EBITDA) verschlechterte sich von 5,4 auf 1,6 Prozent an der Gesamtbetriebsleistung. EBITDA bezeichnet das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte. Es beschreibt die operative Leistungsfähigkeit. Der Materialeinsatz stieg stark von 36,3 Prozent auf 39,7 Prozent an der Gesamtbetriebsleistung. Dies kann auf die gestiegenen höheren Ersatzteilpreise sowie Lackmaterialien zurückzuführen sein. Aufgrund der angestiegenen durchschnittlichen Betriebsgröße stieg die Personalaufwandsquote in den Betrieben



» TEIL DES  
PPG LINQ™  
KONZEPTS

Mehr Info:



## Behalten Sie den Überblick.

Wie ist der Status Ihrer Aufträge?

ProcessManager – das digitale Planungstool –  
**mehr Zeit für das Wesentliche.**



um 0,3 Prozentpunkte. Betriebe versuchen ihren Mitarbeiterstamm zu halten bzw. auszubauen. Der sonstige Aufwand blieb unverändert bei 19,6 Prozent des Gesamtumsatzes. Die Fixkosten im Betrieb bleiben i. d. R. konstant, z. B. die Miete.

**Umsatzverteilung:** Die „Betriebsleistung Handwerk“ stieg um 18 Prozent, der Handelsumsatz sank um 0,1 Prozentpunkte auf 1,7 Prozent an der Gesamtbetriebsleistung gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittlichen Umsatzwerte der Vor-Corona-Zeit konnten noch nicht ganz von den Betrieben erreicht werden und lagen nach Berechnungen des ZKF ca. 10 Prozent darunter.

Autohäuser sind in dieser Auswertung nicht enthalten, weshalb das Verhältnis von Handwerk und Handel differenziert betrachtet werden muss: Bei Autohäusern und Kfz-Betrieben sind die Umsatzanteile durch den Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen völlig anders gelagert als in den reparierenden K+L-Betrieben. Hier spielt der Handelsumsatz wie bisher nur eine untergeordnete Rolle. Bei den Umsatzanteilen dominiert weiterhin die Pkw-Reparatur einschließlich der eingebauten Ersatzteile. Der Anteil Pkw-Kundendienst fiel von 5,7 Prozent des Gesamtumsatzes gegenüber dem Vorjahr auf 5,6 Prozent.

**Umsatz je produktiv Beschäftigten:** Der Anteil der Betriebsleistung im Handwerk stieg um 18 Prozent, die Betriebsleistung Handwerk je produktiv Beschäftigten dagegen nur um 3 Prozent von 179.278 Euro auf 185.309 Euro. Einfluss auf die Rendite der Betriebe haben auch die Versicherer, die durch die Schadenslenkung Umsatzversprechen abgeben, die mit deutlichen Preiszugeständnissen der Betriebe verbunden sind.

### **Herstellender Karosserie- und Fahrzeugbau: Weniger Umsatz – trotz gefüllter Auftragsbücher**

Die Mitgliedsunternehmen des herstellenden Karosserie- und Fahrzeugbaus im Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V. (ZKF) stellen Aufbauten, Spezialfahrzeuge und Anhänger überwiegend für Kunden aus dem Geschäftskundenbereich (B2B) her. Weiterhin rüsten sie Fahrzeuge der Nutzfahrzeugindustrie nach und ergänzen diese um Ausstattungen nach kundenspezifischen Anforderungen, wie sie von der Fahrzeugindustrie nicht angeboten werden. Die Unternehmensstrukturen

der im ZKF organisierten Betriebe sind sehr unterschiedlich und umfassen neben dem Kleinstbetrieb mit bis 10 Mitarbeitern auch Großbetriebe mit über 200 Beschäftigten, die in der Einzel- und Serienfertigung von Aufbauten und Anhängern tätig sind. Mit steigender Tendenz ist ein Großteil der Betriebe zusätzlich in der markenunabhängigen Reparatur und Unfallinstandsetzung von Pkw, Caravan, Lkw, Anhängern und Bussen tätig.

### **Das Nutzfahrzeug ist Rückgrat der Wirtschaft:**

Mobilität und der Transport von Gütern spielen in unserem Land eine wichtige gesellschaftliche und wirtschaftliche Rolle. Nutzfahrzeuge – gleich mit welcher Antriebstechnik – sind auf absehbare Zeit für funktionierende Logistikketten unabdingbar. Lkw über 6 Tonnen verlassen die Werke der Lkw-Industrie ausschließlich als Sattelzugmaschine oder als unvollständiges Fahrzeug (Fahrgestell), das anschließend durch einen sogenannten „Aufbauhersteller“ mit einem kundenindividuellen Aufbau vervollständigt werden muss. Die beauftragten Betriebe sind KMU, die zum größten Teil eine handwerklich geprägte Unternehmensstruktur aufweisen und hochspezialisiert maßgeschneiderte Aufbaulösungen für Kunden im In- und Ausland produzieren.

### **Branche im Jahr 2021 weiterhin im Krisenmodus:**

Die Unternehmen des herstellenden Karosserie- und Fahrzeugbaus haben seit dem ersten Lockdown mit langen und verzögerten Lieferzeiten von Fahrgestellen der Lkw-Industrie zu kämpfen, die durch Lieferkettenunterbrechungen der Industrie auch im Verlauf des Jahres 2021 nicht abgenommen haben. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass sich seit Ende 2020 Roherzeugnisse und Halbwerkzeuge kontinuierlich verteuerten. Auch wenn ein großer Teil der Betriebe die Geschäftslage im Jahresverlauf schlechter beurteilt als vor der Pandemie, blickt eine Mehrheit weiterhin optimistisch in die Zukunft und beobachtet eine leichte konjunkturelle Erholung zum Jahresende.

### **Aufbauhersteller sind abhängig von der Produktion und Lieferung der Lkw-Industrie:**

Seit dem Lockdown im Frühjahr 2020 wurde von der Lkw-Industrie die Fahrzeugproduktion drastisch heruntergefahren. Anfangs erfolgte dies durch pandemiebedingte Werksschließungen, später durch den Abriss von Lieferketten für Komponenten, insbesondere Halbleiter. Nach einem starken Rückgang um 15 Prozent im Jahr 2020 stabilisierte sich



---

die Gesamtzahl der Neuzulassungen von Lkw im Jahr 2021 auf rund 293.000 Einheiten. Besonders das Segment der Lkw mit über 6 Tonnen zulässiger Gesamtmasse, die nach dem Verlassen des Lkw-Werks mit einem Aufbau versehen werden, verbuchte im Jahr 2020 einen Einbruch um 25 Prozent auf 31.323 Fahrzeuge. Im Folgejahr 2021 änderte sich die Situation mit 31.599 zugelassenen Lkw über 6 Tonnen nicht wesentlich. Die größte Gruppe der Lastkraftwagen bilden die Transporter mit bis zu 6 Tonnen zulässiger Gesamtmasse. Die Zahl der zugelassenen Transporter ging im Jahr 2020 um 15 Prozent auf rund 263.000 Einheiten zurück und ist im Jahr 2021 nochmals um 1 Prozent gesunken. Das Fertigungsvolumen eines Aufbauherstellers steht in direktem Zusammenhang zur Produktionsleistung der Lkw-Industrie. Aufbauten können zwar vorproduziert, jedoch ohne ein geliefertes Fahrgestell nicht montiert und damit Aufträge nicht abgeschlossen werden. In Folge dieser Entwicklung verfügen die Unternehmen des herstellenden Karosserie- und Fahrzeugbaus zwar über einen hohen und mehrmonatigen Auftragsbestand, jedoch ist es für sie nicht möglich, die Aufträge umzusetzen und die Produktion voll auszulasten.

**Corona-Hilfspakete wurden genutzt:** Betriebe des herstellenden Karosserie- und Fahrzeugbaus haben von der vereinfachten Regelung des Kurzarbeitergeldes Gebrauch gemacht, um die Lieferverzögerungen in der Produktion auszugleichen. Zusätzlich hat ein kleiner Teil der Betriebe die „Corona-Hilfspakete“ in Anspruch genommen, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu mildern.

**Die Liquidität der Betriebe sinkt:** Um den steigenden Preisen für Vormaterialien entgegenzuwirken und Aufträge zu den abgeschlossenen Konditionen wirtschaftlich umsetzen zu können, erhöhen sich die Materialbestände und die Bestände an Aufbaukomponenten von Vorlieferanten, wie beispielsweise Kofferbausätze, Krane und Ladebordwände deutlich. Diese hohen Warenbestände und eine vergrößerte Anzahl an unfertigen Produkten, bedingt durch verzögerte Fahrgestelllieferungen, bindet benötigtes Kapital und schränkt die Liquidität der Betriebe stark ein.

**Ausblick für die Branche:** Die handwerklich geprägten Betriebe stellen oft hoch spezialisierte Produkte für ihre Kunden her, die mehrheitlich aus der Privatwirtschaft oder der Öffentlichen Hand kommen. Die Aufbauten und Kundenlösungen

sind so verschieden wie die Einsätze bei ihren Auftraggebern. Die Bandbreite reicht von Fahrzeugen mit Trockenfracht-, Kühl- oder Pritschenaufbauten über Spezialfahrzeuge, wie zum Beispiel Geldtransporter, Feuerwehraufbauten oder exklusive Wohnmobile, bis hin zu speziellen Anhängern und Sattelaufliegern. Auch wenn ein Großteil der gefertigten Produkte für Kunden in Deutschland hergestellt wird, produzieren Mitgliedsunternehmen auch Aufbauten und Fahrzeuge für das europäische und außereuropäische Ausland. Durch die Fokussierung auf eine Einzel- oder Kleinserienproduktion sind die Betriebe des ZKF in ihrer Fertigung flexibel und können auf Marktveränderungen leichter reagieren als Großunternehmen oder Serienhersteller von Aufbauten und Anhängern. Gerade in Zeiten, in denen Neufahrzeuge lange Lieferzeiten haben, werden verstärkt Nutzfahrzeuge repariert und instandgesetzt. Durch die flexible Organisation der Betriebe lässt sich diese Veränderung leicht in den handwerklich geprägten Unternehmen umsetzen. Die Abschwächung der Konjunktur auf Grund der Corona-Krise konnte noch gut abgefedert werden, doch die anhaltenden Lieferverzögerungen bei Fahrgestellen, die deutlich steigenden Kosten und der Beginn des Ukraine-Krieges Anfang 2022 fordern die Unternehmen stark heraus. Die nicht planbaren Lieferungen von Basisfahrzeugen bringen die Produktionsabläufe in den meisten Betrieben ins Stocken, weshalb trotz guter Auftragslage nicht mit voller Auslastung produziert werden kann.

Der vollständige Bericht ist im ZKF-Internetauftritt unter Leistungen zum Abruf kostenlos eingestellt oder kann als Druckexemplar in der ZKF-Geschäftsstelle angefordert werden. - AG/DC

# ZKF-Quick-Check-Tool SVS: Planung für die betriebliche Unternehmensführung

---

Alle Unternehmer im Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk verspüren zunehmend die enormen Kostensteigerungen, z. B. bei Gas, Diesel, Heizöl, Strom und vielen anderen Kostenpositionen im Betrieb. Zur Hilfestellung für Betriebe im Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk hat der ZKF in Form eines Quick-Check-Tools ein Excel-Schema zur Berechnung des betriebsindividuellen Stundenverrechnungssatzes (SVS) geschaffen, diesen zu überprüfen oder aber zukünftig damit planen zu können. Dabei wird die Position der Energiekosten separat für eine Überprüfung ausgewiesen. Allgemeine Hinweise zur Unternehmensführung runden die ZKF-Informationen ab.

## **Welche Alternativen bieten sich dem Betrieb, um Kostenerhöhungen wie z. B. bei den Energiekosten abzufedern:**

**Kosten einsparen:** Versuchen Sie Einsparpotentiale zu finden und diese auf Ihren Betrieb bezogen umzusetzen! Im Hinblick auf die Energiekosten können Sie das kostenlose Energiebuch E-Tool der Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz: <https://www.energie-tool.de/> nutzen. Weitere Infos erhalten Sie im Leitfaden Energieeffizienz im Handwerk [www.energieeffizienz-handwerk.de](http://www.energieeffizienz-handwerk.de)

**Umsätze und Produktivität erhöhen:** Versuchen Sie Preise anzupassen – Erhöhungen durchzusetzen oder aber Tätigkeiten im Unternehmen in ihre Angebotspalette aufzunehmen, die höhere SVS erzielen, um die erhöhten Kosten abzufangen. Denken Sie daran, dass eine Steigerung der Produktivität ihrer Mitarbeiter begrenzt ist und Fehlzeiten sich im Unternehmen auf die Produktivität auswirken.

**Geringere Gewinnmargen:** Achtung! Dies ist nur so lange möglich, wie kein Verlust im Unternehmen erzielt wird, ansonsten kann das Unternehmen langfristig überschuldet oder gar zahlungsunfähig werden. Denken Sie auch an die Betriebsnachfolge – ein Unternehmen erzielt i. d. R. nur mit Gewinnen einen entsprechenden Verkaufspreis. Verluste sind schwer begründbar, insbesondere auch im Bereich der Kreditvergabe der Banken und Finanzinstitute für potenzielle Nachfolger des Betriebes.

## **ZKF-Quick-Check-Tool SVS**

Um Entscheidungen, Planungen und Maßnahmen zu treffen, ist es notwendig zu wissen, wie sich die

Kostensteigerung bei Ihnen im Stundenverrechnungssatz auswirken und wie sich dies zukünftig bei unterschiedlichsten Rahmenbedingungen darstellen wird.

Diese Antwort erhalten Sie, wenn Sie alle im Unternehmen anfallenden Kosten, z. B. auch Mieten, Versicherungen, Zinsen, Fahrzeugkosten, Portogebühren, Telefonrechnungen, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Sozialabgaben usw. ermitteln und in die Gesamtkosten des Unternehmens zur Berechnung einbeziehen. Mit der Berechnung des betriebsindividuellen und notwendigen SVS für ihren Betrieb wird die Berechnung des Preises für eine Arbeitsstunde angezeigt.

Mit dem ZKF-Quick-Check-Tool SVS in Form eines Excel-Schemas werden die betrieblichen Kostenpositionen eingearbeitet und separat auf die Arbeitsstunde ausgewiesen angezeigt. Damit können der derzeitige vorliegende Ist-Stand, aber auch zukünftige Veränderungen, z. B. bei weiter steigenden Energiekosten, individuell dargestellt werden. Dies kann insbesondere für Preisverhandlungen genutzt werden. Wichtig ist, die Daten vollständig aus der betriebswirtschaftlichen Auswertung (BWA) zu entnehmen und betriebsindividuell in das Tool einzuarbeiten. Ihr Steuerberater kann Sie dabei unterstützen.

Beachten Sie aber weitere Faktoren, die den SVS beeinflussen:

- Sind alle Kosten und ein Gewinnaufschlag in die Berechnung eingeflossen? Jede Veränderung der Auftragslage (Auslastung) oder der Kosten verändert den Stundenverrechnungssatz!
- Sind alle wichtigen Nichtstandardpositionen (NSP) oder „Sternchenpositionen“ sowie aus der IFL-Liste alle „Frei wählbare Arbeitspositionen“ erfasst? Zeiten, die Sie nicht abrechnen, schmälern den von ihnen berechneten SVS und auch steigender administrativer Aufwand reduziert das Ergebnis am Auftrag.
- Überprüfen Sie Ihre Eingaben im Kalkulationssystem, um alle Arbeitsschritte eines Auftrags zu berücksichtigen und dies in Kosten/Zahlen zu erfassen!
- Führen Sie eine VIN-Abfrage durch, um ggf. den Reparaturauftrag zu korrigieren.

- Arbeiten Sie mit Sachverständigengutachten. Führen Sie eine Nachkalkulation durch und überprüfen Sie Ihr geplantes Ergebnis.
- Welche Rabatte bzw. Aufschläge außerhalb der Berechnung des SVS nehmen noch Einfluss auf das Ergebnis? Und ist mit dieser Höhe dauerhaft für das Betriebsergebnis zu rechnen?
- Überprüfen Sie kontinuierlich den SVS mit der Berechnung von UPE-Aufschlägen auf Ersatzteile, die zu Renditen führen!

Betriebe der Branche, die auf Basis ihrer angegebenen Kostenstrukturen ihren betriebsindividuellen berechneten SVS nicht erzielen, müssen entweder versuchen, Kosten einzusparen, die Produktivität zu steigern oder Ihren Stundensatz zu erhöhen. Ansonsten sind Renditeverluste zu verzeichnen und das Unternehmen ist langfristig in seiner Existenz gefährdet. Planen und überprüfen Sie ihren SVS kontinuierlich.

Haben Sie Fragen zum Tool, das Sie im geschützten ZKF-Internetauftritt [zkf.de/Betriebswirtschaft/](http://zkf.de/Betriebswirtschaft/) Stundenverrechnungssatz downloaden können oder zur Unternehmensführung: Gerne beantwortet Ihnen die Gewerbespezifische Informationstransferstelle des ZKF-Referats „Betriebswirtschaft und Unternehmensführung“ Ihre Fragen. Per Mail an Anette Gundlach unter [gundlach@zkf.de](mailto:gundlach@zkf.de) oder telefonisch durch die ZKF-Geschäftsstelle. - AG

**Kurz-Schema Ermittlung/Planung Stundenverrechnungssatz - Beispiel Daten**  
 Folgende Annahmen müssen in die Ermittlung eingefügt werden: betriebsindividuelle Ki  
 Urlaub, Arbeitszeit 38 Std./Woche (7,6 Std. pro Tag) u. a. je Bundesland/Arbeitsvertrag

Beispielschema Ermittlung Stundenverrechnungssatz	Anzahl	sonstige Angaben
<b>1. Ermittlung der Arbeitsstunden</b>		
1.1 Jahrestage		
1.2 Ausfalltage unbezahlt		
Samstage		52
Sonntage		52
<b>Gesamt</b>		
1.3 Zu bezahlende Arbeitstage		
1.4 Ausfalltage bezahlt		
Feiertage		12
Urlaub		30
Sonderurlaub/andere Ausfallzeiten		3
Krankheit/Unfall		12
<b>Gesamt</b>		
1.5 Zu leistende produktive Arbeitstage		
Arbeitsstunden pro Tag		7,6
<b>1.6 Arbeitsstunden (prod. Arbeitstage x Std. pro Tag)</b>		
<b>2. Ermittlung der produktiven Mitarbeiter</b>		
2.1 Facharbeiter		8,5
<b>2.2 Mitarbeiter gesamt</b>		
<b>3. Berechnung der Produktivstunden</b>		
3.1 Gesamtstunden Facharbeiter (Arbeitsstunden x Facharbeiter gesamt)		
Produktivität der Arbeitsstunden in %		80
Produktivstunden Facharbeiter pro Jahr		
<b>3.2 Produktivstunden Facharbeiter pro Jahr</b>		
<b>5. Ermittlung der Kosten</b>		
5.1 Personalkosten incl. GF-Gehalt und kalk. UN-Lohn		
5.2 sonstige Gemeinkosten (ohne Strom & Gas)		
5.3 Energiekosten (Strom & Gas)		
<b>Kosten gesamt</b>		
sonst. kalk. Kosten (z.B. Abschreibungen, Zinsen in %)		
<b>Stundensatz</b>		
zzgl. Wagnisse/Gewinn in % <sup>3)</sup>		
<b>Stundenverrechnungssatz <sup>4)</sup></b>		

Fußnoten:  
 (1) Bei den Produktivstunden handelt es sich um die „verkaufbaren“ Stunden eines Geschäftsjahres.  
 (2) Aus Betriebsvergleichen ist bekannt, dass der Produktivgrad selten höher als 80 Prozent liegt.  
 (3) In der Wertgröße Wagnis und Gewinn sind einerseits das Risiko für Sachmängelhaftungsansprüche enthalten, und auch der kalkulatorische Gewinn, der zwingend erforderlich ist, damit ein Unternehmen auf Dauer erfolgreich sein  
 (4) Im Stundenverrechnungssatz ist nicht das Fertigungsmaterial enthalten, mit Ausnahme des Kleinmaterials, unberührt bleibt der Gewinn aus Ersatzteil- und Materialverkäufen.

Bildquelle: ZKF



**INDIVIDUELL  
 FLEXIBEL  
 PASSGENAU**

## IHR PARTNER FÜR DEN FAHRZEUGBAU WIAS.ERP-Software

- Vollständig integrierte Branchenlösung
- Module frei kombinierbar
- Einfache und intuitive Bedienung

Gerne beraten wir Sie auch zu dem Thema Digitale Strategie und die Vorteile eines digitalen Dokumentenmanagement-Systems.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Telefon-Termin unter: +49 (5452) 50562-300  
 oder: [vertrieb@wias.de](mailto:vertrieb@wias.de) • [www.wias.de](http://www.wias.de)



**WEDDERHOFF**  
 Informations.Technologie

# Erfolgreiche Unternehmensübergabe: Rechtzeitige Planung, aktives Vermarkten und Einsatz von digitalen Technologien

---

Die Unternehmensnachfolge im Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk gewinnt weiterhin in der Branche an Bedeutung und ist ein umfangreicher, betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Prozess, verbunden für alle Beteiligten im Unternehmen mit einer starken emotionalen Komponente. Nur durch rechtzeitige Planung dieses für den Unternehmer einmaligen Prozesses sind Fehler zu vermeiden. Dabei stellt die Suche nach dem Nachfolger im Tagesgeschäft ein Problem dar, da dies die Konzentration des Unternehmers bindet und bei den Mitarbeitern und in der Öffentlichkeit ungewollte Aufmerksamkeit erzeugt

## *Einsatz von digitalen Technologien*

Um Betriebe bei diesem umfangreichen Prozess zu unterstützen, bietet der ZKF nicht nur Handlungsempfehlungen in Form von kostenlosen Erstinformationen an, sondern auch die Nutzung der kostenpflichtigen ZKF-Kooperation mit der Firma Dealag GmbH mit Netzwerken und einem mehrsprachigen Online-Tool zur Vermarktung des Betriebes bei potenziellen Nachfolgern. Der Vorteil besteht für das beauftragte Unternehmen in der Diskretion der Vermittlung an den Nachfolger, da Dealag mit möglichen Kaufinteressenten kommuniziert und den Kontakt mit einem potenziellen Käufer für den anstehenden Investorenprozess übernimmt.

## *Partnerschaften und Netzwerke für Lösungsansätze*

In die ersten Überlegungen müssen auch Probleme wie die Übergabefähigkeit des Unternehmens, das eine Hürde darstellt und u. a. eng mit dem Firmenwert und weiteren Faktoren der Unternehmensführung verbunden ist, geprüft werden. Aber auch das Finden eines geeigneten Nachfolgers für den Betrieb gestaltet sich immer schwieriger und sollte langfristig geplant werden. Langjährig beschäftigte und qualifizierte Mitarbeiter sind oft fachlich für die Übernahme geeignet, verfügen aber oft nicht über die notwendige Risikobereitschaft oder die erforderlichen finanziellen Mittel. Vorhandene Kinder des Betriebsinhabers haben oft eigene Interessen entwickelt und wollen einen anderen Weg gehen, weshalb sie als Nachfolger nicht infrage kommen. Lösungsansätze, wie z. B. das Eingehen von Partnerschaften zur Betriebsnachfolge in Form eines Führungs-Doppels, was für beide Seiten zu Vorteilen für den Betrieb führen kann, um nicht allein die gesamte Verantwortung für den Betrieb zu

tragen, können eine Möglichkeit darstellen. Dies kann in Unternehmen mit kaufmännischen und fachtechnischen Anforderungen zur Entlastung der Nachfolger beitragen und eine neue strategische Ausrichtung für den Betrieb bedeuten. Aber auch finanzielle, wirtschaftliche Überlegungen für eine Betriebsnachfolge müssen rechtzeitig geprüft werden. Dabei können auch Bürgschaften, Eigenkapital- und Mezzanine-Finanzierungen gemeinsam mit Beteiligungsgesellschaften und Banken geprüft werden. Bei der Mezzanine-Finanzierung wird Kapital eingesetzt, welches bilanziell zwischen dem Eigenkapital und dem erstrangigen Fremdkapital steht. Es kann Eigenschaften beider Kapitalarten aufweisen und ist eine Finanzierungsmöglichkeit für Unternehmen. Dies wird in der Regel regional im Bundesland beantragt.

Am Anfang aller Überlegungen sollte aber für den erfolgreichen Generationenwechsel die Erstellung eines Nachfolgeplans, der alle Abläufe und Prozesse für das Unternehmen und die Familie klar gliedert, definiert werden. Aber auch die Auswahlkriterien potenzieller Nachfolger sollten festgelegt werden. Dabei ist aber auch der Faktor in der Kommunikation entscheidend: Alle potenziellen Nachfolger, Gesellschafter und betroffenen Mitarbeiter des Unternehmens müssen eingebunden und über den Inhalt des Plans rechtzeitig informiert werden.

## *ZKF-Empfehlungen:*

Nutzen Sie für ihre Suche nach einem Nachfolger die Unternehmensbörsen wie z. B. [www.dealag.de](http://www.dealag.de) (Informationen erhalten Sie im geschützten Bereich des ZKF unter Betriebswirtschaft/Unternehmensnachfolge) oder die kostenlose Unternehmensbörse „nexas-change“ oder aber auch das Online-Jobportal für die Karosserie- und Lackierbranche [www.werkstattjob.de](http://www.werkstattjob.de).

Binden Sie den jährlichen ZKF-Branchenreport mit ein: Dieser Betriebsvergleich eignet sich zur Unterstützung für das Übergabekonzept eines Beraters, der sich auf Nachfolgeprozesse spezialisiert haben sollte und Informationen über die Branche benötigt. Weitere Informationen erhalten Sie auch bei Ihrer zuständigen Handwerkskammer vor Ort in der Abteilung Betriebswirtschaftliche Beratung, bei der KfW [www.kfw.de](http://www.kfw.de) oder aber auch im ZKF-Referat Betriebswirtschaft einer Gewerbeinformationstransferstelle (GIT) des BMWK beim ZKF. - AG



## PUNKTSCHWEISSEN

## AUSBEULSPOTTER

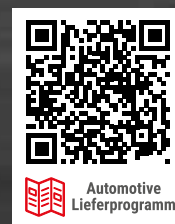


INVERSPOTTER 14000  
SMART AQUA



D-ARC 200  
Alu

DIGITAL PULLER 5500 DUO  
Stahl



## MIG/MAG-SCHWEISSGERÄTE

## SMART REPAIR



TECHNOMIG 225 DUAL SYNERGIC



3 Brenner  
TECHNOMIG 243 WAVE



BATTERY PULLER

T-REACTION 250

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

**CEBO TECH**

[www.cebotech.de](http://www.cebotech.de)

# Werbemittel als Kundengeschenke

## Neuheiten der letzten Jahre

**ZKF-Werbemittel sind bei den Mitgliedsbetrieben beliebte Kundengeschenke. Über das Geschenk bleibt der Betrieb dem Kunden in guter Erinnerung. Durch Sammelbestellungen spart der Mitgliedsbetrieb zudem Geld. Auch führt der ZKF von Zeit zu Zeit (z. B. vor Weihnachten) Sonderaktionen durch, bei welchen Werbemittel-Kombinationen günstiger zu beziehen sind.**

### Kugelschreiber

Der Drehkugelschreiber mit dem Karosserie-Fachbetriebszeichen, gummiert in schwarz mit blauer Mine, eignet sich sehr gut für den Gebrauch im eigenen Betrieb, auf Schulungen und als Werbegeschenk für Kunden. Ebenfalls aufgedruckt ist die [www.autounfall.info](http://www.autounfall.info).



Drehkugelschreiber mit dem Karosserie-Fachbetriebszeichen und [www.autounfall.info](http://www.autounfall.info)

### Für Betriebsinhaber und Mitarbeiter: Anstecknadel mit dem Fachbetriebszeichen

Hochwertig, edel und dennoch dezent: Die handgearbeitete Nadel aus Messing, altsilberfarben und von Hand gebürstet, ist mit einem 2-D-Druck des Karosserie-Fachbetriebszeichens geprägt (ca. 13,5 x 10,2 mm). Der Artikel eignet sich besonders für die Inhaber der Karosserie-Fachbetriebe selbst, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, z.B. in Verbindung mit einer Ehrung, oder auch als kleines Give-Away für den Kunden.



Hochwertige Anstecknadel mit dem Karosserie-Fachbetriebszeichen

### Tragetasche

Die funktionale Tragetasche ist erhältlich in der Farbe Blau. Die Tasche besteht zu 100 Prozent aus RPET (wiederverwertete PET-Flaschen). Sie kann in kleinster Form in sich zusammengefasst werden und passt so in jede Handtasche oder wird platzsparend im Fahrzeug verstaut. Zusammengefasst ist das Karosserie-Fachbetriebszeichen auf der Außenseite zu erkennen.



Tragetasche aus RPET mit dem Karosserie-Fachbetriebszeichen

### JOHANN KeyRefinder

Dieser praktische Schlüsselanhänger löst schnell und einfach nahezu jeden Einkaufswagen, ohne dabei einen Chip oder Euro zu benötigen. Außerdem verfügt JOHANN über einen Schlüsselfundservice, der verlorene Schlüssel zurückbringt sowie einen Reifenprofiltiefenmesser, damit Ihre Kunden stets die Fahrzeugreifen überprüfen können.



JOHANN KeyRefinder

### Topseller

Nach wie vor zu den beliebtesten ZKF-Werbemitteln gehören folgende Produkte:

### ZKF-Kinderbuch

Das ZKF-Kinderbuch „Die Karosseriewerkstatt“ ist als Giveaway für Kunden bzw. deren Kinder ein beliebtes Werbemittel. Im Mittelpunkt der Geschichte stehen zwei Kinder mit ihrem „Papa“, die einen Ausflug in die Karosseriewerkstatt machen. Es wird geschweißt, ausgebeult, gehämmert und lackiert. In Text und Bild wird erklärt, welches Leistungsspektrum die Karosserie-Fachbetriebe anbieten.

Das Buch ist für Kinder im Alter zwischen 3 bis 7 Jahren geeignet und bringt ihnen und auch den Eltern eine Karosseriewerkstatt mit all ihren Tätig-



Das Werbegeschenk „ZKF-Kinderbuch“

keiten näher. Es ist interaktiv angelegt und beinhaltet eine Seite zum Mitmachen sowie die Möglichkeit, dass die Kinder ein eigenes Bild mit Auto-Motiv malen und dem ZKF zuschicken. Mehrere hundert selbstgemalte Bilder von Kindern sind beim ZKF bisher eingetroffen. Jeder Einsender wird „belohnt“ und erhält als Dankeschön für das Mitmachen das ZKF-Spielzeugauto oder den ZKF-Teddybär als Geschenk.

### Teddy „Bärenstark“

Dieser dekorative Teddy-Bär (Höhe sitzend ca. 16 cm) ist mit einem weißen T-Shirt bekleidet. Der Aufdruck „Bärenstark“ und das Herzmotiv mit dem Karosserie-Fachbetriebszeichen sind auf dem T-Shirt aufgedruckt. Auf der Rückseite des T-Shirts findet



Teddybär „Bärenstark“

sich der Link auf die [www.autounfall.info](http://www.autounfall.info). Dieses Werbemittel für kleine Kunden im Karosseriefachbetrieb sorgt dafür, dass der Betrieb bei den Jüngsten, aber auch bei den Großen in guter Erinnerung bleibt.

### Spielzeugauto

Der Bausatz des Spielzeugautos mit den Maßen 9,6 x 5,8 x 4 cm besteht aus 14 Bauelementen, 11 Laschen und 26 Knöpfen. Der Zusammenbau wird in der beiliegenden Anleitung mit Bildern erläutert, so dass auch jüngere Kinder die Möglichkeit haben, selbständig zu tüfteln. Die Verpackung ist mit dem Karosserie-Fachbetriebszeichen versehen.



Bausatz eines Spielzeugautos

### Fruchtgummi-Autos und Papiertaschentücher

Kleine Fruchtgummi-Autos der Marke HARIBO und Papiertaschentücher mit dem Herzmotiv-Aufdruck „Aus Liebe zum Auto“ sowie dem Karosserie-Fachbetriebszeichen sind preiswerte Giveaways für die Annahmetheke.

Die Botschaft an den Kunden: „Ihr Fahrzeug liegt uns am Herzen – wir kümmern uns kompetent und sorgfältig darum.“ Zugleich wird der Kunde auf das Qualitätssiegel „Fachbetrieb“ aufmerksam gemacht.



Fruchtgummi-Autos

Exklusiv für Mitgliedsbetriebe sind diese und alle anderen Werbemittel des ZKF im geschützten Bereich des ZKF-Internetauftritts im Online-Shop zu beziehen. Bei Fragen wenden Sie sich gern an die ZKF-Geschäftsstelle. - SG



Taschentücher mit Herzmotiv-Aufdruck



# ZKF-Kommunikationsarbeit: In Krisen – ein Problemlöser

---

Ein Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der ZKF-Kommunikationsarbeit ist weiterhin der Ausbau von Sonderartikeln, z. B. in Krisen als Hilfestellung für die Betriebe im Karosserie- und Fahrzeugbau. Ziel dabei ist, Informationen zielgruppengerecht aufzubereiten und gezielt zu informieren. Botschaften in den Medien innerhalb der Öffentlichkeitsarbeit verfolgen das Ziel, dass der Beruf positiv wahrgenommen, aber auch auf Schwachstellen innerhalb der Branche hingewiesen wird. Ebenso wird durch die Einbindung im Rahmen der Handwerkskampagne des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) mit fachlicher Arbeit der ZKF aktiv für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk geworben.

## *Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit:*

### **ZKF Online News**

Mit dem ZKF-Newsletter „Online News“ wurden im Jahr 2022 erneut 88 Ausgaben mit Themenschwerpunkten in Form von über 350 Artikeln mit weiterführenden Links aus den Bereichen: fachlich technische Hinweise zum reparierenden sowie herstellendem Karosserie- und Fahrzeugbau, Liquiditätshilfen, Mitarbeiter und Arbeitsrecht, Kurzarbeit, Kunden und Verträge, Themen der Unternehmensführung, Azubis und Berufsausbildung im Betrieb kompakt aufbereitet und veröffentlicht. Die Betriebe erhalten schnell Informationen, um in Krisenzeiten zu reagieren oder aber auch um geldwerte Vorteile zu erhalten.

### **Presseartikel, Statements und Video-TV**

Innerhalb der Kommunikationsarbeit veröffentlicht der ZKF auch regelmäßig Statements der Geschäftsführung in Form von Pressemitteilungen. Aber auch Themen rund um aktuelle Gesetzgebung und deren Auswirkungen auf die Branche sowie rechtliche, betriebswirtschaftliche, technische und politische Entwicklungen werden in Form von Pressemitteilungen und Videos in den Medien zur Berichterstattung angeboten. Weiterhin werden Veranstaltungen mit Hilfe von Pressegesprächen öffentlichkeitswirksam vermarktet, um Kontakte und Netzwerke zu den Pressevertretern aufzubauen.

### **ZKF-Jahresmagazin**

Mit dem jährlich veröffentlichten ZKF-Jahresmagazin erhalten Betriebe online, aber auch in Printform ausführliche Hintergrundinformationen über das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk für die betriebliche Arbeit und zur Sicherung am Markt. Themen rund um Fahrzeugreparatur und -neubau sowie Informationen über den Beruf des Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikers/in mit technischen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Hinweisen sind dem Magazin des ZKF zu entnehmen. Statistiken, Tipps und Adressen verhelfen dem Leser zum schnellen Lösen von Problemfeldern. Jeder Mitgliedsbetrieb des ZKF erhält sein persönliches Exemplar in das Unternehmen vor Ort übersandt.

### **Social Media und WhatsApp-Gruppe**

Seit einigen Jahren ist der ZKF auch im sozialen Netzwerk Facebook vertreten und berichtet dort über aktuelle Themen. Auf dem Portal Instagram werden mit den Nutzern Videos und Bilder geteilt. Zur Förderung des Informations- und Erfahrungsaustausches werden auch zu aktuellen Themen WhatsApp-Gruppen gegründet, in der Best-Practice-Beispiele und Fragestellungen und Meinungen zu bestimmten fachlichen Problemen ausgetauscht.

Weiterführende Informationen erhalten die Betriebe in den ZKF-Referaten: Berufsbildung, Nutzfahrzeug- und Pkw-Technik, Betriebswirtschaft und Unternehmensführung, EUROGARANT sowie Öffentlichkeitsarbeit. – AG





**AKTUELL.**

**KONKRET.**

**INFORMATIV.**

Aus der Branche für die Branche –  
ob aktuelle Nachrichten, Jobsuche oder  
Web-TV.

Mit [schaden.news](http://schaden.news), [werkstattjob.de](http://werkstattjob.de) und  
[schadentalk.de](http://schadentalk.de) sind Sie immer auf dem  
neuesten Stand.

**SCHADEN**  
**.NEWS**

WERKSTATTJOB.DE

**schadentalk**

## Fachkräftemangel: Lösungsansätze zum Finden und Binden von Mitarbeitern

Wie finde ich qualifizierte Fach- und Nachwuchskräfte, und wie binde ich diese Mitarbeiter im Betrieb? Diese und weitere Fragen stellen sich derzeit die Mehrzahl der Betriebe im Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk, denn der Kampf um die „Besten Köpfe“ wird oft nur noch über Anreize und nicht-monetäre Attraktivitätsversprechen gewonnen. Laut einer Sonderumfrage des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH) gab jeder zweite befragte Handwerksbetrieb im Jahr 2022 an, auf der Suche nach einem Bewerber für seinen Ausbildungsplatz zu sein. Der ZKF versucht mit einem Maßnahme-Mix die Unternehmen im Karosserie- und Fahrzeugbau aktiv zu unterstützen, wenn es darum geht, Mitarbeiter und damit Menschen zugewinnen:"

### **Neuer Video-Clip über den Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker\*in**

Für die Zukunft der Branche produzierte der ZKF einen Imagefilm über den Beruf des Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in – modern, zukunftsorientiert und zeitgemäß – mit einem breiten Spektrum der Tätigkeiten aus dem Handwerk. Innerhalb



von 68 Sekunden werden im neuen Ausbildungs-Clip junge Menschen für die Branche des Karosserie- und Fahrzeugbaus begeistert. Für die Mitgliedsbetriebe besteht die Möglichkeit, das eigene Firmenlogo am Ende des Films einblenden zu lassen. Damit kann der Azubifilm für eigene betriebliche Zwecke (z. B.

Homepage, Kinowerbung, Social-Media) verwandt werden. Den Ausbildungsfilm erhalten Betriebe über den ZKF: [info@zkf.de](mailto:info@zkf.de).

### **Machen Sie mit! Initiative Autoberufe des Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe**

Der ZKF ist als Mitglied mit dem eigenen Berufsbild der Initiative Autoberufe des Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) beigetreten und unterstützt aktiv Maßnahmen, um seine Mitgliedsbetriebe bei der Fachkräftesuche zu unterstützen. Durch diese Mitgliedschaft können Betriebe die ZDK-Nachwuchsinitiative „AutoBerufe – Mach Deinen Weg!“ nutzen und einbinden, damit Schüler, die sich für eine Ausbildung im Kfz-Gewerbe interessieren, auf der Website [www.wasmitautos.com](http://www.wasmitautos.com) zukünftig gezielt nach Ausbildungsbetrieben in ihrem Umkreis suchen.



Bildquelle: Filmimpuls



---

## **Verbessern Sie Ihre Arbeitgeberattraktivität**

Eine weitere Lösung stellt die Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität des Unternehmens nach „innen und außen“ dar. Dabei sollen die Qualitäten und Alleinstellungsmerkmale des Betriebs deutlich herausgearbeitet und in der Werbung nach außen kommuniziert werden. Schwerpunkt ist, die geeigneten Zielgruppen zu erreichen. Dabei können soziale Medien, Stellenanzeigen, aber auch die eigene Website genutzt werden, um sich als Betrieb/Arbeitgeber zu präsentieren und einen Blick „hinter die Kulissen“ des Unternehmens zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang bietet der ZKF einen Workshop anlässlich seines ZKF-Bundesverbandstags in Bremen mit dem Unternehmen Digital Buddies am 24. Juni 2023 den Betrieben zum Besuch an. Aus der Kombination von Design, Technologie und Marketing werden den Unternehmen Lösungen im Bereich des Online-Marketings und in den Sozialen Medien aufgezeigt. So können die Unternehmen gezielt Personen regional erreichen.

## **Rekrutierung von Fachkräften über Soziale Medien**

Unternehmen, die sich auf die Rekrutierung von Fachkräften spezialisiert haben und dabei Soziale Medien und Online-Marketing nutzen, bieten wechselwilligen Mitarbeitern mit digitaler Strategie gezielt Stellenangebote an und arbeiten gemeinsam mit dem Betrieb daran, diesen als „Platzhirsch“ in der Region sichtbar zu machen. Dies setzt Lernbereitschaft des Betriebes voraus. Nachteil ist für die Branche, dass es dabei auch Verlierer in diesem Wettbewerb gibt. Der beauftragte Betrieb erhält durch die Zusammenarbeit mit dem kostenpflichtigen Beratungsunternehmen eine Zeitersparnis und ggf. auch Erfolgsgarantien. Vorteilhaft ist, wenn beim beauftragten Unternehmen Erfahrungen in der Branche vorliegen. Dabei sollte auch der Einsatz von finanziellen Fördermöglichkeiten durch den Bund oder das Land geprüft werden.

## **Wandel in der Führung: Eigene Mitarbeiter sind die besten Werbeträger**

Einer der besten Werbeträger sind die „Eigene“ Mitarbeiter im Unternehmen. Dabei entscheidet auch der Führungsstil im Unternehmen über den Erfolg: Wer sein Team aktiv einbezieht, ist für Fachkräfte ein attraktiver Arbeitgeber, denn dieser nutzt

das Wissen der Mitarbeiter für seinen betrieblichen Erfolg. Ziel ist es, dass die Mitarbeiter positive Botschaften weitertragen (Mund-zu-Mund-Propaganda) und Repräsentanten der eigenen Arbeitgebermarke (Betrieb) werden. Dies kann auch für die Sozialen Medien genutzt werden. Das Team ist die Visitenkarte des Betriebs, und dies spiegelt sich auch nach außen.

Unterstützung erhalten Betriebe sowohl durch Programme des Bundes wie z. B. INQA-Coaching, als auch durch das Kompetenz-Zentrum Kofa Fachkräftesicherung für kleine und mittlere Unternehmen [www.kofa.de](http://www.kofa.de). Weitere Informationen erhalten Sie auch beim ZKF im Referat Betriebswirtschaft und Marketing. - AG



**SIGNAL IDUNA**   
füreinander da

## **Gibt Ihrem Betrieb Sicherheit: unsere Inhaber-Ausfallversicherung.**

Mit der Inhaber-Ausfallversicherung sichern Sie sich gegen den eigenen unfall- oder krankheitsbedingten Ausfall ab und können so die finanziellen Einbußen einer Arbeitsunfähigkeit auffangen.



**Jetzt informieren und den  
QR Code scannen.**

## Die neue ZKF-Verbandskleidung von CWS Workwear

Nachhaltiger geht's kaum. In Zusammenarbeit mit dem ZKF wurde die neue ZKF-Verbandskleidung „Pro Line“, bestehend zu 65 Prozent aus recyceltem Polyester und zu 35 Prozent aus Fairtrade-Baumwolle, für die Branche des Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerks modifiziert. Die Polyesterfasern wurden aus PET-Flaschen sowie aus gereinigten, industriellen Plastikabfällen gewonnen. Somit besteht die bequeme Arbeitskleidung aus 100 Prozent nachhaltigen Materialien. Sie wird innerhalb eines Rahmenvertrages mit dem ZKF vom Verbandspartner CWS Workwear im bequemen Servicemodell inklusive Waschen und Lieferung angeboten.

### Berufskleidung mit Wohlfühlgarantie

Wer eine bequeme Arbeitskleidung sucht, wird von der Pro Line nicht enttäuscht. Eingearbeitete Stretch-Einsätze in Arbeitsjacke und Hosen sorgen für ein angenehmes Tragegefühl und viel Bewegungsfreiheit. Der körpernahe, moderne Schnitt lässt jeden Mitarbeiter nicht nur bei der Arbeit gut aussehen. Reflexpatches an Ärmeln und Hosenbeinen dienen der besseren Sichtbarkeit des Trägers. Zum Verstauen von Arbeitsutensilien bietet die Pro Line zahlreiche praktische Taschenlösungen. Kniepolstertaschen erleichtern das Arbeiten im Knien.

Die Kollektion umfasst Arbeitsjacke, Bundhose, Latzhose und Arbeitsweste. Die Kollektion eignet sich für den Ganzjahreseinsatz und für Damen und Herren gleichermaßen.

### Hygienischer Service

Die Kollektion Pro Line ist im flexiblen Rundum-Service erhältlich. Damit profitieren Unternehmen mehrfach: Die Kleidung wird hygienisch gewaschen und langfristig Instand gehalten. Bei Bedarf repariert CWS Workwear die Textilien, tauscht sie bei Verschleiß oder im Falle von Größenänderungen aus. Der Serviceanbieter übernimmt auch den Transport vom und zum Kunden. Auf Wunsch bringt CWS Workwear gleich Mitarbeiternamen und Unternehmenslogo auf der Berufskleidung an. Wer bei seinem Team und Kunden mit einem professionell sauberen Look punkten will, liegt mit der Kombination aus moderner Berufskleidung mit bequemem Service genau richtig.

Hintergrund: Seit vielen Jahren bietet CWS Workwear innerhalb eines Rahmenvertrages den Mitgliedsbetrieben des Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) Arbeitskleidung im Mietservice an. Ziel ist ein gepflegtes Erscheinungsbild der Mitarbeiter und wenig Serviceaufwand in Kombination mit einem modernen, funktionalen Outfit. - DR



Bildquelle: CWS Workwear International GmbH

Die Verbandskleidung ist im modernen, zweifarbigen Look in Dunkelgrau/grau gehalten



# Modernisierung eines der ältesten Gewerke – Neuordnung des Ausbildungsberufs Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in

---

Der technologische Fortschritt in den Fahrzeugen und auch die Zulassungszahlen der Caravan- und Reisemobile haben sich in den letzten Jahren rasant weiterentwickelt. Dadurch werden Karosserie- und Fahrzeugbaubetriebe verstärkt mit neuen Werkstoffen und Fügetechniken, hochkomplexen alternativen Antrieben und neuer Fahrwerkstechnik konfrontiert.

Die zunehmende Vernetzung von mechanischen, elektronischen, hydraulischen und pneumatischen Fahrzeugsystemen sowie die steigende Zahl an Fahrerassistenz-, Sicherheits- und Komfortelektronik-Komponenten im Fahrzeug stellen Karosserie- und Fahrzeugbaubetriebe täglich vor neue Herausforderungen und erlangen damit eine immer größere Bedeutung. Da der Marktanteil von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben und Energiegewinnungsanlagen in den letzten Jahren stetig gewachsen ist, weiterhin rasant zunehmen wird und die Fahrzeughersteller das Ende der Verbrennungsmotoren in Aussicht gestellt haben, müssen sich Karosserie- und Fahrzeugbaubetriebe auf neue sicherheitsrelevante Rahmenbedingungen einstellen. Dies gilt gleichermaßen für Personenkraftwagen, Nutzfahrzeuge und Anhängerfahrzeuge. Aufgrund dieser Entwicklung haben sich erhebliche Veränderungen im betrieblichen Alltag der Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-innen ergeben.

## Start für die Neuordnung

Neben der Modernisierung der Ausbildungsverordnung zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in wurde die Notwendigkeit einer neuen Fachrichtung erkannt. Aus diesem Grund wurde kurz vor Ende 2021 die Neuordnung unter Führung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) beschlossen. Die umfangreiche Anpassung im betrieblichen Ausbildungsrahmenplan sowie im schulischen Rahmenlehrplan wurde erforderlich. Neben den traditionellen Ausbildungsinhalten wie dem Ausbeulen, Richten, Schweißen, Lötten, Biegen, Bördeln usw. müssen sich Ausbildungsbetriebe und Auszubildende zukünftig verstärkt mit neuen Ausbildungsinhalten auseinandersetzen. Die inhaltliche Überarbeitung des Ausbildungsrahmenplans in der Fachrichtung Karosserieeinstandhaltungs- sowie der Karosserie- und Fahrzeugbautechnik war im Wesentlichen dem technologischen Fortschritt geschuldet. Die Hochvolt- und die Klebetechniken haben nun einen viel höheren Stellenwert erhalten. Doch auch etablierte

Inhalte des Rahmenplans wie die Sachkunde für Airbag- und Klimaanlageanlagen sind aus der neuen Ausbildungsverordnung nicht wegzudenken. Des Weiteren waren die große Nachfrage nach Caravan- und Reisemobilen sowie die enorm gestiegenen Zulassungszahlen der Anstoß für den ZKF, eine neue Fachrichtung in diesem Fahrzeugsegment für unseren Ausbildungsberuf zu etablieren.



Bildquelle: P. Lindner, Niesmann  
Caravanning GmbH & Co KG

Demontierte Seitenwand eines Caravans

## Die neue Fachrichtung Caravan- und Reisemobiltechnik:

Nachdem für den Ausbildungsrahmenplan der Caravan- und Reisemobiltechnik kleine Teile der Fachrichtungen Karosserieeinstandhaltungstechnik und Karosserie- und Fahrzeugbautechnik übernommen werden konnten, musste durch den hochkomplexen Aufbau der Fahrzeuge der wesentliche Teil der Inhalte neu erarbeitet werden. Neben den Kenntnissen und Fähigkeiten, die in den Ausbildungsbetrieben vermittelt werden müssen, wird die Ausbildung in dieser Fachrichtung mit einer ganzen Reihe von Sachkundenachweisen ausgestattet, welche in „überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen“ (ÜBL) vermittelt werden. Unter anderem wird die wegen meist mit Flüssiggas betriebenen Heizungen und Kochmöglichkeiten erforderliche G607 Sachkunde „Flüssiggasanlagen in Freizeitfahrzeugen und Wohneinheiten“ in die Ausbildung einfließen.

Ebenso wird die Sachkunde zur „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ benötigt, da die Stromversorgung meist über das 230V Netz realisiert wird. Dem zulässigen Gesamtgewicht geschuldet ist der

Leichtbau im Caravan- und Reisemobilbereich. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, die Klebtechnik noch stärker in den Fokus zu nehmen. Dies wird durch den Sachkundelehrgang "Klebspezialist für Fahrzeugtechnik" realisiert. Doch auch die etablierten Sachkundenachweise, wie die Fachkundige Person für Arbeiten an HV-Systemen (Stufe 2S) und Klima-, Airbag- und Rückhaltesysteme in Kraftfahrzeugen werden zwingend in der neuen Fachrichtung benötigt. Die Möglichkeit zu einer Qualifizierung zur „Fachkundigen Person für Arbeiten unter Spannung – (Stufe 3S)“ wird erstmalig durch eine Zusatzqualifikation in Aussicht gestellt.

Mit der neuen Ausbildungsverordnung, die durch das Erscheinen im Bundesgesetzblatt rechtskräftig wurde, soll dem Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk eine moderne und dem technologischen Fortschritt angepasste Ausbildungsverordnung vorliegen, die im fachspezifischen Bereich über die technischen Qualifikationen hinaus neue Maßstäbe setzt. Die Inhalte der Gesellenprüfung werden, wie in der Vergangenheit, auf die Fachrichtungen aufgeteilt, wobei der Bezug zur Praxis maßgeblich ist. Die ersten Auszubildenden werden im August bzw. September 2023 ihre Ausbildung mit der neuen Verordnung beginnen können. - SF



Bildquelle: ZKF

*Lehrlinge in der FR Karosserieinstandhaltungstechnik beim Vermessen einer Karosserie*



Bildquelle: ZKF

*Lehrling in der FR Karosserie- und Fahrzeugbautechnik bei der Montage einer Achse*





**VERNETZEN.  
AUTOMATISIEREN.  
DIGITALISIEREN.**



**» PPG LINQ™ INNOVATIVE,  
DIGITALE LÖSUNGEN FÜR  
IHREN KAROSSERIE-  
UND LACKIERBETRIEB**

MEHR INFO:





## Die „Besten der Besten“ zeigen beim Praktischen Leistungswettbewerb ihr Können



Gruppenfoto vor der Landesfachschule des Kfz-Gewerbes Hessen

Nachdem sich aus dem gesamten Bundesgebiet berechnete Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker auf Innungs-, Kammer- und Landesebene vorab als Prüfungsbeste durchgesetzt haben, konnten nun die „Besten der Besten“ am 5. November 2022 im Bundesausscheid gegeneinander antreten.

Die Landessieger fanden sich in der Landesfachschule Frankfurt zum Praktischen Leistungswettbewerb (PLW) für den Ausbildungsberuf „Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in“ ein.

Nachdem die Landessieger über ihre Prüfungsaufgaben informiert wurden, konnte man ab 8 Uhr beobachten, wie die Nervosität verschwand und die komplexen Werkstücke mit Präzision und Routine angegangen wurden. Für die folgenden 8 Stunden sollten die Räumlichkeiten mit scheppernden Hammerschlägen, untermalt vom Zischen und Knistern der Schweißgeräte, erfüllt sein.



Jannik Krause



Simon Schön

Die Teilnehmer aus der Fachrichtung Karosserie-instandhaltungstechnik mussten Karosseriearbeiten an einem Fahrzeugfrontblech durchführen. In der Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik wurde vom Prüfungsausschuss die Anfertigung eines Stoßfängerhalters mit Lampenträger gefordert. Bei der Erfüllung der Aufgaben mussten die Teilnehmer ihr Fachwissen dabei in den verschiedensten Umform- und Fügetechniken unter Beweis stellen.

Die Firma Mirka belohnte alle Erstplatzierten mit einem Mirka Deros-System M im Wert von über 2.000 Euro. Die Zweitplatzierten erhielten einen Mirka Deros im Case für über 600 Euro. Und die dritten Sieger durften sich über einen Mirka Deos Schwingschleifer im Wert von über 500 Euro freuen.

Eine große Überraschung hatte sich die Firma Carbon für die insgesamt 6 bestplatzierten Teilnehmer in der Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik und Karosserie- und Fahrzeugbautechnik einfallen lassen. Die Sieger erhalten einen Außenhaut-Instandsetzungslehrgang für Aluminium und Stahl an den Systemen VISAR und CBR.

Der ZKF stellt dem 1. und 2. Bundessieger der Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik sowie dem Besten der Karosserie- und Fahrzeugbautechnik einen Gutschein für einen ZKF-Lehrgang nach freier Wahl zur Verfügung.

Folgende Bundessieger wurden ermittelt:

Fachrichtung	Bundesland	Sieger	Ausbildungsbetrieb
Karosserieinstandhaltungstechnik <b>2022</b>	Mecklenburg-Vorpommern	<b>1</b> Jannik Krause	Bosch Service Lau GmbH & Co. KG
	Hessen	<b>2</b> Simon Schön	EDAG Engineering GmbH

Konrad Wenz, Chefredakteur der Fachzeitschrift F+K, hatte auch eine Überraschung für die Teilnehmer im Gepäck: Alle Teilnehmer des Leistungswettbewerbs wurden für die „Karosserie und Schadenstage“ nach Würzburg eingeladen, wobei für die Bundessieger auch die Übernachtung übernommen wurde. Zudem erhielt jeder Teilnehmer ein Karosserie-Fachbuch.

Der ZKF gratuliert allen Siegern ganz herzlich und dankt den Firmen Carbon GmbH, Mirka GmbH, Vogel Communications Group GmbH & Co. KG sowie der Stiftung des Deutschen Stellmacher- und Karosseriebauerhandwerks für die großzügige Unterstützung. - SF/MF



**Lackieranlagen von SEHON sind die perfekte Symbiose aus Hightech und Green Technology. Bei Neubau und Modernisierung. Made in Germany.**

- Bis zu 80 % weniger Energieverbrauch
- Bis zu 80 % weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß
- Bis zu 100 % partikelfreie Abluft
- Nahezu keine Erzeugung von Feinstaub oder Mikroplastik
- Einsatz regenerativer Energieformen
- Ganzheitliches Energiemanagement inkl. BHKW
- Überragende Öko-Bilanzen
- Gesetzliche Normen und Vorschriften werden übertroffen

# THE ART OF INNOVATION

## HIGHTECH + GREEN TECHNOLOGY



Seit über 40 Jahren engagiert sich SEHON durch einzigartige Innovationen für aktiven Klimaschutz, für Umwelt und Natur. Führend durch Highend-Anlagen mit maximaler Energiespartechnik.

**Umwelt und Natur sagen Danke.**



# Prüfungsaufgaben für die Gesellenprüfung im Karosserie- und Fahrzeugbauer Handwerk

Seit Jahren erarbeitet der Gesellenprüfungserstellungsausschuss des ZKF, der sich aus Karosserie- und Fahrzeugbauexperten und Berufsschullehrern verschiedener Bundesländer zusammensetzt, Prüfungsaufgaben für Teil 1 und Teil 2 der Gesellenprüfung. Die Prüfungsaufgaben sind jeweils auf die Fachrichtungen Karosserieinstandhaltungstechnik sowie Karosserie- und Fahrzeugbautechnik abgestimmt.

Diese Aufgabensätze können von allen Gesellenprüfungsausschüssen im Bundesgebiet, die im Karosserie- und Fahrzeugbauer Handwerk prüfen, erworben werden. Der große Vorteil der zentral erstellten Prüfungsaufgaben liegt in der Arbeits- und Kostenersparnis für die Gesellenprüfungsausschüsse. Die zentrale Aufgabenerstellung ermöglicht zudem die Vergleichbarkeit der Prüfungsleistungen im gesamten Bundesgebiet. Dieser Aspekt ist auch im Hinblick auf die jährlich stattfindenden Berufswettbewerbe wichtig. Auszubildende, die bundesweit die gleiche Gesellenprüfung ablegen, verfügen demzufolge über ein vergleichbares Bildungsniveau und haben die gleichen Voraussetzungen für die Teilnahme an Kammer-, Landes-, und Bundeswettbewerben. Neben den Aufgabenstellungen können auch die Materialien für die praktische Prüfung in Teil 1 und 2 beim ZKF bestellt werden. Zur optimalen Prüfungsvorbereitung der Auszubildenden steht eine Vorbereitungshilfe für Teil 1 und Teil 2 der praktischen Prüfung zur Verfügung.

Bundesweit werden knapp 90% der Auszubildenden im Karosserie- und Fahrzeugbauer Handwerk mit den Aufgaben des ZKF geprüft.

Die neue Ausbildungsverordnung, die seit April 2023 in Kraft getreten ist, hat neben der Modernisierung der Fachrichtungen Karosserieinstandhaltungstechnik und Karosserie- und Fahrzeugbautechnik die seit Jahren benötigte Caravan- und Reisemobiltechnik hervorgebracht. Durch diese neue Fachrichtung wurde es erforderlich, Berufsexperten aus unseren Caravan-Fachbetrieben für den Gesellenprüfungserstellungsausschuss zu gewinnen, um auch in dieser Fachrichtung praxisnahe Prüfungsaufgaben und Fragestellungen zu erarbeiten.

Für alle Gesellenprüfungen gilt, dass sie unter strikter Beachtung des Verordnungstextes erstellt werden und somit „rechtssicher“ sind. - SF



Bildquelle: Lindner / Niesmann Caravanning GmbH & Co KG

Schäden in der Caravan- und Reisemobiltechnik setzen eine Prüfung voraus, die praxisnahe Tätigkeiten widerspiegelt



**MIRKA**



# Mirka® Galaxy

Selbstschärfende Korn-Technologie

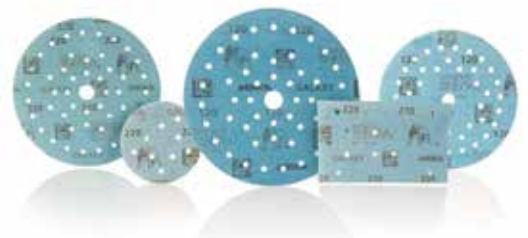
- ✓ Antihaftbeschichtung
- ✓ Selbstschärfend
- ✓ Lange Standzeit

Self-sharpening  
Grain Technology



**Multifit™**  
ONE FITS ALL

[www.mirka.de](http://www.mirka.de)



## ZKF-Schulungsveranstaltung für Gesellenprüfungsausschüsse

---

Auf Einladung des ZKF fanden im April und Mai 2023 fünf eintägige Schulungsveranstaltungen für Mitglieder der Gesellenprüfungsausschüsse für den Ausbildungsberuf "Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in" statt. Der Einladung nach Friedberg, Lüneburg, Münster, Karlsruhe und Plech folgten zahlreiche Gesellenprüfungsausschüsse.

Der für die Berufsbildung zuständige Referatsleiter Steffen Fuchs begrüßte die Prüfungsausschüsse und stellte nach einer kurzen Einführung die wesentlichen Eckpunkte des Ausbildungsberufes "Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in" vor. Insbesondere die neue Fachrichtung Caravan- und Reisemobiltechnik war für alle anwesenden Prüfungsausschüsse Neuland und entsprechend groß war hierzu auch das Interesse der Teilnehmer.

Sascha Müller, zuständig für das Referat Prüfungswesen bei der HWK Südwestfalen in Arnsberg, informierte die Teilnehmer über die wichtigsten Neuerungen für die Gesellenprüfung.

Die beiden Referenten legten dar, dass in der neuen Gesellenprüfung wesentliche Änderungen der Inhalte in der Prüfung vorgenommen wurden.

Besondere Aufmerksamkeit erzielte Sascha Müller, der den Teilnehmern u. a. die Rechtsgrundlagen und Fallstricke der Gesellenprüfung erläuterte und den Prüfungsausschüssen wichtige Tipps für eine rechtssichere Gesellenprüfung gab.

Die Referenten stellten anhand von Vorschlägen eine mögliche Prüfungsaufgabe für den Teil 1 im Ausbildungsberuf "Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in" in Theorie und Praxis vor.

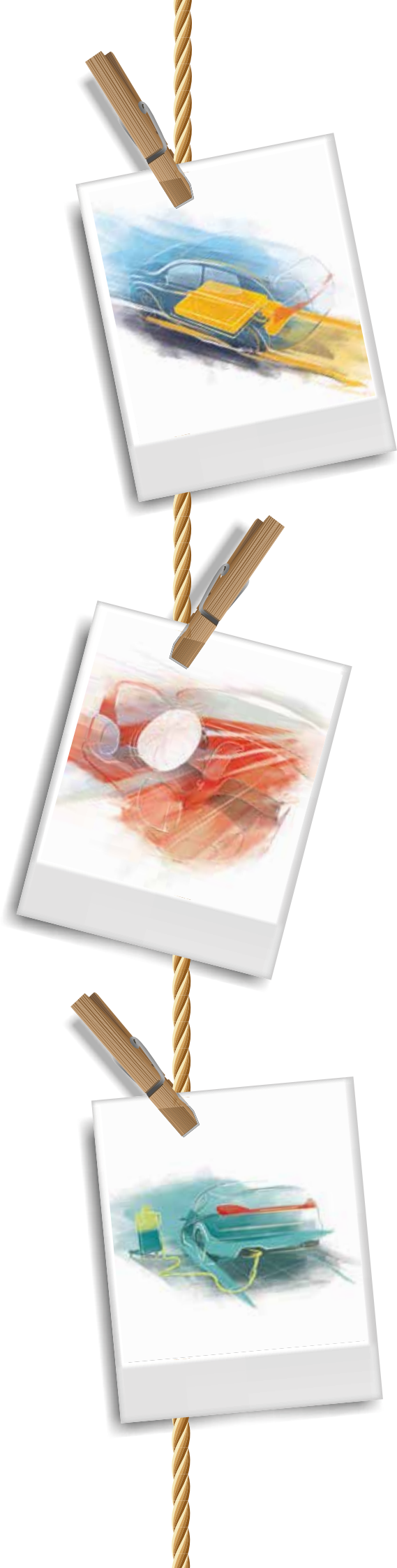
Robert Ziegler wies auf die Vorteile und die Vergleichbarkeit von zentral erstellten Prüfungsaufgaben hin. Im Anschluss erläuterten verschiedene Lehrervertreter, die im Neuordnungsverfahren bei der Erarbeitung der Lernfelder in der Rahmenlehrplan-Kommission mitgearbeitet hatten, die Änderungen in den einzelnen Lernfeldern und die mögliche Umsetzung in der schriftlichen Gesellenprüfung.

Am Ende der Veranstaltung machte Herr Ziegler nochmals deutlich, dass auch bei der neuen Teil 1 – Gesellenprüfung, sich die Theorie auf die

praktische Prüfung beziehen muss. Da es bei der Gewichtung der einzelnen Prüfungsbereiche keine Veränderungen gab, kann das Gesellenprüfungsauswertungsprogramm der Firma Escape weiterverwendet werden.

Ein weiteres Thema waren die neuen überbetrieblichen Unterweisungslehrgänge (ÜBL), die Herr Ziegler kurz erläuterte und die zurzeit erarbeitet werden. Des Weiteren wurden die neuen Umsetzungshilfen für den Ausbildungsberufes "Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in" vorgestellt.

- RZ



# Bleibt in Erinnerung!

Die Fortbildung bei der TAK.

[www.tak.de](http://www.tak.de)

**TAK** 

Kfz-Wissen das Sie weiter bringt



# Überbetriebliche Ausbildung mit neuen Inhalten und neuen Maßnahmen

---

Die neue Ausbildungsverordnung im Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbau-mechaniker/-in, die ab August 2023 von den Karosseriebetrieben ausgebildet werden kann, erfordert, dass aufgrund der vielen Neuerungen im Ausbildungsberuf auch neue Inhalte in den sogenannten überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen (ÜBL), oder auch (ÜLU) genannt, aufgenommen werden müssen

## Was sind überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen (ÜBL/ÜLU)?

Seit Jahrzehnten gibt es im deutschen Handwerk die überbetriebliche Ausbildung. Diese ergänzt die Ausbildung im Ausbildungsbetrieb um die Inhalte, die im Ausbildungsbetrieb zu kurz kommen bzw. nicht vermittelt werden können. Die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung ist speziell für das Handwerk geschaffen worden, da der Gesetzgeber davon ausgegangen ist, dass es sich um zumeist kleine Betriebe handelt, die aufgrund eingeschränkter Tätigkeitsbereiche nicht alle Inhalte vermitteln können, die in der Ausbildungsordnung festgelegt wurden und Bestandteil des betrieblichen Ausbildungsrahmenplans sind. Die überbetriebliche Unterweisung ergänzt somit die betriebliche Ausbildung und soll zu einem bestmöglichen Erfolg des Auszubildenden beitragen. Die neue Verordnung mit den drei Fachrichtungen macht es unumgänglich, dass sich die neuen Inhalte auch in den überbetrieblichen Unterweisungslehrgängen wiederfinden, um den stetig steigenden Anforderungen im Beruf gerecht zu werden.

## Wer erarbeitet die überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen?

Der ZKF hatte bereits während der Erarbeitung des Ausbildungsrahmenplans im Oktober 2022 mit dem Heinz-Piest-Institut für Handwerkstechnik (HPI) in Hannover Kontakt aufgenommen, so dass sehr zeitnah passgenaue überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen nach Veröffentlichung der Ausbildungsverordnung in einem eigens dafür zusammengestellten Arbeitskreis erarbeitet werden konnten. Die Erarbeitung der ÜBLs ging Hand in Hand zwischen den Vertretern des ZKF, der zuständigen Fachgewerkschaft IG-Metall und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) in Verbindung mit dem Heinz-Piest-Institut (HPI). In intensiven Gesprächen wurden erste Entwürfe erarbeitet, die in den kommenden Monaten noch konkretisiert werden müssen. Allen Beteiligten war

und ist es sehr wichtig, dass sich die Inhalte der ÜBL-Lehrgänge exakt an die Ausbildungsverordnung und den Ausbildungsrahmenplan orientieren.

## Sachkundelehrgänge

Neben den bereits ausgearbeiteten ÜBL-Maßnahmen aus den Bereichen Hochvolttechnik 2 S (KFM7/17) sowie Klima-, Airbag- und Rückhaltesysteme im Kfz (KFM8/17) ist es auf Grund der gestiegenen Anforderungen im Ausbildungsberuf erforderlich, weitere ÜBL-Maßnahmen zu erarbeiten.

Hier sind insbesondere die folgenden ÜBL-Maßnahmen genannt:

- Sachkunde als Klebespezialist für Fahrzeugtechnik,
- Sachkunde nach G607 Flüssiggasanlagen in Freizeitfahrzeugen
- Sachkunde als Elektro-Fachkraft für festgelegte Tätigkeiten an 230 Volt-Anlagen an Caravan- und Reisemobilen
- Sachkunde für Arbeiten unter Spannung bei Hochvoltanlagen (3S)

## Vorteile für den Ausbildungsbetriebe:

Die Vorteile für Karosserie- und Fahrzeugbaubetriebe liegt darin, dass sie mit Bestehen der Gesellenprüfung einen voll ausgebildeten und motivierten Mitarbeiter nach der Ausbildung haben, der die gängigen Sachkundeprüfungen, die in der Ausbildung vermittelt wurden, als zukünftiger Geselle bereits mitbringt. - RZ

# Zahl der Auszubildenden im Sinkflug

Die aktuelle ZDH-Ausbildungsstatistik zeigt deutlich auf, dass sich der negative Trend in Bezug auf die Zahl der Auszubildenden fortsetzt. So ist die Gesamtzahl der Auszubildenden von 3.698 in 2021 auf 3.479 in 2022 gefallen. Das bedeutet einen deutlichen Rückgang um 5,9 %

Im letzten Jahr wurden im Karosserie- und Fahrzeugbau Handwerk 1.074 Neuverträge abgeschlossen. Das bedeutet einen Rückgang um 3,7 %. Im Vorjahreszeitraum lag der Rückgang bei 5,2 %. Somit hat sich erfreulicherweise der Trend etwas verlangsamt.

Die Zahl der Ausbildungsstätten ist im vergangenen Jahr auch gesunken, und zwar um 219 auf 1.935 Ausbildungsbetriebe.

Ein Großteil der Auszubildenden im Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk verfügt über einen Haupt- oder Realschulabschluss. Auszubildende ohne Schulabschluss oder mit Hochschulreife bilden eine Minderheit. Weibliche Auszubildende bleiben nach wie vor eine Ausnahme in diesem Beruf.

Alle relevanten Zahlen, aufgegliedert nach Bundesland, finden sich in den Statistiken, die dem Jahresmagazin beigelegt sind.

Sicherlich haben die Corona-Pandemie, die starken wirtschaftlichen Umbrüche, die Energiekrise und der Ukraine-Krieg zu Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt geführt.

Die Entwicklung der aktuellen Zahlen des ZDH machen deutlich, dass es immer wichtiger wird, interessierte junge Menschen für das Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk zu begeistern. Ziel muss es sein, einen Beruf im Handwerk so attraktiv zu gestalten, dass sich mehr junge Menschen für diesen beruflichen Weg entscheiden. Wichtig ist es auch, die berufliche weitere Qualifizierung aufzuzeigen, um die Attraktivität des Handwerksberufs zu erhöhen.

Betriebe müssen sich intensiv damit beschäftigen, wie Schulabgänger in ihrer Region für den Ausbildungsberuf angesprochen werden können. Nur über Nachwuchsförderung und qualifizierte Ausbildung kann der Fortbestand des Handwerks gesichert werden. - MF



**DIE NEUE KONFORT TOUCH SERIE**

*Simple like a smartphone,  
high-performing like a KONFORT*

**TEXA**

# Auszubildende im Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk 2022 nach Lehrjahren aufgliedert

nach Bundesländern (jeweils zum 31. Dezember eines Jahres) im Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in

Bundesland	gesamt 2021	gesamt 2022	Veränderung in %	Männl.	Weibl.	1. L.J.	2. L.J.	3. L.J.	4. L.J.	Ausb.- Stätten	Veränderung z. Vorjahr absolut
Baden-Württemberg	581	531	-8,6	515	16	88	138	153	152	335	-50
Bayern	543	497	-8,5	480	17	135	114	131	117	274	-46
Berlin	95	95	0,0	92	3	33	23	16	23	39	0
Brandenburg	62	65	4,8	60	5	20	22	14	9	48	3
Bremen	22	18	-18,2	18	0	5	6	4	3	10	-4
Hamburg	72	68	-5,6	66	2	15	10	11	32	32	-4
Hessen	349	314	-10,0	305	9	72	79	85	78	163	-35
Mecklenburg-Vorpommern	53	51	-3,8	47	4	10	14	12	15	32	-2
Niedersachsen	367	349	-4,9	337	12	96	90	79	84	149	-18
Nordrhein-Westfalen	937	923	-1,5	899	24	252	231	214	226	497	-14
Rheinland-Pfalz	197	172	-12,7	167	5	45	37	47	43	98	-25
Saarland	55	52	-5,5	50	2	14	11	15	12	31	-3
Sachsen	193	185	-4,1	182	3	54	45	41	45	126	-8
Sachsen-Anhalt	53	46	-13,2	43	3	10	14	11	11	34	-7
Schleswig-Holstein	81	75	-7,4	67	8	14	19	21	21	41	-6
Thüringen	38	38	0,0	37	1	13	4	10	11	26	0
<b>Gesamt</b>	<b>3698</b>	<b>3479</b>	<b>-5,9</b>	<b>3365</b>	<b>114</b>	<b>876</b>	<b>857</b>	<b>864</b>	<b>882</b>	<b>1935</b>	<b>-219</b>

Quelle: ZDH 2022



# Auszubildende im Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk 2022

## Neuverträge nach schulischer Vorbildung

nach Bundesländern (jeweils zum 31. Dezember eines Jahres) im Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in

Bundesland	Insgesamt 2021	Insgesamt 2022	Veränderung in %	Männl.	Weibl.	ohne Hauptschule	Hauptschulabschluss	Real-schulabschl. o. gleichwertig	Hochschulreife	im Ausland erworb. Abschl.
Baden-Württemberg	177	164	-7,3	158	6	1	77	67	16	3
Bayern	157	158	0,6	150	8	5	90	52	9	2
Berlin	26	38	46,2	38	0	1	8	26	3	0
Brandenburg	28	22	-21,4	20	2	0	9	10	3	0
Bremen	9	5	-44,4	5	0	0	3	1	1	0
Hamburg	14	18	28,6	16	2	0	8	7	3	0
Hessen	103	87	-15,5	83	4	0	37	43	7	0
Mecklenburg-Vorpommern	13	10	-23,1	9	1	1	3	6	0	0
Niedersachsen	121	105	-13,2	103	2	3	37	59	6	0
Nordrhein-Westfalen	294	291	-1,0	281	10	7	103	134	38	9
Rheinland-Pfalz	63	55	-12,7	54	1	1	23	25	6	0
Saarland	11	20	81,8	19	1	0	8	8	4	0
Sachsen	52	60	15,4	59	1	0	14	42	3	1
Sachsen-Anhalt	20	11	-45,0	11	0	0	3	8	0	0
Schleswig-Holstein	21	17	-19,0	16	1	0	8	5	4	0
Thüringen	6	13	116,7	12	1	0	5	7	1	0
<b>Gesamt</b>	<b>1115</b>	<b>1074</b>	<b>-3,7</b>	<b>1034</b>	<b>40</b>	<b>19</b>	<b>436</b>	<b>500</b>	<b>104</b>	<b>15</b>

Quelle: ZDH 2022

# Weiterbildungsangebot: An den Werkstattbedarf angepasst

---

Seit Jahren sind die Weiterbildungslehrgänge sehr nachgefragt, die der ZKF vorausschauend an der zukünftigen Technik der Fahrzeughersteller, Zulieferanten und Gerätehersteller ausrichtet. Mit dieser praxisnahen Weiterbildung eröffnet er seinen Mitgliedsbetrieben die Chance, sich auf die fortschreitende Entwicklung der Fahrzeuge frühzeitig einzustellen und dem Kunden eine qualitativ hochwertige Arbeit anzubieten. Aktuell werden über 30 zumeist zweitägige Lehrgänge durchgeführt. In der Berichtsperiode nutzten wieder mehr als 2.000 Fachkräfte und Inhaber dieses hochkarätige Angebot. - RZ/RM

## Praxisnahe ZKF-Lehrgänge 2022/2023 | Auswahl

- Kalt-Fügeverfahren in der Karosserie-Instandsetzung
- Aluminiuminstandsetzung im Außenhaut-Teilen
- Online-Schulung FuP (Fachkundig unterwiesene Person) (1 S)
- Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Fahrzeugen (2 S)
- Fachkundiger für Arbeiten an HV-Systemen – Aufbaulehrgang (3 S)
- Restaurationsarbeiten an Fahrzeugkarosserien
- Richten, Trennen, Fügen 1 – Trenn- und Füge-technik an modernen Fahrzeugkarosserien
- Richten, Trennen, Fügen 2 – Strukturschäden beurteilen und instandsetzen
- Funktion und Einstellung der Assistenz- und Lichtsysteme in Abhängigkeit zur Fahrwerksgeometrie
- Pkw-Karosserieinstandsetzung nach § 7a HWO
- Instandsetzung von Steinschlagschäden an Verbundglasscheiben sowie Scheiben-Ein- und Ausbau
- Instandsetzung an Stahl-Außenhaut-Teilen
- Diagnose, Kalibrierung und Justierung elektronischer Fahrzeugsysteme im Rahmen der Unfallinstandsetzung
- Effiziente Anwendung von Außenausbeulsystemen
- Elektronische Karosserievermessung bei Schadendiagnose und Instandsetzung
- Außenhaut-Instandsetzung von Aluminiumbauteilen
- Aufbauschulung mit dem Diagnosesystem EuroDFT
- Instandsetzung von Strukturblech-Außenwänden von Wohnwagen und Wohnmobilen
- Instandsetzung von Sandwichpaneelen – vom Teilersatz bis zur Lackierung
- Schadenbewertung und Kalkulation in der Instandsetzung von Wohnwagen und Wohnmobilen
- Sachkundeprüfung zum „Geprüften Karosserie-Klebspezialist für Fahrzeuge“
- Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen + Schulung zur Berechtigung von Gasanlagenprüfungen (GAP)
- G 607 Flüssiggas in Freizeitfahrzeugen – Grundkurs
- G 607 Flüssiggas in Wohnfahrzeugen – Wiederholungskurs
- Prüfen von gewerblichen Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen



**Aktion bis 31.12.2023:  
Jetzt Angebot sichern!**

# Lacktrocknung mit Flüssiggas. Immer eine glänzende Lösung.

Flüssiggas ermöglicht eine sichere und flexible Energieversorgung – für die Lacktrocknung und andere industrielle Prozesse. **Sichern Sie sich jetzt die einmalige Anschlussgebühr von 599 € (netto) und eine monatliche Grundgebühr von 12,50 € (netto).** Sprechen Sie uns an, wenn Sie nach einer versorgungssicheren und zukunftsfähigen Energielösung für Ihr Unternehmen suchen.

Unsere Experten beraten Sie gern:  
Fon: 02151 - 9 17 30 10  
[anfrage@primagas.de](mailto:anfrage@primagas.de)

 **PRIMAGAS**  
*Genau meine Energie*



# Auflistung der Bildungseinrichtungen zur Meisterprüfung im Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk

---

Meistervorbereitungslehrgänge für das Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk werden in den nachstehend aufgeführten Bildungseinrichtungen angeboten. Im Vollzeit-Unterricht wird auf alle 4 Hauptteile der Meisterprüfung vorbereitet.

Die Vorbereitungszeit einschließlich der Prüfung liegt zwischen 6 und 12 Monaten. In den berufsbegleitenden Meistervorbereitungslehrgängen wird in den Teilen I und II unterrichtet.

Der Unterricht bei Teilzeit findet in der Regel werktags nach 18.00 Uhr und samstags ab 8.00 Uhr statt. Die Vorbereitungszeit liegt bei 1 ½ Jahren.

Die Teile III und IV können bei den örtlichen Lehrgangsanbietern (Handwerkskammern bzw. Kreishandwerkerschaften) vor oder nach den Teilen I und II absolviert werden.

## Vollzeitunterricht

### Cottbus

#### Handwerkskammer Cottbus

Altmarkt 17  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355-78 35-555  
Fax: 0355-7835-315  
E-Mail: [bildung@hwk-cottbus.de](mailto:bildung@hwk-cottbus.de)  
Internet: [www.hwk-cottbus.de/karosseriebaumeister](http://www.hwk-cottbus.de/karosseriebaumeister)  
Facebook: [www.facebook.de/handwerksakademie](http://www.facebook.de/handwerksakademie)

### Erfurt

#### Handwerkskammer Erfurt

Fischmarkt 13  
99084 Erfurt  
Tel.: 0361-6707-5520  
Fax: 0361-6707-9172  
E-Mail: [karrierecenter@hwk-erfurt.de](mailto:karrierecenter@hwk-erfurt.de)  
Internet: [www.hwk-erfurt.de](http://www.hwk-erfurt.de)

### Kaiserslautern

#### Meisterschule für Handwerker

Am Turnerheim 1  
67657 Kaiserslautern  
Tel.: 0631-3647-405  
Fax.: 0631-3647-404  
E-Mail: [info@mhk-kl.de](mailto:info@mhk-kl.de)  
Internet: [www.meisterschule-kaiserslautern.de](http://www.meisterschule-kaiserslautern.de)

### Karlsruhe

#### Bildungsakademie Handwerkskammer Karlsruhe

Hertzstraße 177  
76187 Karlsruhe  
Tel.: 0721-1600-400  
E-Mail: [info@bia-karlsruhe.de](mailto:info@bia-karlsruhe.de)  
Internet: [www.bia-karlsruhe.de](http://www.bia-karlsruhe.de)

---

## Köln

Meister Campus der Handwerkskammer zu Köln  
Köhlstraße 8  
50827 Köln  
Tel.: 0221-2022 737  
E-Mail: [nadine.capizzelli@hwk-koeln.de](mailto:nadine.capizzelli@hwk-koeln.de)  
Internet: [www.hwk-koeln.de](http://www.hwk-koeln.de)

## Leipzig

Meisterschule für Karosserie- und Fahrzeugbau Leipzig-Leisnig  
Hauptstraße 21  
04703 Leisnig/Tragnitz  
Tel./Fax: 034321-686 60  
Handy: 0172-354 53 38  
E-Mail: [info@meisterschule-kfb.de](mailto:info@meisterschule-kfb.de)  
Internet: [www.meisterschule-kfb.de](http://www.meisterschule-kfb.de)

## Münster

Handwerkskammer Bildungszentrum Münster  
Echelmeyerstraße 1-2  
48163 Münster  
Tel.: 0251-705-4444  
Fax 0251-705-4446  
E-Mail: [weiterbildung@hbz-bildung.de](mailto:weiterbildung@hbz-bildung.de)  
Internet: [www.hbz-bildung.de](http://www.hbz-bildung.de)

## Regensburg

Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz  
Lehrgangsort: Bildungszentrum Landshut  
Am Lurzenhof 10 b  
84036 Landshut  
Tel.: 0941-79 65-140  
Fax: 0941-79 65-281140  
E-Mail: [georg.stuber@hwkno.de](mailto:georg.stuber@hwkno.de)  
Internet: [www.hwkno.de](http://www.hwkno.de)

## Schweinfurt

Fahrzeugakademie der Handwerkskammer für Unterfranken  
Georg-Schäfer-Straße 71  
97421 Schweinfurt  
Ansprechpartner: Matthias Kaemmer  
Tel.: 09721-78 58-3129  
Fax: 09721-78 58-3629  
E-Mail: [m.kaemmer@hwk-ufr.de](mailto:m.kaemmer@hwk-ufr.de)  
Internet: [www.fahrzeugakademie.de](http://www.fahrzeugakademie.de)  
Facebook: [www.facebook.com/fahrzeugakademie/](http://www.facebook.com/fahrzeugakademie/)

### *Berufsbegleitende Lehrgänge*

#### Berlin

Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Berlin  
Berliner Straße 144  
13467 Berlin,  
Tel: 030-78703475  
Fax: 030-78703476  
E-Mail: karosse-berlin@t-online.de  
Internet: [www.karosseriebauer-innung.de](http://www.karosseriebauer-innung.de)

#### Braunschweig

Handwerkskammer Braunschweig Lüneburg Stade  
Technologiezentrum  
Hamburger Straße 234  
38114 Braunschweig,  
Tel: 0531-1201-423  
Fax: 0531-1201-556  
E-Mail: [peter@hwk-bls.de](mailto:peter@hwk-bls.de)  
Internet: [www.hwk-bls.de](http://www.hwk-bls.de)

#### Cottbus

Handwerkskammer Cottbus  
Altmarkt 17  
03046 Cottbus  
Tel.: 0355-78 35-555  
Fax: 0355-7835-315  
E-Mail: [bildung@hwk-cottbus.de](mailto:bildung@hwk-cottbus.de)  
Internet: [www.hwk-cottbus.de/karosseriebaumeister](http://www.hwk-cottbus.de/karosseriebaumeister)  
Facebook: [www.facebook.de/handwerksakademie](http://www.facebook.de/handwerksakademie)

#### Düsseldorf

Akademie der Handwerkskammer Düsseldorf  
Georg-Schulhoff-Platz 1  
40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211-8795-423 oder -424  
Fax: 0211-8795-422  
E-Mail: [infocenter@hwk-duesseldorf.de](mailto:infocenter@hwk-duesseldorf.de)  
Internet: [www.hwk-duesseldorf.de/karosserie-fahrzeugbauer](http://www.hwk-duesseldorf.de/karosserie-fahrzeugbauer)  
Facebook: [www.facebook.com/hwkddorf](http://www.facebook.com/hwkddorf)

#### Erfurt

Handwerkskammer Erfurt  
Fischmarkt 13  
99084 Erfurt  
Tel.: 0361 6707-5520  
Fax: 0361 6707-9172  
E-Mail: [karrierecenter@hwk-erfurt.de](mailto:karrierecenter@hwk-erfurt.de)  
Internet: [www.hwk-erfurt.de](http://www.hwk-erfurt.de)



---

Frankfurt am Main

Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Frankfurt / Wiesbaden  
Meisterschule  
Grüner Weg 12  
61169 Friedberg  
Tel: 06031-79 11 080  
Fax: 06031-79 11 082  
E-Mail: magnus@zkf.de  
www.kfb-hessen.de

Hamburg

Innung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Hamburg  
Bei Schuldts Stift 3 / 2. Stock  
20355 Hamburg  
Tel.: 040-35 74 46-0  
Fax: 040-35 74 46 50  
E-Mail: office@vig-hh.de  
Internet: www.vig-hh.de

Heilbronn

Handwerkskammer Heilbronn-Franken  
Allee 76  
74072 Heilbronn  
Tel.: 07131-791-0  
Fax: 07131-791-200  
E-Mail: info@hwk-heilbronn.de  
Internet: www.hwk-heilbronn.de

Koblenz

Handwerkskammer Koblenz  
Friedrich-Ebert-Ring 33  
56068 Koblenz  
Tel.: 0261-398-311  
Fax: 0261-39 8-990  
E-Mail: silke.below-koefer@hwk-koblenz.de  
Internet: www.hwk-koblenz.de

Köln

Karosseriebauer-Innung Köln  
Frankfurter Straße 200  
51065 Köln  
Tel.: 0221-9 69 37 90  
Fax: 0221-9 69 37 88  
E-Mail: info@karosserie-innungkoeln.de  
Internet: www.karosserie-innungkoeln.de

Leipzig

Meisterschule für Karosserie- und Fahrzeugbau Leipzig-Leisnig  
Hauptstraße 21  
04703 Leisnig/Tragnitz  
Tel./Fax: 034321-686 60  
Handy: 0172-354 53 38  
E-Mail: info@meisterschule-kfb.de  
Internet: www.meisterschule-kfb.de

München

Berufs- und Fortbildungszentrum der Karosserie-  
und Fahrzeugbauer-Innung Südbayern  
Olschewskibogen 8  
80935 München  
Tel.: 089-3 54 60 63  
Fax: 089-95 47 75 51  
E-Mail: windschuettl@kfb-innung.de  
Internet: www.kfb-innung.de

Münster

Handwerkskammer Bildungszentrum Münster  
Echelmeyerstraße 1-2  
48163 Münster  
Tel.: 0251-705-4444  
Fax 0251-705-4446  
E-Mail: weiterbildung@hbz-bildung.de  
Internet: www.hbz-bildung.de

Osnabrück

Handwerkskammer Osnabrück-Emsland – Grafschaft Bentheim  
Bramscher Straße 134-136  
49088 Osnabrück  
Tel.: 0541-6929-730  
E-Mail: v.haaken@hwk-osnabrueck.de  
Internet: www.btz-osnabrueck.de

Stuttgart

Bildungsakademie Handwerkskammer Region Stuttgart  
Holderäckerstraße 37  
70499 Stuttgart  
Tel.: 0711-1657-600  
Fax. 0711-1657-670  
E-Mail: weiterbildung@hwk-stuttgart.de  
Internet: www.bia-stuttgart.de

Suhl

Bildungscampus BTZ Rohr-Kloster der Handwerkskammer  
Südthüringen  
Kloster 1  
98530 Rohr  
Tel.: 036844-47329  
Fax: 036844-47303  
E-Mail: theresa.voigt@hwk-suedthueringen.de  
Internet: www.hwk-suedthueringen.de

# Akademien, Techniker- und Fachhochschulen für Karosserie- und Fahrzeugtechnik

---

## Hamburg

### Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Department Fahrzeugtechnik und Flugzeugbau mit den Bachelor- und Master-Studiengängen Fahrzeugbau, Flugzeugbau und Mechatronik  
Berliner Tor 9  
20099 Hamburg  
Tel.: 040-428750  
Fax: 040-428759149  
E-Mail: studierendensekretariat@haw-hamburg.de  
Internet: [www.haw-hamburg.de/hochschule/technik-und-informatik/departments/fahrzeugtechnik-und-flugzeugbau/](http://www.haw-hamburg.de/hochschule/technik-und-informatik/departments/fahrzeugtechnik-und-flugzeugbau/)

### Berufliche Schule Fahrzeugtechnik (BS16)

Fachschule Technik (Technikerschule Hamburg)  
Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik  
Ebelingplatz 9  
20537 Hamburg  
Tel.: 040-428 851 - 01  
Fax: 040-428 851 - 269  
E-Mail: BS16@hibb.hamburg.de  
Internet: <https://autoschule.hamburg.de/schulformen/fachschule-technik/>

## Fulda

### Ferdinand-Braun-Schule Fulda

Fachschule für Technik  
Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugtechnik  
Goerdelerstr. 7  
36037 Fulda  
Tel: 0661-102-4900  
E-Mail: [poststelle@fbs.fulda.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@fbs.fulda.schulverwaltung.hessen.de)  
Internet: [www.ferdinand-braun-Schule.de](http://www.ferdinand-braun-Schule.de)

## Köln

### Nicolaus-August-Otto-Berufskolleg

Fachschule für Technik  
Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik  
Eitorfer Straße 16  
50679 Köln  
Tel: 0221-221-91141  
Fax: 0221-221-91136  
E-Mail: [naob-sekretariat@stadt-koeln.de](mailto:naob-sekretariat@stadt-koeln.de)  
Internet: [www.naob-koeln.de](http://www.naob-koeln.de)

## Kaiserslautern

### Meisterschule für Handwerker

Fachschule für Karosserie- und Fahrzeugbautechnik  
Am Turnerheim 1  
67657 Kaiserslautern (Pfalz)  
Tel: 0631-3647405  
Fax: 0631-3647404  
E-Mail: [info@mhk-kl.de](mailto:info@mhk-kl.de)  
Internet: [www.meisterschule-kaiserslautern.de](http://www.meisterschule-kaiserslautern.de)

Interessenten erhalten Auskunft und Anmeldeformulare bei den einzelnen Bildungseinrichtungen.

# ZKF-Engagement in Organisationen und Institutionen/Kooperationen

---

**Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe | ZDK:** Der ZKF ist ordentliches und stimmberechtigtes Mitglied der „Dritten Gruppe“ im ZDK. ZKF-Präsident Peter Börner ist darüber hinaus gewähltes und ordentliches Mitglied im Vorstand „Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe“. Karosserie- und lackspezifische Themen werden generell aus dem ZDK heraus direkt an den ZKF übertragen. Durch das große Engagement des ZKF im ZDK wurden unter anderem zur Mitgliederversammlung 2020 die Leitungen und Stellvertretungen der folgenden ZDK-Ausschüsse dem ZKF-Präsidenten Peter Börner zugeordnet: Vorsitz im Ausschuss „Karosserie- und Lack“, stellvertretender Vorsitz in den Ausschüssen: „Freie Werkstatt“, „Technik, Umwelt, Sicherheit“, „Nutzfahrzeuge“ und „Young- und Oldtimer“. Mit der Technischen Akademie (TAK) des ZDK finden zunehmend gemeinsame Weiterbildungsmaßnahmen statt. Über die ZDK Vorstandstätigkeit besteht der Zugang zu den engen Kontakten und regelmäßigen Jahresgesprächen unter anderem zum ADAC, GVA, GdV, TÜV-Verband, Dekra und vielen weiteren mehr.

**Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung e.V. | IFL:** Die IFL besteht aus den Werkstattverbänden Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF), Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK), der Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer (BFL) im Bundesverband Farbe, Gestaltung, Bautenschutz, den deutschsprachigen Karosserieverbänden Bundesinnung der Fahrzeugtechnik Österreich und der carrosserie suisse Schweiz. Darüber hinaus aus den Schadenkalkulationsanbietern Audatex AUTOonline GmbH, DAT-Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Schwacke GmbH, Eurotax Österreich GmbH, den Sachverständigenorganisationen Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen (BVSK), DEKRA Automobil GmbH, TÜV Süd Auto Service GmbH, TÜV Thüringen Fahrzeug GmbH & Co. KG, SSH-Schaden-Schnell-Hilfe GmbH Hamburg, TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH und Verband der Technischen Überwachungsvereine (TÜV-Verband). Als Fördermitglieder sind die EUROGARANT AutoService AG, Standox GmbH, PPG Deutschland Sales & Service GmbH, carexpert KFZ-Sachverständigen GmbH und der Verband der unabhängigen Kraftfahrzeugsachverständigen e. V. (VKS) sowie die schaden.news vertreten. ZKF Präsident Peter Börner (Vorsitzender), ZDK Bundesinnungsmeister Detlef Peter Grün und der

ehemalige Präsident der Bundesfachgruppe Fahrzeuglackierer (BFL) aus dem Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz Paul Kehle bilden den Vorstand der IFL. Die Geschäftsführung liegt beim ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm.

**Verband der Automobilindustrie | VDA:** Der ZKF ist im VDA Mitglied in der Herstellergruppe II (Anhänger, Aufbauten und Busse). Mit der Mitgliedschaft im VDA kann der ZKF das Netzwerk eines großen Industrie-Verbands nutzen und die Interessen der kleinen und mittleren Aufbauhersteller in den Fachgremien vertreten.

**Verband der Kraftfahrzeugimporteure | VDIK:** Zum Verband bestehen gute Kontakte. Es finden Gespräche zu unterschiedlichsten Anlässen insbesondere auf technischer Ebene statt.

**Bundesverband Metall, Bundesfachgruppe Fahrzeugbau | BVM:** Das Referat Nutzfahrzeuge steht in einem engen fachlichen Austausch mit der Bundesfachgruppe Fahrzeugbau des BVM.

**Allianz-Zentrum für Technik | AZT:** Der ZKF ist mit Präsident Peter Börner und HGF Thomas Aukamm in der Deutschen Kommission für Karosserie und Lack sowie in weiteren Arbeitsgruppen vertreten. Die AZT-Arbeit ist dadurch gekennzeichnet, dass unterschiedliche Interessen von Herstellern, Versicherungen, Sachverständigen und Werkstattverbänden zum Konsens geführt werden müssen.

**Deutscher Verband für Schweißtechnik und verwandte Verfahren | DVS:** Seit September 2020 vertritt das Mitglied des Engeren ZKF-Vorstandes Ines Hensel, Waldbrunn, sowohl die Belange des deutschen Handwerks als auch des ZKF in enger Abstimmung mit dem ZDK und dem BVM.

**Caravanning Industrie Verband | CIVD:** Der ZKF unterhält traditionell eine enge Verbindung zum CIVD. Ein wesentliches Bindeglied ist das gemeinsame Thema „Fachgerechte Reparaturen an Freizeitfahrzeugen“. Des Weiteren ist der CIVD Herausgeber eines Reparaturleitfadens für Caravans und Wohnmobile, der für die vom ZKF zertifizierten Caravan-Fachbetriebe obligatorisch ist. Gemeinsam mit dem CIVD wurde die neue Fachrichtung „Caravan- und Reisemobiltechnik“ für den Ausbildungsberuf des Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker(in) erarbeitet.



---

**Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände:** Seit Mitte 2015 ist der ZKF Mitglied in der VhU. Von dort erfolgt Beratung in arbeits- und tarifrechtlichen Fragen, aber auch zu verkehrspolitischen Themen.

**Audatex-Technischer-Beirat:** Der ZKF ist seit Jahrzehnten Mitglied im Technischen Audatex-Beirat und berät die Arbeit der Audatex als Partner bei der Schadenskalkulation. Seit 2012 ist ZKF-Präsident Peter Börner Mitglied im Präsidium des Technischen Beirats.

**Beirat der Deutschen Automobil Treuhand | DAT:** Der ZKF ist dort durch Präsident Peter Börner vertreten. Wichtig ist dem ZKF eine hohe Qualität der Daten in allen Schadenskalkulationssystemen.

Einer der drei Gesellschafter der DAT GmbH ist der ZDK, der sich durch die Mitgliedschaft des ZKF in seiner Organisation sehr eng zu den Karosserie- und Lackspezifischen Themen der DAT mit uns abstimmt.

**Sachverständigenorganisationen:** Der ZKF pflegt einen engen Austausch mit verschiedenen TÜV-Organisationen, dem TÜV-Verband sowie zu DEKRA, BVSK, SSH, GTÜ, KÜS, VKS und ZAK. Im Programmausschuss des ZAK – Zertifizierte und Anerkannte hauptberufliche Kfz-Sachverständige – vertritt ZKF-Präsident Peter Börner die Interessen der ZKF-Mitgliedsbetriebe. Zum Thema Caravan-Reparatur wird mit dem Caravaning Gutachter Fachverband (CGF) seit jüngster Zeit zusammengearbeitet.



**INDASA**

**PERFEKTES FINISH,  
UNSER KNOW-HOW.**



@INDASAGroup  
[www.indasa-abrasives.com](http://www.indasa-abrasives.com)

**INDASA Schleifmittel GmbH**

Monzastraße 4 D · 63225 Langen · Deutschland

Tel 0 61 03 3 88 99-0

Fax 0 61 03 3 88 99 60

[info@indasa.de](mailto:info@indasa.de)

**Zusammenarbeit mit Kfz-Versicherern:** Im regelmäßigen Dialog mit der Versicherungswirtschaft vertritt der ZKF die Interessen der reparierenden Betriebe. Ziel ist es, die Grundsätze einer qualitativ hochwertigen Reparatur in Einklang zu bringen mit den Zielen der Schadensminderung und der Kostoptimierung.

**DIN-Ausschüsse:** Der ZKF ist aktives Mitglied im DIN-Normenausschuss Gastechnik (NAGas), dem DIN-Arbeitskreis „Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen und Booten“ sowie im DIN-Arbeitsgremium „Caravan/Motorcaravan“ und Arbeitskreis „Prozesskette Klebtechnik“.

**Münchener Arbeitskreis für Straßensicherheit | MAS:** ZKF-Präsident Peter Börner ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirates. Fragen der Verkehrssicherheit und der Technik stehen im Mittelpunkt der Sitzungen.

**Beirat Automechanika:** Der ZKF ist seit Messegründung der automechanika im Jahr 1971 Mitglied in deren Beirat und wird dort über ZKF-Präsident Peter Börner und HGF Thomas Aukamm vertreten. Die weltweit führende Werkstattmesse findet alle zwei Jahre in Frankfurt/Main statt. Der ZKF präsentierte sich auf mehreren Messeständen mit einer Vielzahl von Aktionen und Ausstellungen vom 13. bis 17. September 2022.

**UDH-Finanzausschuss:** ZKF-Präsident Peter Börner ist seit 2014 Mitglied im Finanzausschuss der Unternehmervereinigung des Deutschen Handwerks (UDH). Er erarbeitet im Kollegenkreis die Vorlagen für UDH- und ZDH-Jahresrechnungen und Haushaltpläne.

**ZDH-Ausschuss Europa:** Der ZKF wird durch den HGF Thomas Aukamm im ZDH-Ausschuss für europäische Themen aktiv repräsentiert.

**ZDH-Arbeitsgruppe Image:** Der ZKF gehört der ZDH-Arbeitsgruppe Image an. Dort wird die seit einigen Jahren bestehende ZDH-Imagekampagne „Das Handwerk“ fortgeschrieben.

**ZDH-Ausschuss Wirtschaft, Energie und Umwelt:** Der Ausschuss befasst sich insbesondere mit Grundsatzfragen der Wirtschafts-, Energie- und Umweltpolitik. ZKF-Präsident Peter Börner ist Mitglied und vertritt die Interessen der Branche.

**Weltverband AIRC:** Der ZKF zählte 1980 zu den Gründungsmitgliedern der Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (AIRC). ZKF-Vizepräsident Detlev Thedens, Düsseldorf, ist der AIRC-Präsident, und ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm übernimmt seit mehreren Jahren die Funktion des Generalsekretärs.

**Meisterschule Karlsruhe e. V.:** Präsident Peter Börner ist 1. Vorsitzender der Meisterschule Karlsruhe und vertritt gemeinsam mit ZKF-HGF Thomas Aukamm die Interessen des ZKF.

**Kraftfahrzeugtechnisches Institut | KTI:** Das KTI mit Sitz in Lohfelden (bei Kassel) ist ein zukunftsweisendes Netzwerk im Bereich der Schaden- und Reparaturforschung. Es bietet seinen Gesellschaftern Erfahrung in Kraftfahrzeugtechnik und Karosseriereparatur sowie Wissens- und Netzwerkvorteile. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die fachgerechte und wirtschaftliche Unfallinstandsetzung. Der ZKF ist Gesellschafter des KTI und übernimmt durch HGF Thomas Aukamm den stellvertretenden Beiratsvorsitz.

**repair-pedia AG:** Der ZKF ist nach Beschluss der Mitgliederversammlung 2018 in Wolfsburg Anteilseigner der repair-pedia AG mit rund 5 %. Weitere Aktionäre sind die EUROGARANT AutoService AG, der Softwareentwickler BAFULAI AG und der Sachverständigenverband BVSK e.V. Die repair-pedia AG ist Betreiber einer Webplattform mit rund 4 Millionen Reparaturdokumenten, die von den Werkstätten über eine semantische Suche schnell gefunden und für die Reparatur verwendet wird.

### **ZKF-Kooperationen:**

#### **Partslife GmbH**

Partslife berät seine Systempartner besonders in Fragen des Umweltschutzes, beim Abfall-, Verpackungs- und Energiemanagement sowie in den Bereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz.

#### **ETL Kanzlei Voigt – Rechtsanwalts GmbH**

Mit der bundesweit tätigen Anwaltskanzlei ETL Voigt GmbH unterstützt der ZKF seine Mitgliedsbetriebe in Rechtsfragen rund um die Schadenabwicklung.

### **CWS-International GmbH**

CWS-Workwear International GmbH bietet im Rahmenvertrag den Mitgliedsbetrieben Arbeitskleidung im Mietservice an. Ziel ist ein gepflegtes Erscheinungsbild der Mitarbeiter und geringer Anschaffungs- und Serviceaufwand.

### **Dealag GmbH**

Zur Unterstützung im Bereich der Unternehmensnachfolge zum Finden eines geeigneten Nachfolgers für die Mitgliedsbetriebe hat der ZKF eine Kooperation mit der Dealag GmbH geschlossen.

### **ASV Assekuranz-Service NRW Versicherungsmakler GmbH**

Seit vielen Jahren besteht eine Kooperation mit der Assekuranz Service NRW GmbH für die Konzeption, Vermittlung und Betreuung von Firmenversicherungen mit geldwerten Vorteilen für die Mitgliedsbetriebe.

### **Primagas**

Zur Unterstützung seiner Mitgliedsbetriebe bei den steigenden Energiekosten hat der ZKF eine Kooperation mit PRIMAGAS, einem der größten Flüssiggas-Anbieter Deutschlands geschlossen. Das Unternehmen bietet privaten und gewerblichen Kunden moderne, effiziente und individuelle Energiealternativen mit Flüssiggas an.

### **FairGarage**

FairGarage ist Deutschlands größtes Werkstattportal, dessen Ziel es ist, im Interesse des Gewerbes Kunden zu fairen Konditionen an Karosserie-Werkstätten zu vermitteln. Ein Produkt der DAT und als Portal offiziell vom ZKF empfohlen. - TA

## **WERKSTATT AUSRÜSTUNG MIT HERSTELLERKOMPETENZ**



### **GYS – EIN STARKER PARTNER**

- SCHWEISS-SCHNEIDETECHNIK
- **KAROSSERIE INSTANDSETZUNG**
- BATTERIESERVICE
- INDUKTIONSTECHNIK
- HEBETECHNIK



[www.gys-schweissen.com](http://www.gys-schweissen.com)

## ZKF-Vorstände: Engagiert für alle ZKF-Mitgliedsbetriebe

Auf der Mitgliederversammlung am 23. Mai 2023 in Friedberg wurde der Geschäftsführende und Engere Vorstand des Zentralverbands Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) gewählt. Hinzu kommen die Landesinnungsmeister und Ausschussvorsitzende, die zusammen den Erweiterten ZKF-Vorstand bilden. Folgende ZKF-Vorstände setzten sich engagiert für alle Mitglieder in der Wahlperiode 2023 bis 2026 ein:

Geschäftsführender Vorstand	<p><b>Vorsitzender:</b> Peter Börner   Präsident</p> <p><b>stellvertretende Vorsitzende:</b> Claus Evels   Vizepräsident Ulrich Schäfer   Vizepräsident Detlev Thedens   Vizepräsident</p>
Engerer Vorstand	<p><b>weitere gewählte Vorstandsmitglieder:</b> Thomas Gessner (kooptiert) Michael Grabig Ines Hensel Arndt Hürter Jens Kopp Maximilian Mayrhofer Holger Schmädicke Klaus Steinforth</p>
Erweiterter Vorstand	<p><b>weitere Vorstandsmitglieder kraft Amtes:</b> Reiner Brenner Landesinnungsmeister und Ausschuss-Vorsitzende Stand: 23.05.2023</p> <p>Peter Dreyer Markus Ehmann Jörg Finster Roland Geistert Stefan Gensler Klaus Gerald Klaus Janssen Frank Jensen Matthias Pretzsch Johannes Rau Sascha Rink Thomas Schneider Harald Scholz Jörg Wedekind Erdinc Zayim Andreas Zingler Axel Zuspahn</p>





[www.wewantyou.de](http://www.wewantyou.de)

# WE WANT YOU!

**JETZT  
BEWERBEN**



**KARRIERESTART > Ausbildung.**

## **KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUMECHANIKER/IN**

- > KAROSSERIEINSTANDHALTUNGSTECHNIK
- > KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUTECHNIK
- > CARAVAN- UND REISEMOBILTECHNIK





# Impulsgeber aus der Praxis für die Praxis

---

Insgesamt acht ständige ZKF-Ausschüsse beraten den ZKF-Vorstand und arbeiten ihm direkt zu. Die Ausschüsse werden durch die Delegierten der Landesverbände sowie weiterer gewählter Fachvertreter gebildet. Diese Zusammensetzung gewährleistet betriebsnahe Strategien und Service-Leistungen für die ZKF-Mitglieder.

## **Ausschuss „Berufsbildung und Nachwuchsförderung“**

**Themen der Aus- und Weiterbildung sowie Lehrgänge für die Mitgliedsbetriebe**

Termine: 31. März 2022 |  
per Videokonferenz  
in der ZKF-Geschäftsstelle Friedberg

7./8. November 2022 |  
Sitzung bei der Firma DAT in Esslingen

Vorsitz: Stefan Gensler | Mitglied des  
Erweiterten ZKF-Vorstands

**Themen:** Im Mittelpunkt beider Sitzungen des Ausschusses stand die Erarbeitung der neuen Ausbildungsverordnung mit der neuen Fachrichtung Caravan- und Reisemobiltechnik sowie die Durchführung der zentral erstellten Gesellenprüfung in den Teilen 1 und 2 im Ausbildungsberuf Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in. Aus dem Ausschuss Berufsbildung und Nachwuchsförderung hat sich vor ca. 18 Jahren ein Arbeitskreis entwickelt, der mehrfach im Jahr zusammentrifft, um gemeinsam die Prüfungsaufgaben in Theorie und Praxis für die Teile 1 und 2 der Gesellenprüfungen zu erstellen. Diese Aufgabensätze können bundesweit von den Gesellenprüfungsausschüssen bestellt werden. Mittlerweile erreichen die zentral erstellten Prüfungsaufgaben des ZKF eine bundesweite Abdeckung von über 90 %.

Sinkende Ausbildungszahlen und eine leicht rückläufige Tendenz bei den Meisterprüfungen im Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk sind regelmäßig Thema in den Ausschusssitzungen.

Die Kampagne „was mit Autos“ und der neue Ausbildungsfilm des ZKF sollen den Ausbildungsberuf des Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in gezielter bewerben und so junge Menschen für den Beruf begeistern.

Darüber hinaus war der jährlich stattfindende Bundesleistungswettbewerb und das Schulungsangebot für die Mitgliedsbetriebe Thema auf der Sitzung. Für die Berufsschullehrer und Dozenten wurden ebenfalls Schulungen und Informationsveranstaltungen organisiert.

Die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden ZDK und ZKF war und ist auch weiterhin regelmäßiger Tagesordnungspunkt auf den Ausschusssitzungen.

## **Ausschuss „Betriebswirtschaft und Unternehmensführung“**

**Recruiting-Lösungen, ZKF Branchenbericht und Kennzahlen**

Termine: 8./9. November 2022 |  
ZKF-Geschäftsstelle | Friedberg

18./19. April 2023 |  
ZKF-Geschäftsstelle | Friedberg

Vorsitz: Klaus Janssen | Mitglied des  
Erweiterten ZKF-Vorstands

**Themen:** Schwerpunkte der Sitzungen war die Prüfung von Lösungsmöglichkeiten im Hinblick auf den Fachkräftemangel der Betriebe. Ein Ansatz für Betriebe kann in der Möglichkeit bestehen, Beratungen im Bereich Mitarbeitergewinnung zu nutzen und die Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen. Dazu wurde eine Agentur eingeladen, die sich speziell auf das Handwerk spezialisiert hat und mit Garantien für das Finden von Fachkräften wirbt. Dabei werden wechselwilligen Fachkräften mit digitaler Strategie gezielt Stellenangebote angeboten und der Betrieb als Platzhirsch der Region aufgebaut.

Im Erfahrungsaustausch gewährte das Berliner Unternehmen PDR.cloud Einblicke in klassische Funktionen eines modernen Dealer-Management-Systems (DMS) in Form von Cloudlösungen mit softwaregestützter Führung in Form von Fakturierungs-, Verwaltungs- und Prozesssteuerungs-Software für alle Sparten der Automobilbranche.

Diskutiert wurden im Rahmen des jährlich durchgeführten ZKF-Projektes „ZKF-Branchenbericht“, die Ergebnisse der veröffentlichten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen des Jahres 2021 und dessen Handlungsempfehlungen. Dabei wurden

---

im Rahmen der Weiterführung des ZKF-Branchenberichtes Möglichkeiten zur Bildung von Kooperationen im Hinblick auf die Nutzung von weiteren Erhebungen mit Dienstleistern, z. B. Softwareplanungstool PlanApp, besprochen. Der für die Betriebe des Karosserie- und Fahrzeugbaus kostenlose ZKF-Branchenbericht wird weiterhin mit Anonymität für die teilnehmenden Betriebe vom ZKF im Referat Betriebswirtschaft fortgeführt. Es werden nur Durchschnittswerte im Bericht der Branche veröffentlicht. Aber auch Lösungsmöglichkeiten in der Unternehmensführung, wie z. B. der Quick-Check für Karosserie- und Lackierfachbetriebe, sollen den Unternehmen Hilfestellung für die praktische Arbeit in den Unternehmen bieten.

In den Sitzungen wurden darüber hinaus Themen, z. B. Kalkulationsansätze, insbesondere im Hinblick auf die Steigerung der Energiekosten, behandelt. In diesem Zusammenhang wurde vom ZKF-Ausschuss eine Kurz-Version zur Berechnung des betriebsindividuellen Stundenverrechnungssatzes mit einer Erweiterung des Ausweises von separaten Energiekosten am SVS erstellt und den Betrieben zur Nutzung angeboten. Somit lassen sich nicht nur Ist-SVS-Berechnungen, sondern auch Steigerungen vom Betrieb simulieren und darstellen. Auch wurden Tipps zur Energieeffizienz in Unternehmen diskutiert.

Ebenso erarbeitete der Ausschuss Empfehlungen für Themenbereiche von Fachvorträgen für geplante Veranstaltungen, z. B. Förderprogramme und deren zielführende Beratung und Durchführung.

### **Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit und Werbung“**

#### **Schwerpunkt auf der Azubi- und Mitgliederwerbung, ZKF-Veranstaltungen und -Kommunikation**

Termin: 11. und 12. Oktober 2022 |  
ZKF-Geschäftsstelle, Friedberg

29. und 30. März 2023 |  
ZKF-Geschäftsstelle, Friedberg

Vorsitz: Alice Baker | Mitglied des  
Engeren ZKF-Vorstands

**Themen:** Besprochen wurden zahlreiche Ansätze zur Gewinnung neuer Auszubildende im Zuge der Neuordnung des Ausbildungsberufes „Karosserie-

rie- und Fahrzeugbaumechaniker/in“: Unter anderem wurde der neue Promotionfilm und die neue Werbekampagne „WE WANT YOU!“ behandelt. Die Mitarbeit in der Kampagne #wasmitautos des ZDK wurde stark ausgeweitet. Nun ist der Ausbildungsberuf „Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in“ deutlich prominenter und ausführlicher dargestellt.

Des Weiteren war die Mitgliederwerbung für Innungen, Landesverbände und damit auch für den ZKF ein Leitthema beider Sitzungen. Hierfür wird zurzeit eine Werbekarte erstellt, die kompakt auf die wesentlichen Vorteile der Mitgliedschaft eingeht. Eine Kooperation mit MitgliederBenefits, einer Rabatt-Plattform für Vereine und deren Mitglieder, könnte ein weiteres Mittel zur Mitgliederwerbung und -bindung sein. Aber auch Betriebe könnten diese Plattform nutzen, um Auszubildende und Mitarbeiter zu binden.

Auch die Rekrutierung von Nachwuchs für alle Positionen des Ehrenamts in Innung, Landesverband und ZKF wurde thematisiert. Hierauf wird ein Schwerpunkt in kommenden Sitzungen gelegt.

Ein weiterer ständiger Tagesordnungspunkt der Sitzungen war und ist „Social Media“. Hieraus entstand u. a. die praxisnahe Podiums-Talkrunde zu diesem Thema auf dem diesjährigen ZKF-Bundesverbandstag in Bremen mit dem Schwerpunkt auf die Azubi-Gewinnung und -Bindung mit Social Media.

Eine Nachbereitung der automechanika 2022 sowie eine Vorbereitung des ZKF-Bundesverbandstages 2023 fand ebenfalls statt. Alle weiteren ZKF-Veranstaltungen wurden ebenfalls thematisiert.

Der ZKF weitet seine Kommunikationsarbeit stetig aus. Dies belegen steigende Zahlen der versandten ZKF-NEWS Online, Pressemeldungen, Social Media Posts usw.

### ***Ausschüsse „Autolackierung und Oberflächentechnik und Instandsetzung und Fahrzeugtechnik“***

#### **DoD, Batterieelektrische Fahrzeuge und Kosteneinsparung bei Lackieranlagen**

Termine: 29./30. September 2022 |  
Hamburg | Herbert Dähn GmbH

29./30. März |  
Axalta Coating Systems  
Deutschland GmbH & Co. KG

#### ***Ausschuss „Autolackierung und Oberflächentechnik“***

Vorsitz: Sascha Rink |  
Mitglied des Erweiterten ZKF-Vorstands

#### ***Ausschuss „Instandsetzung und Fahrzeugtechnik“***

Vorsitz: Markus Ehmann |  
Ausschuss Instandsetzung und  
Fahrzeugtechnik |  
Mitglied des Erweiterten ZKF-Vorstands

**Themen:** Die Herbstsitzung 2022 fand mit den ZKF-Ausschüssen „Instandhaltung und Fahrzeugtechnik“ und „Autolackierung und Oberflächentechnik“ gemeinsam mit der Arbeitsgruppe „Diagnose“ in Hamburg auf Einladung des Ausschussmitglieds Kai Dähn im Unternehmen Herbert Dähn GmbH statt.

Herth + Buss Fahrzeugteile GmbH & Co. KG gab den Ausschussmitgliedern einen Überblick zur aktuellen Situation im Bereich der Diagnose on Demand (DoD) und stellte die zweite Gerätegeneration (2.0) für die Ferndiagnose vor.

AzO, Anlagen zur Oberflächenbeschichtung GmbH, berichtete über die Möglichkeiten zur Kostenreduzierung im Bereich der Lackieranlagen. Da derzeit die Preise unter anderem in den Bereichen Lackmaterial, Ersatzteile und Energie explodieren, sieht die Firma AzO besonders bei den Energiekosten für die Lackieranlagen ein großes Potential zur Energieeinsparung. Durch die Reduzierung der Heizenergie mittels Isolierungsmaßnahmen bei bestehenden Lackieranlagen, dem Einbau moderner Technik wie z. B. Frequenzumformung und Wär-

merückgewinnung, aber auch durch regelmäßige Wartung und Pflege der Anlage können deutliche Kosteneinsparungen erzielt werden.

Axalta Coatings System Deutschland präsentierte Tipps zur Kosteneinsparung beim Lackmaterial. Karosserie- und Lackierfachbetriebe müssen Kostensteigerungen in den Kalkulationen berücksichtigen, um auch künftig Renditen erzielen zu können. Dabei entwickeln Reparaturlackanbieter stetig neue Konzepte hinsichtlich der Trocknungsprozesse, die auch die Umwelt schützen und nachhaltig sind.

Andreas Lamm von Lammy & PartneR berichtete über Probleme mit „Polymerisation“ bei Klimaanlage mit dem Kältemittel R1234yf und stellte die neuen CO<sub>2</sub>-Klimaanlagen von VW vor.

Die Frühjahrssitzung 2023 fand gemeinsam mit den ZKF-Ausschüssen und der Arbeitsgruppe „Diagnose“ auf Einladung der Axalta Coating Systems Deutschland GmbH & Co. KG im eigenen Trainingscenter in Köln statt.

Dort wurde die Lackreihe, die bei Raumtemperaturen trocknet um die Produktivität zu steigern oder Heizkosten einzusparen, präsentiert. Mittels eines Energiescanners wird die Effizienz verschiedener Lackserien miteinander verglichen. Weiter wurde das Managementtool DRIVUS, eine Instandsetzungsmethode für Caravan-Seitenwände und die neuesten Lacktrends, vorgestellt.

Helge Kiebach vom KTI Kraftfahrzeugtechnisches Institut und Karosseriewerkstätte GmbH & Co. KG berichtete über die aktuellen Aktivitäten bei Lackierädern, Fahrerassistenzsystemen und Batterieelektrischen Fahrzeugen.

Weitere Themen waren das Entfügen von Klebeverbindungen mittels Kälte, die aktuellen BG-Vorschriften zum Thema Aluminiumstäube, aktuelle Multimaterialmix-Arbeitsplätze und die Temperaturüberwachung von HV-Batterien nach Unfällen.



## Ausschuss „Karosserie- und Fahrzeugbau“

### Austausch zur aktuellen Situation in den Betrieben, OEM-Rahmenverträge, Öffentliche Ausschreibungen, Gesetzgebung, Messebeteiligungen und Veranstaltungen

Termine: 26. Oktober 2022 |  
Fa. Morelo Reisemobile GmbH  
in Schlüsselfeld  
18./19. April 2023 |  
Fa. Wietmarscher Ambulanz- und  
Sonderfahrzeug GmbH in Emsbüren

Vorsitz: Claus Evels | ZKF-Vizepräsident  
und Mitglied des Geschäftsführenden  
ZKF-Vorstands

**Themen:** Zentrales Thema in beiden Sitzungen war ein Austausch über die Situation in den Betrieben in Bezug auf die schwierige Lage mit der Lieferung von Fahrgestellen, steigenden Energie- und Materialkosten und der schwindenden Liquidität in den Betrieben durch hohe Bestände von Material und unfertigen Erzeugnissen.

Bereits auf der Herbsttagung haben alle Teilnehmer bestätigt, dass die derzeitige Krisenlage noch schwieriger ist als zu Anfang der Pandemie.

Zwar ist die Zahl der Auftragseingänge im Frühjahr 2023 leicht rückläufig, jedoch haben die meisten Betriebe noch sehr gut gefüllte Auftragsbücher, die abgearbeitet werden müssen.

In jüngster Zeit entspannt sich die Situation der Fahrgestelllieferungen wieder, weshalb von einer tendenziellen Verbesserung der Lage ausgegangen werden kann. Viele Betriebe haben nun jedoch bei anziehendem Arbeitsvolumen ein Fachkräfteproblem. Eine Mehrheit der Betriebe sucht Mitarbeiter, findet jedoch keine auf dem Arbeitsmarkt.

Weitere Themen der Ausschusssitzungen waren Weiterbildungen und Qualifizierungen für Mitarbeiter der ZKF-Nutzfahrzeugbetriebe, die Rahmenverträge und Partnerschaften mit OEM, das Fachbetriebszeichen „E-Mobilität Fachbetrieb“ für Nutzfahrzeugbetriebe, der Rahmenvertrag zur DIN ISO 9001:2015 Zertifizierung und das Problem der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen bei gleichzeitig unkalkulierbaren Preissteigerungen.



Bildquelle: Wenz, Fahrzeug + Karosserie

Produktionshalle der Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH



Bildquelle: Wenz, Fahrzeug + Karosserie

Teilnehmer der Herbstsitzung in der Firma Morelo

Der Ausschuss hat auf seinen Sitzungen ebenfalls über vergangene und zukünftige Veranstaltungen beraten. Zum Thema Caravan-Reparatur wird es im Jahr 2023 wieder den Caravan-Tag geben und wiederholt einen Messestand auf dem Caravan Salon in Düsseldorf.

Der Ausschuss hat sich einstimmig für die Weiterführung des „Nutzfahrzeug-Symposium“ ausgesprochen, das 2022 erstmalig im Rahmen des Automobilen Zukunftsforums auf dem Lausitzring stattgefunden hat. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass eine jährliche Tagung mit Nutz-

fahrzeughemen unbedingt stattfinden sollte und begrüßen die Planungen, dass das nächste Symposium im Rahmen des Bundesverbandstag Ende Juni in Bremen stattfinden wird.

Neuigkeiten aus der Gesetzgebung und aktuellen Vorschriften waren stets ebenfalls ein Thema im Ausschuss. Über diese wurde beraten und entsprechende Maßnahmen und Aufgaben verfasst. Im Rahmen beider Sitzungen hat der Ausschuss die Gelegenheit genutzt, die Produktion des jeweiligen Gastgebers zu besichtigen. Damit auch die Mitgliedsbetriebe einen Einblick in die Unternehmen erhalten, veröffentlichte die F+K im Nachgang Berichte über die Werksbesichtigung und die Unternehmen.

Ständige Gäste des Ausschusses sind die Redaktion der F+K, um anschließend über Ergebnisse und Informationen aus den Sitzungen zu berichten, und der Vorsitzende der Fachgruppe Fahrzeugbau des BVM Hubert Heimann, um einen fachlichen Austausch und die Zusammenarbeit beider Verbände voranzubringen.

Ein Hinweis an die Landesverbände:

Die Landesverbände Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Rheinland-Pfalz werden leider nicht aktiv im Ausschuss vertreten. Die Ausschussmitglieder würden sich freuen, wenn sich auch Mitglieder aus den Nutzfahrzeugbetrieben in diesen Bundesländern von der Landesinnungsversammlung als Delegierte entsenden lassen und sich im Ausschuss beteiligen.

### **Ausschuss „EUROGARANT“**

**Lage in den Betrieben, Anforderungsprofil, Energiekrise, numinos und [www.eurogarant.de](http://www.eurogarant.de)**

Termine: 24./25. Oktober 2022 |  
Maritim und Congress Centrum  
Bremen |  
Werner Bollwinkel GmbH, Bremen

Vorsitz: Reiner Brenner |  
Mitglied des Erweiterten ZKF-Vorstands

**Themen:** Zu Beginn der Sitzung berichteten die Ausschussmitglieder aus ihren Regionen nahezu einheitlich von vollen Auftragsbüchern. Allerdings auch von zahlreichen Problemen, wie Schwierigkeiten in der Ersatzteil- und Werkstattersatzfahrzeugbeschaffung, dem Fachkräftemangel sowie unverhältnismäßig hohen Krankenständen.

Das EUROGARANT-Anforderungsprofil wurde besprochen und in diesem Jahr keine Anpassung für notwendig befunden. Die ZKF-Zertifizierung „Fachbetrieb für E-Mobilität“ wird ab 01.01.2024 verpflichtend für EUROGARANT-Fachbetriebe. Interessierte Betriebe können sich schon jetzt zertifizieren lassen, z. B. im Zuge einer anstehenden EUROGARANT-Wiederholungsprüfung.

Zum Thema „Energiekrise 2022/23“ wurden Energiespartipps aus der Praxis gesammelt, die nun an die EUROGARANT-Betriebe im Zuge des turnusmäßigen Rundschreibens übermittelt werden.



» Bildquelle: Melina Stütting

Der EUROGARANT-Ausschuss am 25.10.2022 in Bremen

---

Des Weiteren empfiehlt der Ausschuss, dass die Plattform numinos der EUROGARANT AutoService AG allen EUROGARANT-Karosserie-Fachbetrieben nahegelegt wird mit der Begründung, dass verschiedene wichtige Angebote, Dienstleistungen und Funktionen der AG in naher Zukunft nur noch über numinos aufgerufen werden können.

Darüber hinaus wurde die Webseite [www.eurogarant.de](http://www.eurogarant.de) genauestens betrachtet und kleinere Aktualisierungen vorgenommen. Allen EUROGARANT-Betrieben wird empfohlen, auf diese Seite zu verlinken, um den hohen Standard im EUROGARANT-System zu verdeutlichen.

Eine interessante Besichtigung der Werner Bollwinkel GmbH von Ausschussmitglied Torsten Stütting rundete die Sitzungstage ab.

### **Ausschuss „Haushalt und Finanzen“**

#### **Sparsamer Umgang mit Mitgliedsbeiträgen**

Termine: 7. Dezember 2022 |  
Videokonferenz

17. April 2023 |  
Videokonferenz

Vorsitz: Jörg Finster |  
Mitglied des Erweiterten ZKF-Vorstands

**Themen:** Die finanzielle Situation des ZKF und seiner Wirtschaftsgesellschaft WKf stehen im Mittelpunkt der Sitzungen des Haushalts- und Finanzausschusses unter Vorsitz von Jörg Finster aus Wiesbaden. Gegen Ende eines Jahres wird gemeinsam mit dem ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm eine erste Analyse über das abgelaufene Jahr vollzogen, um ggf. vor dem 31.12. noch Entscheidungen mit finanzieller Auswirkung zu treffen.

Die Sitzung im Frühjahr des Folgejahres dient dazu, das abgelaufene Jahr zu betrachten, die Abweichungen zum Haushaltsplan zu analysieren sowie den Haushaltsplan für das kommende Jahr aufzustellen. Die Ausschusssitzungen dienen stets der Vorbereitung der Mitgliederversammlung, die dann über die Verabschiedung des Haushaltsplanes und die Genehmigung der Jahresrechnung entscheidet.

# Ihre Ansprechpartner

Die Ansprechpartner in der Geschäftsstelle haben ihren Arbeitsschwerpunkt teilweise beim ZKF, teilweise bei der Tochtergesellschaft WKF oder der Interessengemeinschaft für Fahrzeugtechnik und Lackierung (IFL) sowie als Gewerbespezifische Informationstransferstelle\*. Diese arbeiten nach den Grundzügen und Förderrichtlinien für das Beratungs- und Informationswesen im Handwerk des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Eine organisatorische Trennung wird in der nachstehenden Aufstellung nicht vorgenommen.

**Dipl.-Betriebswirt,  
Master of Business Administration  
Thomas Aukamm**

Hauptgeschäftsführer ZKF  
Geschäftsführer WKF  
Geschäftsführung IFL  
Geschäftsführung Stiftung des Deutschen  
Karosseriebauer und Stellmacherhandwerks  
General Secretary AIRC

**Sahra Burger**

Sekretariat, Rechnungswesen  
ab 01.05.2023

**Dipl.-Ingenieur  
Dierk Conrad\***

Referatsleiter und Geschäftsführer  
Nutzfahrzeuge

**Petra Feuerbach**

Sekretariat, Rechnungswesen  
bis 31.07.2023

**Karosserie- und Fahrzeugbauermeister  
Steffen Fuchs**

Referatsleiter Berufsbildung

**Dipl.-Kauffrau  
Martina Flaschka**

Sekretariat, Aus-, Fort- und Weiterbildung

**Stefan Geppert**

Referent, Schwerpunkt EUROGARANT  
und Öffentlichkeitsarbeit

**Dipl.-Designerin  
Vivienne Grandpierre**

Werbemittel, Postausgang  
ab 19.05.2023

**Dipl.-Ökonomin  
Anette Gundlach\***

Referatsleiterin Betriebswirtschaft und Marketing

**Christine Köhler**

Assistentin des Hauptgeschäftsführers,  
Mitgliederverwaltung, Prüfungswesen

**Karosserie- und Fahrzeugbauermeister  
Stephan Kolodzinski**

Referent Fahrzeugtechnik, IFL

**Dipl.-Betriebswirtin  
Ruth Magnus**

Fort- und Weiterbildung, Flüssiggaskurse  
Geschäftsführung Innung Frankfurt/Wiesbaden  
Geschäftsführung Innung Main-Kinzig-Kreis

**Sandra Nitschmann**

Sekretariat, Empfang, Fort- und Weiterbildung

**Karosserie- und Fahrzeugbauermeister  
André Oliveira**

Referent Fahrzeugtechnik, IFL  
ab 01.04.2023

**Simone Schwer**

Werbemittel, Fakturierung, Postbearbeitung,  
Materialverwaltung  
bis 15.06.2023

**Karosserie- und Fahrzeugbauermeister,  
Fahrzeuginlackierermeister  
Jürgen Struchholz**

EUROGARANT-Berater

**Dipl.-Ingenieur, Dipl.-Informatiker  
Peter Süß**

Referent Berufsbildung

**Karosserie- und Fahrzeugbauermeister  
Mario Spitznagel**

Referent Fahrzeugtechnik, IFL  
bis 28.2.2022

**Karosserie- und Fahrzeugbauermeister,  
Kfz-Techniker-Meister  
Robert Ziegler**

Referent Berufsbildung

**Dipl.-Ingenieur  
Michael Zierau\***

Referatsleiter Technik

\* Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Betriebsstatistik für das Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk

Einmal jährlich ermittelt der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) für alle Handwerke die Anzahl der in den Handwerksrollen der bundesdeutschen Handwerkskammern eingetragenen Betriebe. Die nachfolgende Aufstellung zeigt die zahlenmäßige Entwicklung der Betriebe im Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk, aufgegliedert nach den einzelnen Bundesländern.

Hinweis: Nach ZKF-Beobachtungen sind einige inaktive Betriebe, z. B. aus dem früheren Wagnerhandwerk enthalten, die diese Statistik etwas verfälschen.

## Zahl der Betriebe, die mit dem Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk in den Handwerksrollen der Handwerkskammern eingetragen sind:

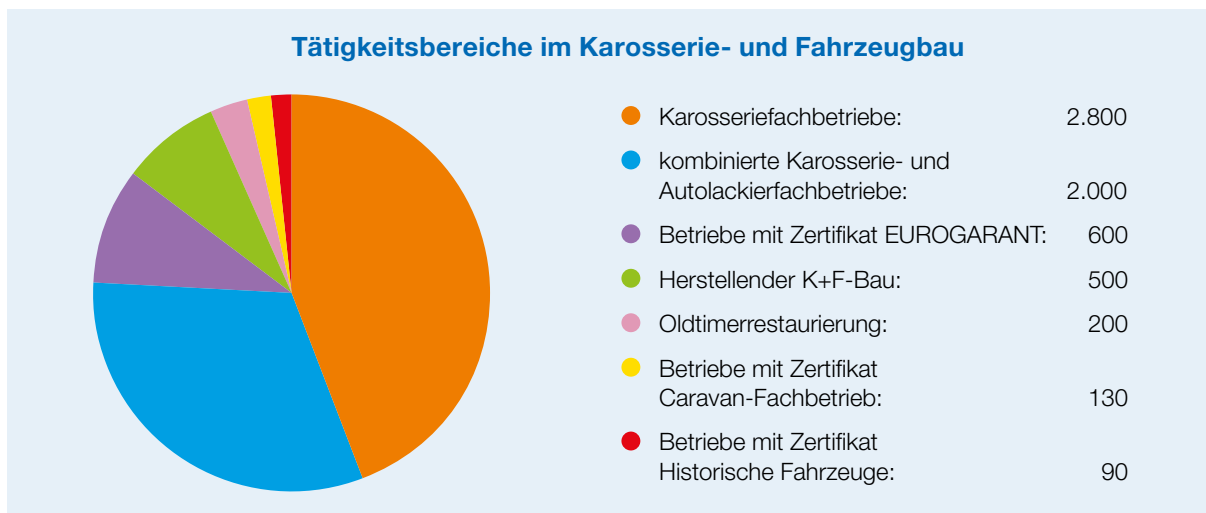
Bundesländer	Bestand	Zugänge	Abgänge	Bestand	Differenz
	1.1.2022	1.1.-31.12.	1.1.-31.12.	31.12.2022	
Baden-Württemberg	849	26	31	844	-5
Bayern	794	34	30	798	4
Berlin	59	2	5	56	-3
Brandenburg	209	8	9	208	-1
Bremen	17	0	2	15	-2
Hamburg	53	3	0	56	3
Hessen	342	15	16	341	-1
Mecklenburg-Vorp.	50	2	2	50	0
Niedersachsen	262	10	12	260	-2
Nordrhein-Westfalen	847	43	47	843	-4
Rheinland-Pfalz	189	7	11	185	-4
Saarland	74	3	8	69	-5
Sachsen	416	9	16	409	-7
Sachsen-Anhalt	187	7	13	181	-6
Schleswig-Holstein	99	12	5	106	7
Thüringen	173	3	12	164	-9
<b>Bundesgebiet</b>	<b>4620</b>	<b>184</b>	<b>219</b>	<b>4585</b>	<b>-35</b>

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag 2023 - AG

# Kompakt-Daten zum Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk

- **Betriebe:** 4.585 (Quelle: ZDH), 70 % sind im ZKF organisiert

**Davon geschätzte Zahl in den Unternehmen** (Quelle ZKF):



- **Umsatz:** 4,1 Mrd. Euro/Jahr (Quelle: ZKF)  
8,5 Millionen Karosserieschäden pro Jahr, davon 2,3 Millionen polizeilich erfasst.  
(Quelle: GDV und Statistisches Bundesamt)

80 % Instandsetzung und Wiederherstellung von Personenwagen und Nutzfahrzeugen  
15 % herstellender Karosserie- und Fahrzeugbau  
5 % herstellender Karosserie- und Fahrzeugbau  
Auslastungsgrad der Branche: 70 – 85 %

- **Mitarbeiter:** 40.000 Mitarbeiter (Quelle: ZKF-Branchenbericht)

- **Auszubildende:**

Ausbildungsberufe: Karosserie- u. Fahrzeugbaumechaniker, Fahrzeuglackierer und Kaufmann/-frau für Büromanagement

42 % aller Betriebe bilden aus (3,5 Jahre)

**2021 auf 2022** (Quelle: ZDH):

Zahl der Auszubildenden um 5,9 % gesunken

**2022** (Quelle: ZDH):

3.479 Auszubildende im Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk,  
davon 114 weibliche Auszubildende

1.074 Neuverträge wurden abgeschlossen – Verringerung um 5,2 %

87,1 % der Berufsanfänger haben einen Haupt- oder Real-Schulabschluss

9,7 % Hochschulabschluss

- **Amtliche Statistik > Eintragung in der Klassifizierung der Wirtschaftszweige**

Abschnitt G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen

Abschnitt C Verarbeitendes Gewerbe von Karosserien, Aufbauten und Anhängern - AG

# Inserentenverzeichnis

---

Besonderen Dank möchte der ZKF den unten aufgeführten Firmen aussprechen, die das Jahresmagazin durch eine Anzeige maßgeblich unterstützen:

ADIS-Technology GmbH, Aachen  
Advanced Adhesive Coatings Technology GmbH, Wiesbaden  
Akademie des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes GmbH, Bonn  
Aktivsales GmbH, Celle  
Robert Bosch GmbH, Karlsruhe  
BoyriTEC GmbH, Montabaur  
BVSK e. V., Potsdam  
Carbon GmbH, Eigeltingen/Heudorf  
Cebotech GmbH, Eppingen  
DAT - Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Ostfildern  
De Bondt GmbH & Co. KG, Hamm  
DEKRA Automobil GmbH, Stuttgart  
DINOL GmbH, Lügde  
Eder GmbH Fahrzeug- und Maschinenbau, Tuntenhausen  
ETL Kanzlei Voigt Rechtsanwalts GmbH, Dortmund  
EUROGARANT AutoService AG, Friedberg  
GYS GmbH, Aachen  
Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf  
INDASA Schleifmittel GmbH, Langen  
KMWE-Karosserie- Messsystem- und Werkstatteinrichtungen  
KSR EDV Ing.-Büro GmbH, Neu-Ulm  
Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt  
Mirka GmbH, Sulzbach/Ts.  
Nexa Autocolor, Hilden  
PPG Deutschland Sales & Services GmbH, Hilden  
PRIMAGAS Energie GmbH, Krefeld  
SEHON Innovative Lackieranlagen GmbH, Gechingen  
SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund  
Steinel Vertrieb GmbH, Herzebrock-Clarholz  
Suer Nutzfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG, Wermelskirchen  
TEXA Deutschland GmbH, Obersulm  
TÜV SÜD Auto Service GmbH, Filderstadt  
Twinmedia GmbH, Leipzig  
Vogel Communications Group GmbH & Co. KG, Würzburg  
WEDDERHOFF IT GmbH, Mettingen  
WS Wieländer + Schill Professionelle Karosserie-Spezialwerkzeuge GmbH & Co. KG, Tuningen  
Wolf Anlagen-Technik GmbH & Co. KG, GB Oberflächentechnik, Geisenfeld  
-SN

# Autorenverzeichnis

---

Der ZKF dankt allen Autoren/Redaktionskreis, die zum guten Gelingen des Jahresmagazins 2023 beigetragen haben:

Thomas Aukamm (TA)

Peter Börner (PB)

Steffen Fuchs (SF)

Martina Flaschka (MF)

Stefan Geppert (SG)

Christine Köhler (CK)

Stephan Kolodzinski (SK)

Irina Kessler, EUROGARANT AutoService AG (IK)

Ruth Magnus (RM)

Sandra Nitschmann (SN)

Marcella Straßberger, Vogel Communications Group GmbH & Co. KG (MS)

Daniela Rödiger, CWS Workwear International GmbH (DR)

Robert Ziegler (RZ)

## **Gewerbespezifische Informationstransferstellen (GIT)**

Betriebswirtschaft und Technik:

Dierk Conrad (DC)\*

Anette Gundlach (AG)\*

Michael Zierau (MZ)\*

Die gewerbespezifischen Informationstransferstellen arbeiten nach den Grundzügen und Förderrichtlinien für das Beratungs- und Informationswesens im Handwerk des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

\* Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# WOBBE WILL'S WISSEN!

[DEKRA.DE/EXPERTEN-TIPPS](https://www.dekra.de/experten-tipps)



**IHR DIREKTER LINK ZUM EXPERTENWISSEN**

Vertrauen Sie auf unsere Expertise. Flächendeckend, kompetent und schnell.  
0800.333 333 3, [dekra-infoportal.de](https://www.dekra-infoportal.de)

 **DEKRA**

# Uns bewegt **Mobilität**

**Technologien von Bosch** kommen weltweit in fast allen Fahrzeugen zum Einsatz. Dabei stehen für uns die Menschen und die Sicherstellung ihrer Mobilität im Vordergrund. Für sie arbeiten wir ständig an einer Kombination aus Ersatzteilen, Fahrzeugdiagnose, Werkstattausrüstung und Serviceleistungen.

[boschaftermarket.de](http://boschaftermarket.de)

